

K. k. Landwirtschafts-  Gesellschaft in Wien.

Katalog
für die
Österreichische
Mastvieh- und Fischeausstellung
sowie für den
Österreichischen Maschinenmarkt
in Wien

am 10., 11. und 12. April 1908

geöffnet von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends

in den Hallen
des städtischen Schlachtviehmarktes zu St. Marx.

Veranstaltet von der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien.

== Preis des Kataloges 40 Heller. ==

Wien 1908.

Verlag der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien.

Joh. N. Verhey. Wien.

Allerhöchste Auszeichnung.

Allerhöchste Auszeichnung.



K. u. k. Hof-Brückenwaagen-Fabriken

C. Schember & Söhne

WIEN

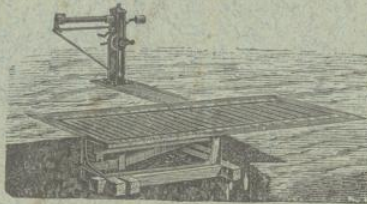
Kanzleien und Niederlage:

Fabrik:

Wien, I. Akademiestr. 4 | Atzgersdorf a. d. Südb.

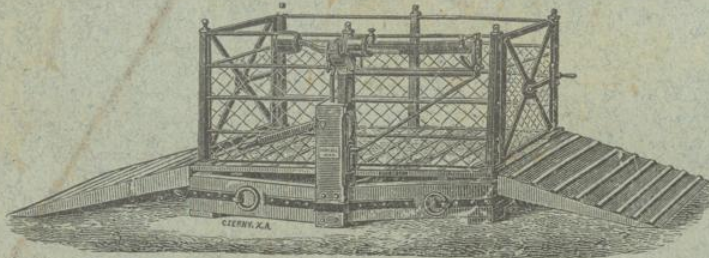
empfehlen ihre Erzeugnisse von Waagen aller Art, wie:

Waggon-
waagen,
Magazins-
waagen,
Lauf-
gewichts-
waagen,



Dezimal-
waagen,
Fleischer-
waagen,
Haus-
haltungs-
waagen.

Straßenfuhrwerks-Brückenwaagen neuester Bauart.



Transportable Viehwaagen mit und
— ohne Registrier-Einrichtung. —

Lieferanten der meisten Gemeinden, landwirtschaftlichen Vereine
und Lagerhäuser Österreichs.

Preisblätter, Kostenvoranschläge, Zeichnungen usw. kostenlos.

BESTE ERPROBTE
BILLIGE BETRIEBSKRAFT

FÜR
LANDWIRTSCHAFT
INDUSTRIE UND GEWERBE.

Petrolin-Motoren und -Lokomobilen



Betriebskosten zirka
6 Heller pro
Pferdekraft-
Stunde, erfor-
dern keinen
geprüften
Maschinisten,
sind konzessions-

frei aufstellbar (auch in strohgedeckten Bauernhöfen), absolut betriebsicher, machen keinen Rauch, keinen Ruß, keinen Geruch. Keine Wasserzufuhr bei Arbeiten auf freiem Felde erforderlich.

Als Reservemaschinen für Wasserräder und Turbinenanlagen bestens zu empfehlen.

Sauggasanlagen

Brennstoffkosten 0.8 bis
3 Heller pro Pferdekraft-Stunde.

eignen sich für Wasserwerks-, Pump- und Kraftübertragungsanlagen, sind gleichfalls konzessionsfrei aufstellbar, erfordern keinen Rauchschlot u. keinen geprüften Maschinisten.



— Prospekte und Kostenanschläge kostenlos. —

K. k. priv. Motoren- und Maschinenfabrik von

G. BERNHARDT'S SÖHNE

WIEN XII/2. Schönbrunnerstrasse 173.

Zu allen Schweinebesitzern
 sollte man die Kunde tragen, daß es besonders lohnend
 ist Schweine zu halten, wenn man als Beifutter
Fattinger's Patent-Blutfutter
„Lucullus“

verwendet.



„LUCULLUS“

ist ein vollkommen naturgemäßes Kraftfutter und übt bei der Aufzucht wie bei der Mast die denkbar beste Wirkung aus. Mit

„LUCULLUS“

erzielt man in überraschend kurzer Zeit die kräftigsten, schönsten Jungschweine und Mastschweine von enormem Gewichte. Sehr vorteilhaft ist es auch, daß

„LUCULLUS“

dem Fleisch und Speck einen auserlesenen feinen Geschmack verleiht. 50 kg **K 11.50** mit Sack ab Bahn Inzersdorf bei Wien.

Broschüre über rationelle Schweinefütterung und ausführliche Preislisten umsonst und portofrei.

Tierfutterfabrik Fattinger & Co.

Inzersdorf-Wien.

Lieferanten der Tierarznei-Institute in Wien, Budapest, Prag, vieler landwirtschaftlicher Schulen, Anstalten, Vereine usw. — Über 250 erste Preise.

Wien
K. k. Landwirtschafts-  Gesellschaft in Wien.

F. & K. K. K. K.
Katalog

für die

Österreichische

Mastvieh- und Fischeausstellung
in Wien

am 10., 11. und 12. April 1908

Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends

in den Hallen
des städtischen Schlachtviehmarktes zu St. Marx.

Veranstaltet von der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien.

== Preis des Kataloges 40 Heller. ==

Wien 1908.

Verlag der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien.

Johann N. Vernay, Wien.

A-369861



DS-2021-6110

PUMPEN

für
**Wirtschaftshöfe,
Stallungen**
gewerbliche und industrielle Betriebe

und WAAGEN

für
**Milchgenossenschaften,
Vieh-, Getreide-
und sonstige Zwecke**

erzeugt als Spezialität und hält hievon großes Lager die
Kommandit-Gesellschaft für Pumpen- und Maschinen-Fabrikation

W. Garvens, Wien.

Zentralbureau der

GARVENSWERKE: II. Handelsquai 130. Musterlager: I. Schwarzenbergstraße 6.

Kataloge gratis und franko.

AVENARIUS CARBOLINEUM

seit mehr als 30 Jahren erprobter Holzkonservierungs-
anstrich.

DENDRIN

(Obstbaum-Carbolineum).

In jedem Quantum Wasser sofort löslich.

Bestes Baumpflegemittel.

== Muster und Beschreibung kostenlos. ==

RUBEROID

leichtestes Dachdeckungsmaterial

für Dächer jeder Art und Neigung, frei von Teer und Asphalt,
wetterfest, isolierend, von großer Dauer. Besondere Eigen-
schaften: Reißt nicht, tropft nicht, erfordert in absehbarer Zeit
keine Erhaltungsanstriche. Läßt Regenwasser rein ablaufen.

Seit 16 Jahren bewährt.

Muster und Prospekte gratis und franko.

**Carbolineumfabrik R. Avenarius,
Amstetten.**

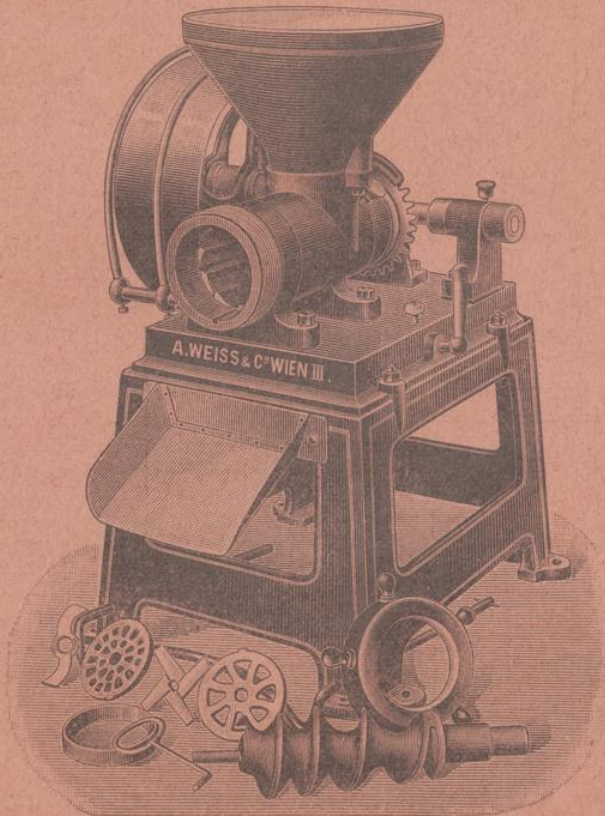
Bureau: Wien III/2. Bechardgasse 14.

Älteste k. k. priv.
SELCHEREI-MASCHINENFABRIK
A. WEISS & Co.

Telephon 9406.

vormals Specker

Gegründet 1865.



Mäßige Preise. Weitgehende Garantie. Prompte Bedienung. Umtausch gestattet.

Fabrik: Wien, III. Paulusplatz I.

Niederlage: Wien, III. Hauptstrasse 159.

Filiale: Budapest VIII.


Permanente Ausstellung sämtlicher Maschinen und Artikel für Salami-fabriken, Selchereien und Fleischhauereien.

Viehmarkt in St. Marx im Parteiengebäude.

Die Maschinen werden im Betriebe vorgeführt.

**

Original-Melotte-Separator
 Grösste Spezialfabrik
 für Milch-Zentrifugen.



*Unerreicht
 in Entschöpfung,
 Einfachheit und
 Dauerhaftigkeit.*

Mehrjährige Garantie.
 Maschine auf Probe.

Melotte-Werke, Wien, IV, Mayerhofgasse 16.
 VERTRETER GESUCHT.

Telegramm-Adresse:
 Adlerwerke Wien.



Telephon
 Nr. 19.814.

Was zeichnet den **Adlerwagen** besonders aus:

Absolut geräuschloser Gang

Denkbar leichte Handhabung

Leistungsfähig und sparsam im Betrieb

Erstklassiges Material

Robuste Bauart

Gebrauchs- und Luxuswagen von 8 bis 50 P. S.

Oesterr. Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I. Dr. Karl Luegerplatz Nr. 9.

Prima Themenauer

Melasse-Kraftfutter

mit hohem, streng garantierten Protein- und Fettgehalt
erzeugt aus

Prima Palmkernkuchenmehl, Kokoskuchenmehl, Erdnuß-
kuchenmehl, Malzkeimen, Biertrebern und zuckerreicher
Melasse, ferner

Futterkalk (phosphorsaurer Kalk)
vollkommen chlor- und arsenfrei
liefert billigst

A. SCHRAM, PRAG

Schwefelsäure- und Kunstdüngerfabriken

in Themenau - Lundenburg, Lobositz a. d. E. und Lissek-
Roztok.

„Primus“, neues Kraftfutter für Kaninchen.

Nach langen und eingehenden Fütterungsversuchen ist es uns gelungen, ein neues
Kraftfutter, den

Kaninchen-Zwieback „Primus“

herzustellen, der vermöge seiner zweckmäßigen Zusammensetzung ein wertvolles und
unentbehrliches Hilfsmittel für die Kaninchenzucht bildet.

Wie hervorragende Züchter über das neue Kraftfutter urteilen, geht aus folgenden
Anerkennungen hervor: „Ich habe ein Quantum Ihres neuen Kaninchen-Zwiebacks
„Primus“ probeweise zur Fütterung meiner Kaninchen verwendet. Der Erfolg war ein
ausgezeichneter, Ihr Zwieback enthält, wie der gute Nährstoff beweist, nur solche Nähr-
stoffe, die den organischen Bedürfnissen der Kaninchen entsprechen, und die Kaninchen
entwickeln sich bei dem Futter sehr gut, sind stets munter und in bester körperlicher
Verfassung. Endlich einmal ist es gelungen, ein Kraftfutter herzustellen, das man jedem
Kaninchenzüchter mit gutem Gewissen empfehlen kann. Das Futter kann trocken und
in weicher Beschaffenheit gegeben werden, die Tiere nehmen es gierig auf.“

Wien, den 28. März 1908.

Franz Koberger.

Preis 50 kg K 14.— ab Fabrik, 5 kg postfrei K 2.—.

Drucksachen kostenfrei von

**Fattinger's Patent-Hundekuchen- und
Geflügelfutter-Fabrik, Wiener-Neustadt.**

Niederlage: Wien, IV. Resselgasse 5.

Sächsische
Viehnährmittel-Fabrik

(Handelsgerichtlich protokolliert in Österreich und Deutschland)

AUSSIG — DRESDEN — WIEN

empfiehlt ihre Produkte:

Nährkalk

(hervorragendes Phosphorsäurepräparat mit wertvollen vegetabilen Beimengungen.)

Prima Futterkalk

(präzipitiert. — Garantierte Magenlöslichkeit
98 Prozent.)

Nährextrakte

(für Pferde, Milchvieh und Schweine.)

Katalog

auf Verlangen gratis und franko.

o o o

Durch Unterstützung der VI. Sektion der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien mit günstigen Erfolgen erprobt.

o o o

1904, 1905, 1906 diplomiert bei der Pferde-Ausstellung
in Wien von der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft.

Formaldehyd 40 % Union

erstklassiges Desinfektionsmittel

dient zum Vertreiben von dumpfer, ungesunder Luft, sowie Ungeziefer in Stallungen und ist das wirksamste Bekämpfungsmittel von Tierkrankheiten.

Gebrauchsanweisungen, Proben und Preislisten stehen jedermann zur Verfügung.

Union

Aktien-Gesellschaft für chemische Industrie

WIEN

I. Biberstrasse Nr. 14.

Dittrich = Tee

in anerkannt bester Qualität

Jamaika - Rum, Kognak, Sliowitz, Malaga,
Madaira, spanische Weine, Liköre usw.

Daniel Dittrich & Co. Nachfolger F. Heydner

Teehandlung zur „Teepflanze“

Wien, I. Rotenturmstrasse 1

gegenüber dem fürsterzbischöflichen Palais.

Preisliste gratis.

Gegründet 1855.

Prof. J. Pohl's

andwirtschaftliche Rechnungs- oder Geschäftsbücher

für einfache und doppelte Buchhaltung.

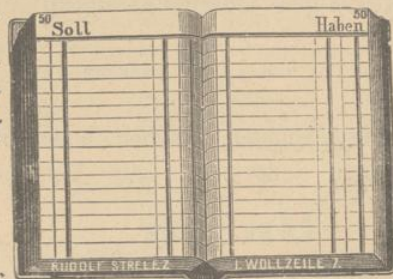
Herdebücher

oder

Stammregister

Probemelkregister

Schiff-
bodenregister



Viehstands-
register

Futterregister

Gewölberregister

Brennereimanuale

etc.

sind stets am Lager vorrätig.

Prospekte über sämtliche Bücher mit Preisangaben werden über Verlangen gratis eingesendet. — Anleitung hiezu Preis 60 h.

Erzeuger und Verleger

RUDOLF STRELEZ,

WIEN

I., Wollzeile Nr. 7

Filiale: VII. Mariahilferstrasse 82

empfiehlt gleichzeitig sein großes, bestassortiertes Lager
aller Gattungen rastrierter und liniierter

Geschäfts-Bücher

Kopier- und Notizbücher

welche sich durch besten glatten Doppelstoff, reinen Raster und netten,
dauerhaften Einband ebenso vorteilhaft auszeichnen, als die Preise die
anerkannt billigsten sind.

Reichhaltiges Lager von

Brief-, Schreib- und allen Sorten rastrierter Papieren, Kuverts
mit und ohne Firma, **Bleistiften, Federn, Federhaltern, Siegellack,**
Löschrollen und Löschpolstern, Tintengefäßen, vorzüglichen
Tinten, Stampiglien, Handstempeln und hiezu gehörigen Farben,
Geld- und Wechseltaschen und aller sonstigen Kontor-
Utensilien.

Aufträge speziell nach eigenen Angaben von Geschäftsbüchern,
rastrierten Tabellen und Drucksorten werden prompt und billigst
effektuiert.

Vorwort.

Die mit dem Anwachsen der Großstädte parallel gehende Steigerung der Fleischpreise haben eine Beunruhigung unter der konsumierenden Bevölkerung und unter den für die Approvisionierung interessierten Faktoren hervorgerufen, die schließlich in eine Reihe von Bestrebungen und Versuchen auslief, die Ursachen dieser sogenannten Fleischnot oder Fleishteuerung aufzudecken und Vorsorge für deren Abhilfe zu treffen.

Damit kam aber auch das Schlagwort in Zirkulation, die inländische Viehzucht könne den Bedarf des heimischen Schlachtviehmarktes nicht mehr decken und die Forderung nach Eröffnung unserer Grenzen für die Einfuhr von Schlachtvieh gewann in den breiten Schichten der konsumierenden Bevölkerung immer mehr an Raum.

Dieser die Gemüter der Stadtbewohner bewegenden Fleischfrage konnten die Landwirte nicht teilnahmslos gegenüberstehen. Unrichtige Behauptungen zu widerlegen und, wo es not tut, verbessernd einzuwirken, war ihre Pflicht.

In solchem Zusammenhang steht die im Jahre 1906 über Anregung des k. k. Ackerbauministeriums von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft veranstaltete österreichische und ungarische Mastvieh- und Fischeausstellung.

Durch diese Veranstaltung sollte das Augenmerk der Viehproduzenten und Viehmäster auf den Wiener Markt gelenkt und den Produzenten Gelegenheit gegeben werden, die Bedürfnisse des Wiener Marktes genauestens kennen zu lernen und durch die Prämierung angeregt und angespornt und durch Belehrung ermuntert sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht den höheren Anforderungen des Wiener Marktes zu genügen.

Der Auftrieb am Wiener Schlachtviehmarkte, anlässlich der österreichischen und ungarischen Mastvieh- und Fischeausstellung Wien 1906, sprach für die Leistungsfähigkeit der inländischen Viehzucht schon anlässlich dieses ersten Versuches, die Aufklärungen über den Stand der inländischen Viehzucht, die allen Interessenten anlässlich dieser Ausstellungen geboten wurden, die Anregungen und Belehrungen,

welche andererseits die Aussteller zu gewinnen in die Lage kamen, befriedigten durchwegs, so daß von der Mastviehausstellung im Programme mit Recht behauptet werden konnte, sie liege sowohl im Interesse der Hebung und Förderung der heimischen Viehproduktion als auch im Interesse der Approvisionierung Wiens.

Der vielseitig geäußerte Wunsch nach Wiederholung dieser Ausstellung war das beste Zeugnis, das man dieser ersten Veranstaltung ausstellen konnte und zugleich eine Ermunterung für die k. k. Landwirtschaftsgesellschaft, im Jahre 1908 abermals eine Mastvieh- und Fischausstellung zu veranstalten.

Die heurige Mastvieh- und Fischausstellung erstreckt sich ausschließlich auf die diesseitige Reichshälfte und auf die Ausstellungsgruppen: Rinder, Schweine, Schafe, Fische und Schaliere.

Trotz des auf die diesseitige Reichshälfte begrenzten Beschickungsgebietes, steht die heurige Ausstellung nicht hinter der des Jahres 1906 zurück, im Gegenteil, sie übertrifft sie in den Auftriebsziffern, wie aus folgender Zusammenstellung hervorgeht.

	1906	1908
Rinderauftrieb	635	936
Schafauftrieb	280	1548
Schweineauftrieb	1362	221

So zeigt denn auch die Mastviehausstellung Wien 1908, daß der österreichische Mäster instande ist, mit einem ansehnlichen Quantum qualitätsreicher Ware den Wiener Markt zu beschicken. Daß diese Erscheinung nicht allein unter Erleichterungen, Begünstigungen und unter dem Anreiz der Ausstellungswettbewerbes sowie der in Aussicht stehenden Prämienverteilung, sondern der gesammten Viehmarktstatistik zutage tritt, zeigen die seit einem Dezennium stets wachsenden Ziffern des Auftriebes am Wiener Schlachtviehmarkte aus einzelnen Kronländern unserer Monarchie.

So ist der Auftrieb an Mastvieh in der Zeit von 1887 bis 1907 laut marktamtlichen Aufzeichnungen aus folgenden Kronländern gestiegen :

Aus Niederösterreich	von 9694	auf 12.915	Stück
„ Oberösterreich	„ 3838	„ 4101	„
„ Salzburg	„ 156	„ 451	„
„ Steiermark	„ 987	„ 1446	„
„ Kärnten	„ 47	„ 148	„
„ Böhmen	„ 255	„ 2511	„
„ Mähren	„ 5494	„ 7660	„

wodurch der Ausfall in der zurückgegangenen Beschickung aus Galizien und Ungarn vollauf gedeckt wurde.

Mit dieser nachweisbar stärkeren Beschickung des Wiener Marktes aus den einzelnen Kronländern geht eine Abnahme der Abverkäufe nach diesen Kronländern parallel.

So sind die Abverkäufe in den Jahren 1897 bis 1907 gesunken:

nach Niederösterreich	von 42.822	auf 33.543	Stück,
„ Oberösterreich	„ 440	„ 273	„
„ Salzburg	„ 548	„ 272	„
„ Böhmen	„ 5720	„ 2394	„
„ Mähren	„ 7646	„ 2209	„

Diese Gegenüberstellung zeigt deutlich, daß die österreichische Viehproduktion an Umfang und Intensität zugenommen hat, den Wiener Markt in immer reichlicherem Ausmaße beschickt und, wie das Abnehmen der Abverkäufe in die Provinz darlegt, in höherem Maße wie früher den Lokalbedarf zu decken in der Lage ist.

So ist denn auch die günstige Beschickung der österreichischen Mastviehausstellung 1906 keine exzeptionelle, durch den Ausstellungsanreiz ausgelöste Erscheinung, sondern ein Ergebnis, das sich im Rahmen der statistisch festgelegten Tatsachen hält.

Die Mastviehausstellung konnte dank der Munifizienz des Magistrates der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien in den Hallen des städtischen Schlachtviehmarktes untergebracht werden. Diese glückliche Lösung der Platzfrage kommt nicht allein dem Arrangement und der Übersichtlichkeit der Ausstellung zustatten, sondern auch dem Bestreben, den Ausstellungstieren günstige Absatzgelegenheit zu verschaffen, wozu wohl kein Ausstellungsplatz sich hätte geeigneter erweisen können als der ständige Viehmarkt in Wien mit seinen für diesen Zweck vorgesehenen Einrichtungen.

Die Mastrinder sind in den Ständen der großen Rinderhalle untergebracht und korrespondierend mit den Katalog-Nummern nach den Gruppen: 1. Ochsen aus Fabriksbetrieben; 2. Ochsen aus landwirtschaftlichen Betrieben und 3. Stiere, Kühe, Kalbinnen und Kälber kronlandsweise aufgestellt.

Die Schweine sind in der Schafhalle des Schlachtviehmarkts angrenzend an den für den Mastschweinmarkt reservierten Raum nach den Gruppen: 1. Haus- und Fleischschweine und 2. Fettschweine gleichfalls nach Kronländern aufgestellt. Im selben Raum befinden sich die Mastschafe.

Die Fischausstellung begrenzt mit ihren Aquarien den Hauptverkehrsplatz der Ausstellung; sie ist gruppiert um den Restaurations- und Kaffeehauspavillon in der großen Rinderhalle und in den dem Eingang zunächst gelegenen Teile untergebracht.

Gleichzeitig mit der Mastviehausstellung findet ein von der k. k. Landwirtschafts - Gesellschaft veranstalteter österreichischer

Maschinenmarkt, verbunden mit einer Ausstellung landwirtschaftlicher Bedarfsartikel, statt.

Dadurch wird den Besuchern der Mastviehausstellung Gelegenheit gegeben nicht nur in Beziehung auf Viehzucht und Viehmastung Anregungen und Belehrungen zu gewinnen, sowie Geschäftsverbindungen anzuknüpfen, sondern auch die Verbesserungen und Neuerungen der technischen Hilfsmittel kennen zu lernen und den Bedarf an derartigen Gebrauchsgegenständen zu decken.

Die Durchführung dieser nach so vielen Richtungen hin instruktiven Viehausstellung wurde durch einen namhaften Kredit seitens des k. k. Ackerbauministeriums sowie durch Spenden von Ehren- und Geldpreisen seitens der Kommune Wien, dem n.-ö. Landesauschusse, mehreren Landeshauptkorporationen und Landwirtschaftsgesellschaften und vielen Gönnern ermöglicht.

Außer diesen materiellen Grundlagen aber war für das Gelingen dieser Ausstellung das Zusammenwirken aller interessierten Kreise ausschlaggebend, da die Produzenten oder Konsumenten sich in gleicher Weise um das Zustandekommen eines für die Produktion und Provisionierung gleich wichtigen Unternehmens verdient gemacht haben.

Exekutiv-Komitee

der Österreichischen Mastvieh- und Fischeausstellung
Wien 1908.

Obmann:

Pirko Franz von, n.-ö. Landesauschuß, Gutsbesitzer, Vorstand der IV. Sektion und Zentralauschußrat der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft, Wien, I. Herrengasse 13.

Obmann-Stellvertreter:

Ehrenfels Bernhart Freiherr von, n.-ö. Landtagsabgeordneter, Gutsbesitzer, I. Vizepräsident und Vorstand der I. Sektion der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft, Wien, VIII. Strozzigasse 2 (Brunn a. Walde, Post Lichtenau, N.-Ö.).

Schriftführer:

Häusler Josef, Prof., Sekretär der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft, Wien, I. Schaufergasse 6.

Kanzleileiter:

Pleyer Karl, Beamter der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien.

K. k. Ackerbauministerium:

Eiselsberg Peter Freiherr von, k. k. Ministerialrat, Wien, I. Liebiggasse 5.

Seidl Eduard von, Dr., Gutsbesitzer, Steinitz, Mähren.

Gierth Heinrich, Konsulent im k. k. Ackerbauministerium, Wien, I. Liebiggasse 5.

Veterinär-Departement des k. k. Ackerbauministeriums:

Binder Anton, k. k. Ministerialrat, Ministerial-Veterinärreferent, Wien, I. Liebiggasse 5.

Gemeinde Wien:

Klotzberg Emerich Dr., Gemeinderat.

Oberleitner Johann, Gemeinderat.

Mayer Konstantin, Dr., Magistratsrat, Vorstand der Magistrats-Abteilung für Approvisionierungs- und Veterinär-Angelegenheiten, Wien I. Rathaus.

Schwarz Karl, Magistrats-Oberkommissär, Vorstand der städtischen Übernahmestelle für Vieh- und Fleisch, Wien, III/3. Zentralviehmarkt St. Marx.

Mitglieder:

Carpine Anton Graf, Zentralausschußrat der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft, Wien, VI. Magdalenenstraße 10.

Curti Konstantin, Zentralausschußrat der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft, Wien, VIII. Josefstädterstraße 6.

Dafert Franz W., Dr., k. k. Hofrat, II. Vizepräsident der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft, Direktor der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation, Wien, II. Trunnerstraße 3.

Ebert Adolf, k. k. Regierungsrat, fürstl. Windischgrätz'scher Domänen-Oberdirektor i. P., Wien, I. Wollzeile 25.

Faber Alfred, Zentralausschußrat der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft, Gutsbesitzer, Karnabrunn, N.-Ö.

Ferch Christoph, Viehhändler, Rothneusiedl, N.-Ö.

Hitschmann Hugo, Herausgeber der Wiener landwirtschaftlichen Zeitung, Wien, I. Schauflergasse 6.

Hütter Georg, Vorstand der Fleischhauergenossenschaft, Wien, XX. Pappenheimstraße 56.

Kiselak Johann, Vorstand der Fleischselchergenossenschaft, Wien, XVIII. Martinsstraße 84.

Kuenburg Leopold Graf, k. k. Statthaltereirat, Wien, I. Herrengasse 13.

Lill Adolf, Redakteur der Wiener landwirtschaftlichen Zeitung, Wien, I. Schauflergasse 6.

Mattis Heinrich, Stech- und Schlachtviehhändler, Wien, XIII. Dornerplatz 2.

Polansky Stanislaus, Dr., k. k. Obersanitätsrat und Professor der k. u. k. Militär-Tierarznei-institute, Wien, III. Linke Bahngasse 7.

Popper Hugo, Getreide- und Landesprodukten-Kommissionär, Wien, II. Novaragasse 42.

Proskowetz Emanuel Ritter von, sen., Gutsbesitzer, Kwassitz, Mähren.

Rezek Josef, o. ö. Professor an der k. k. Hochschule für Bodenkultur, Wien, IX. Bleichergasse 14.

Roth Heinrich, Viehhändler, Wien, XIV/2. Arnsteingasse 27.

Russo Alfred, Vorstand der VII. Sektion für Kaninchenzucht, Kaltenleutgeben, Promenadegasse 45.

- Saborsky Leopold**, k. k. Kommerzialrat, Viehhändler, Wien, III. Beatrixgasse 3.
- Schember Albert**, kaiserl. Rat, Fabriksbesitzer, Wien, III. Wassergasse 4.
- Schindler Franz**, Fleischhauer, Wien, IX. Liechtensteinstraße 25.
- Scheithauer Hermann**, Direktor der landw. Viehverwertungsstelle, Wien, St. Marx.
- Schleiffelder Hugo**, Borstenviehhändler, Wien, III. Zentralviehmarkt.
- Stift Anton**, Konsulent im k. k. Ackerbauministerium, Wien, I. Liebiggasse 5.
- Strohmer Friedrich**, k. k. Regierungsrat, Direktor des Zentralvereins für Rübenzuckerindustrie, Wien, I. Elisabethstraße 18.
- Titz Franz**, Horn- und Stechviehschätzmeister, Wien, XVII. Helblinggasse 14.
- Treulich Adolf**, Redakteur, Wien, V. Schönbrunnerstraße 62.
- Vieröckl Rudolf**, Vorstandstellvertreter der Fleischselcher-Genossenschaft, Wien, VIII. Josefstädterstraße 41.
- Weinzierl Theodor Ritter von**, Dr., k. k. Hofrat, Zentralausschußrat der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft, Direktor der k. k. Samenkontrollstation, Wien, II. Lagerhausstraße 4.
- Wilhelm Johann**, Horn- und Stechviehhändler, Wien, I. Johannesgasse 2.
- Wittmann Anton**, n.-ö. Landeswanderlehrer a. D., Wien, XVIII. Wallrießstraße 28.
- Wittmann Karl**, k. k. Veterinärreferent, Zentralausschußrat der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft, Wien, I. Herrengasse 11.
- Wollek Richard**, Schriftleiter des n.-ö. Bauernbundes, Wien, VIII. Hamerlingplatz 9.

Das große Komitee der Österr. Mastvieh- und Fischeausstellung setzt sich zusammen aus den oben genannten Mitgliedern und nachstehend verzeichneten Vertretern der Landes-Hauptkorporationen:

Landeskulturrat für das Erzherzogtum unter der Enns:

- Gruber Rudolf**, Bürgermeister in Sollenau.
- Rüdiger Ottokar**, Prof., Sekretär des Landeskulturrates in Wien, I. Herrengasse 13.

Allgemeiner Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften:

- Stoerck Paul Freiherr von**, Dr., Generalanwalt des Allgemeinen Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften in Wien, Wien I. Schaufergasse 6.

**Landeskulturrat für das Erzherzogtum ob der Enns in
Linz:**

Werkowitsch Alexander, kais. Rat, Sekretär des Landeskulturrates
in Linz.

**K. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für das Erzherzogtum
ob der Enns in Linz:**

Wertheimer Philipp, Gutsbesitzer in Ranshofen, Vizepräsident der
k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Linz.

**Landeskulturrat für die Markgrafschaft Mähren, Zentral-
Kollegium:**

Herberstein Albert Graf, Vizepräsident des Landeskulturrates in Brünn.

**Landeskulturrat für die Markgrafschaft Mähren, deutsche
Sektion:**

Schürl Karl, Viehzucht-Inspektor, Brünn.

**Landeskulturrat für die Markgrafschaft Mähren,
böhmische Sektion:**

Zivotsky Josef, k. k. Bezirkstierarzt in Holleschau.

K. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Salzburg:

Gmachi Johann, Vizepräsident der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft
in Salzburg, Großgrundbesitzer in Elixhausen, Post Kasern bei
Salzburg.

Mayer Carl, Sekretär der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft, als
dessen Stellvertreter.

**Landeskulturrat der gefürsteten Grafschaft Tirol, Sektion
Innsbruck:**

Kubat Karl, Tierzucht-Inspektor der Sektion Innsbruck.

**K. k. Landwirtschafts-Gesellschaft des Herzogtums
Kärnten:**

Salzer Rudolf, Gutsbesitzer in Höfl bei Friesach, Kärnten.

K. k. Galizische Landwirtschafts-Gesellschaft in Lemberg:

Szeptycki Kasimir, Graf, Dr. Großgrundbesitzer, Dziewiętniki, Post
Wybranówka, Galizien.

**Landeskulturrat für das Herzogtum Bukowina in
Czernowitz:**

Mikuli Jakob Ritter von, k. k. Bezirkshauptmann im k. k. Ackerbau-
ministerium in Wien.

Die veterinäre Beaufsichtigung während der Ausstellung
besorgen die Veterinäre in St. Marx, unter der Leitung
des Veterinär-Direktors Anton Toscano de Canella.

Preisgericht.

Preisrichter für Mastrinder:

a) für Mastochsen aus Fabriksbetrieben und Großmästereien.

Czecz Karl Ritter von, Gutsbesitzer, Bierzanow, Galizien.

Jelovšek Martin, Landesviehzucht-Wanderlehrer in Graz.

Hütter Georg, Vorsteher der Fleischhauer-Genossenschaft in Wien.

Schindler Franz, Vorsteher-Stellvertreter der Fleischhauer-Genossenschaft, Wien.

Neufeld Alexander, Viehkommissionär, Wien.

Saborsky Albert, kaiserl. Rat, Viehkommissionär, Wien.

b) für landwirtschaftliche Betriebe.

Hulimka Johann, Gutsbesitzer, Myców, Galizien.

Gierth Heinrich, Konsulent im k. k. Ackerbauministerium, Wien.

Krzisch Friedrich, k. u. k. Wirtschaftsrat, Wien.

Washietl Franz, Ackerbauschuldirektor, Klagenfurt.

Wild Johann, Wirtschafts- und Realitätenbesitzer, Bürgermeister, Tulln.

Weissenberger Julius, kais. Rat und Kommerzialrat, Fleischhauer, Wien.

Schmidt Karl, Disponent der Firma Alb. Schmidt, Wien.

Scheithauer Hermann, Direktor d. landw. Viehverwertungsstelle, Wien.

Waber Franz, Viehkommissionär, Wien.

c) für Stiere, Kühe und Kalbinnen.

Hartmann Wilhelm, Ökonom, Liesing.

Sandos Felix Ritter von, Soboniowice, Post Wieliczka, Galizien.

Schürl Karl, Viehzucht-Inspektor, Brünn.

Schneider Franz, Fleischhauer, Wien.

Klein Karl, Fleischhauer, Wien.

d) für Kälber.

Zivotsky Josef, k. k. Bezirkstierarzt in Holleschau.

Sauter Anton, Stechviehhändler, Wien.

Mattis Josef, Viehkommissionär, Wien.
Engelhart Leopold, k. u. k. Hof-Fleischhauer, Wien.
Schneider Franz, Fleischhauer, Wien.

Ersatzmänner:

Kopf Karl, Direktor a. D., IV/2. Schönburgstraße 44.
Osiander Karl, Domänen-Oberverwalter, XVIII. Alseggerstraße 36.
Saass Karl, n.-ö. Landes-Inspektionsrat, I. Herrengasse 13.
Höher Alois, Landtagsabgeordneter, Wirtschaftsbesitzer, Harmannschlag.
Lehr Alois, Freiherr Mayr von Melnhof'scher Gutsverwalter, Gutenhof.
Waldhäusl Franz, Gutspächter, Pottenbrunn.

Preisrichter für Schweine:

für Jungschweine.

a) Englische.

Jukel Karl, Reichsrats- und Landtags-Abgeordneter, Realitätenbesitzer
in Schönau am Steinfeld.
Szaszkiewicz Gustav Ritter von, Rzemien, Post Rzochów, Galizien.
Lang Bronislaus, Wieczorki, Post Mistý wielkie, Galizien.
Gräf Ferdinand, Stadtrat und Restaurateur, Wien.
Vieröckl Rudolf, Vorsteher der Fleischselcher-Genossenschaft, Wien.

b) Deutsche und c) englisch-deutsche Kreuzungen.

Metnitz Karl Ritter von, Gutsbesitzer in Bleibnig, Kärnten.
Wittmann Karl, k. k. Landesveterinärreferent, Wien.
Gehrig Albin, Vorstand-Stellvertreter der Fleischselcher-Genossenschaft,
Wien.
Lubowiecki Ladislaus, Borstenviehhändler, Wien.

c) Andere Rassen und deren Kreuzungen.

Wozak Josef, Landes-Tierzucht-Inspektor des Landeskulturrates in
Böhmen, deutsche Sektion Prag.
Schindler Johann, Fleischselcher, Wien.
Ryniewicz Michael, Borstenviehhändler, Wien.

Für Fettschweine aller Rassen.

Bojanowski Stefan Ritter von, Krakau.
Hochegger Adolf, Sekretär der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft i. P.,
Wien.
Preiss Wilhelm, Fleischselcher, Wien.

Bäck Friedrich, Viehkommissionär, Wien.
Nowak Thaddäus, Borstenviehhändler, Wien.

Ersatzmänner:

Schöchtner Johann, Wirtschaftsbesitzer und Bürgermeister, Zissersdorf.
Rüdiger Ottokar, Professor, Sekretär des Landeskulturrates, I. Herrens-
 gasse 13.
Kostorkiewicz Peter, Viehhändler, XXI. Floridsdorf, Hauptstraße 39a.

Preisrichter für Mastschafe:

Fiedler Ignaz, Ökonomiedirektor des Stiftes Tepl.
Juvan Franz, Generalsekretär der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft Graz.
Nimmerrichter Johann, Wien.
Kaufmann Ludwig, Viehkommissionär, Wien.

Ersatzmann:

Schmid Emanuel, nied.-öst. Veterinärinspektor, Wien.

Preisrichter für die Fischereiabteilung:

Burda Viktor, kais. Rat und Gutsbesitzer, Wien.
Gerl Dr. Gustav Ritter von, Dozent an der Wiener Hochschule für Boden-
 kultur und Konsulent des k. k. Ackerbauministeriums, Frohnleiten.
Ebert Adolf, k. k. Regierungsrat, Wien.
Hammerschmidt Rudolf, k. u. k. Hof-Fischhändler, Wien.
Pirko Franz von, Großgrundbesitzer, Mitglied des n.-ö. Landes-
 ausschusses usw., Wien.
Trinks Zdenko, k. k. Regierungsrat, Wien.

Ersatzmänner:

Kaltenegger Ferdinand, k. k. Hofrat und Leiter der Fischzuchtanstalt
 in Brixen.
Schagl Johann, Realitätenbesitzer, Wien.
Schindler Adolf, Fischgroßhändler, Troppau.

Preisrichter für Kaninchen:

Schmid August, Obmann des Silberkaninchenzüchter-Vereins Wien
 und Tapezierer, VI. Dreihufeisengasse 9.
Schwab Wenzel, Gemischtwarenhändler, XVII. Lacknergasse 20.
Mayer Karl, Beamter, XII/4. Egelseegasse 3.
Dertinger Gustav, XIX. Sieveringerstraße 95.
Walter Theodor, Bürgerschuldirektor und Hausbesitzer, Obmann des
 n.-ö. Landesverbandes der Kaninchenzüchtervereine, Klosterneu-
 burg, Feldgasse 49.

An Preisen stehen zur Verfügung:

Für die Gruppe A Mastrinder; Gruppe B Jung- und Fettschweine; Gruppe C Mastschafe.

Für Kollektionen:

- I. Preiskategorie: Goldene Ausstellungsmedaillen (Silber, stark vergoldet) oder entsprechende Geldpreise.
- II. Preiskategorie: Ehrenpreise oder entsprechende Geldpreise.
- III. Preiskategorie: Ehrendiplome oder entsprechende Geldpreise.

Für Einzeltiere:

- I. Preiskategorie: Silberne Ausstellungsmedaillen oder entsprechende Geldpreise.
- II. Preiskategorie: Bronzene Ausstellungsmedaillen oder entsprechende Geldpreise.
- III. Preiskategorie: Anerkennungsdiplome oder entsprechende Geldpreise.

Die in den einzelnen Preiskategorien eingeteilten Geldpreise sind hauptsächlich für bäuerliche Mäster vorbehalten.

Vom Landesausschuss im Königreich Galizien:

500 Kronen für Geldpreise.

Vom Landeskulturrat des Erzherzogtums Österreich unter der Enns:

500 Kronen für bäuerliche Grundbesitzer Niederösterreichs.

Ehrenpreise:

Der Ausstellungs-Siegerpreis,
gewidmet vom Komitee.

Seiner k. und k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erherzogs
Franz Ferdinand.

Seiner k. und k. Hoheit des durchlachtigsten Herrn Erzherzogs
Friedrich.

Seiner k. und k. Hoheit des durchlachtigsten Herrn Erzherzogs Rainer.
Seiner königlichen Hoheit Prinzen Philipp von Sachsen-Coburg-Gotha.

Gemeinderat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

- 1 Ehrenpreis für Mastochsen aus landwirtschaftlichem Betrieb,
- 1 Ehrenpreis für Fleisch- und Jungschweine.
- 1 Ehrenpreis für Fettschweine, für landwirtschaftliche Aussteller aus Niederösterreich und den übrigen deutschen Alpenländern.

Landesausschuß im Erzherzogtum Österreich ob der Enns.

- 3 Ehrenpreise für oberösterreichische Aussteller.

Landeskulturrat des Erzherzogtums Österreich unter der Enns.

Landeskulturrat im Erzherzogtum Österreich ob der Enns.

- 5 silberne Medaillen für oberösterreichische Aussteller.

K. k. österreichische Fischerei-Gesellschaft in Wien.

- 1 Ehrenpreis für Fische.

Fürst Johann von und zu Liechtenstein.

Fürst Adolf Josef zu Schwarzenberg.

Graf Johann Zdzislaus Tarnowski.

Freiherr Alfons von Rothschild.

Daniel Christian Ritter von Rothermann.

**Zentralverein für Rübenzucker-Industrie in der österr.-ungar.
Monarchie in Wien.**

- 1 Ehrenpreis für Mastviehkollektionen von mindestens 10 Stück.

Sparkasse in Eggenburg.

Sparkasse-Verein Waidhofen an der Thaya.

Erste Wiener Großschlächtereier Aktiengesellschaft.

- 1 Ehrenpreis für einen bäuerlichen Mäster aus Niederösterreich.
- 1 Ehrenpreis für einen landwirtschaftlichen Mäster aus Kärnten.
- 1 Ehrenpreis für einen landwirtschaftlichen Rindermäster aus Galizien.

Gremium der Viehhändler in Wien.

Wiener Vieh- und Fleischmarktkassa.

- 1 Ehrenpreis für hervorragende Leistung auf dem Gebiet der Schlachtviehmast.
- 1 Ehrenpreis für hervorragende Leistung auf dem Gebiet der Borstenviehmast.

Stanislaus Barlog & Ryniewicz.

- 2 Ehrenpreise für galizische Jungschweine.

Baumann & Novaković, Wien.

- 1 Ehrenpreis für Mastschweine.

Ferdinand Bloch, Wien.

Engelhard Leopold, Wien.

1 Ehrenpreis für Mastkälber.

Grußbacher Zuckerfabriks-Gesellschaft Kürschner, Bachler & Co.
Zuckerfabrik Pawlowitz von J. Latzel & Co.

Ladislaus von Lubowiecki.

2 Ehrenpreise für galizische Jungschweine.

Jakob von May, Ung.-Ostra.

Zborowitz Kojeteiner Zuckerfabriken A. Popper & Co.

Julius Robert, Groß-Seelowitz.

1 Ehrenpreis für Mastochsen aus mährischen Zuckerfabriks-
 wirtschaften.

Schleiffelder & Co. Wien.

1 Ehrenpreis für Schweine.

Dr. Eduard Seidl von Hohenveldern, Steinitz, für Ochsen aus Fabriks-
 betrieben.

Josef Staniszewski.

1 Ehrenpreis für galizische Jungschweine.

Hugo Popper, Wien.

1 Ehrenpreis für einen niederösterreichischen Mäster

1 " " " böhmischen Mäster.

1 " " " mährischen "

Fattinger's Patent-Hundekuchen- und Geflügelfutterfabrik, Wiener-
 Neustadt.

1 Ehrenpreis für Kaninchen.

Ehrenpreise, gegeben vom Ausstellungskomitee.

Geldpreise:

I. R i n d e r.

Einzelpreise.

A. Mastochsen aus landwirtschaftlichen Betrieben.

a) Deutsche Rassen:

I. Geldpreise	3 à K	200	. . . . .	K	600
II. "	3 "	100	. . . . .	"	300
III. "	3 "	60	. . . . .	"	180

b) Anderweitige Rassen:

I. Geldpreis	à K	200	. . . . .	K	200
II. "	" "	100	. . . . .	"	100
III. "	" "	60	. . . . .	"	60

B. Stiere, Kühe, Kalbinnen

1. Stiere.

a) Deutsche Rassen:

I. Geldpreise	3 à K	120	. . . . .	K	360
II.	" "	80	. . . . .	"	240
III.	" "	50	. . . . .	"	150

2. Kälber.

I. Geldpreis	à K	80	. . . . .	K	80
II.	" "	50	. . . . .	"	50
III.	" "	30	. . . . .	"	30

Kollektiv-Geldpreise.

II. Geldpreise	2 à K	400	. . . . .	K	800
III.	" "	200	. . . . .	"	400

II. Schweine.

Einzelpreise.

A. Fleisch- beziehungsweise Jungschweine.

a) Englische Rassen:

I. Geldpreise	3 à K	50	. . . . .	K	150
II.	" "	40	. . . . .	"	200
III.	" "	30	. . . . .	"	240

b) Deutsche Rassen:

I. Geldpreise	2 à K	50	. . . . .	K	100
II.	" "	40	. . . . .	"	160
III.	" "	30	. . . . .	"	180

c) Deren Kreuzungen:

I. Geldpreise	3 à K	50	. . . . .	K	150
II.	" "	40	. . . . .	"	200
III.	" "	30	. . . . .	"	240

d) Anderweitige Rassen und deren Kreuzungen:

I. Geldpreise	6 à K	50	. . . . .	K	300
II.	" "	40	. . . . .	"	400
III.	" "	30	. . . . .	"	480

B. Fettschweine.

a) Englische Schweine:

I. Geldpreise	2	à K	50		K	100
II. "	4	" "	40		"	160
III. "	6	" "	30		"	180

b) Deutsche Rassen:

I. Geldpreise	2	à K	50		K	100
II. "	4	" "	40		"	160
III. "	6	" "	30		"	180

c) Deutsch-englische Kreuzungen:

I. Geldpreise	2	à K	50		K	100
II. "	4	" "	40		"	160
III. "	6	" "	30		"	180

Kollektionspreise.**A. Fleisch- beziehungsweise Jungschweine.**

I. Geldpreis	à K	200		K	200
II. "	" "	150		"	150
III. "	" "	100		"	100

B. Fettschweine.

I. Geldpreis	à K	200		K	200
II. "	" "	150		"	150
III. "	" "	100		"	100

III. Schafe.**Einzelpreise.****A. Schafe.**

I. Geldpreise	3	à K	50		K	150
II. "	5	" "	40		"	200
III. "	10	" "	30		"	300

B. Lämmer.

I. Geldpreis	à K	30		K	30
II. "	" "	20		"	20
III. "	" "	15		"	15

Instruktion für die Preisgerichte.

Allgemeines.

§ 1.

Die Prämiiierung bezweckt die besten Produkte durch die Prämie hervorzuheben, deren Mäster in ihrem Verfahren zu bestärken, die Mitbewerber auf die mit diesem Verfahren erreichte Ausmüstung aufmerksam zu machen.

§ 2.

Die Preisrichter werden durch das Komitee gewählt und den Interessentengruppen sowie den an der Ausstellung beteiligten Ländern nach Vorschlag ihrer landwirtschaftlichen Hauptkorporationen entnommen.

§ 3.

Das Preisrichteramt darf weder ein Aussteller noch dessen Beamter ausüben, es sei denn, daß ein solcher Aussteller sich außer Preisbewerbung setzt.

Auch falls ein Preisrichter vor der Beratung oder Beschlußfassung des Preisgerichtes ein Ausstellungstier erworben hat, kann er an der Beratung und Beschlußfassung des Preisgerichtes bezüglich dieses Tieres nicht teilnehmen.

§ 4.

Das Preisrichteramt ist ein Ehrenamt und mit keinerlei Entschädigung verbunden.

§ 5.

Die Einberufung des Preisgerichtes erfolgt im Auftrage des Exekutivkomitees durch den Obmann.

Die Konstituierung und Vorberatung findet am 9. April 10 Uhr vormittags am Ausstellungsplatz statt.

Kraft- u. Sanitätsfutter

MOLASIN

ist das **Billigste** und **bewährt Beste** für

**Pferde, Milchvieh, Mastvieh, Zugvieh,
Schafe, Schweine.**

Molasin enthält ca. **40% Zucker** und ersetzt die gleiche Menge anderer teurer Futtermittel, besitzt

höchsten Zuckergehalt, unbeschränkte Haltbarkeit, größte Verbreitung.

Verwendet **seit Jahren** mit anerkannt **bestem Erfolge** und **bedeutender Futterkostensparnis** in

Hofmarställen

**Rennställen, Gestüten, Domänen, Gutsverwaltungen, Gross-
fuhrwerksbetrieben**

Truppen u. Anstalten der k. u. k. Armee.

Jahresproduktion über 1.5 Millionen g.

Patentiert in den meisten Kulturstaaten. — Nicht zu verwechseln mit minderwertigen, oft mit Schlemmkreide verfälschten sogenannten Melassefuttern, welche bald verschimmeln und verderben.

Camillo Stein, Wien II/2, Praterstraße 54.

Fabriken: Kolin, Leopoldsdorf.

Prospekte und Muster auf Verlangen.

Wer füttert Molasin?

Jeder Pferdebesitzer, der das Bestreben hat, seine Pferde stets in bester Kondition und bei guter Freilust zu erhalten.

Jeder, in dessen Stallungen vorher viele Erkrankungen, namentlich Koliken und Drüsen, vorgekommen sind.

Jeder, der bei dem teuren Hafer an Futterkosten zirka K 500—600 per Waggon ersparen will.

Jeder Gutsbesitzer, Landwirt und Meiereibesitzer usw.

Für Milchvieh, als Ersatz von teurem Kraftfutter, höchste Steigerung des Milchfettgehaltes und Ertrages und Zunahme des Körpergewichtes der Kühe erzielend;

für Mastvieh billig rasche und vorzügliche Mastung;

für Zugvieh Erhöhung der Arbeitsfähigkeit und Gewichtszunahme;

für Schafe gute Mastung und reicheren Wollertrag;

für Schweine stets, auch im Sommer, vorzügliche Freilust, beste Ernährung und beschleunigte Mastung bewirkend. Besonders aber ist der nachgewiesene, überraschend günstige Gesundheitszustand der Schweine während der Molasinfütterung.

Zahlreiche Gutachten auf Grund jahrelanger Erfahrung von Hofmarställen, Gestüten, Rennställen, Militär, Großfuhrwerksbetrieben, Gutsverwaltungen, Landwirten usw. stehen zur Verfügung.

Kraftfuttermittel- Grosshandlung

Hugo Popper

WIEN, II/2. Novaragasse Nr. 42

verweist auf ihre Spezialartikel:

Ölkuchen und Ölkuchenmehle

insbesondere

Rapskuchen, Sonnenblumenkuchen,
Kürbiskuchen, Leinkuchen, Sesam-
kuchen, Palmkernkuchen, Kokos-
kuchen etc. in Stücken und gemahlen,
fernens getrocknete Biertreber, Malz-
keime, Maistrockenschlempe, Weizen-
u. Roggenkleie, Reisfuttermehl, Gerste-
futtermehl und Gersteschrott, Mais,
Trieurwicken, Rade etc.

und steht mit bemusterten Offerten ab jeder beliebigen Bahnstation gerne zu Diensten.

Telephon 14.639.

Telephon 14.639.

§ 6.

Preisgerichte werden gebildet für die Gruppen Rinder, Schweine, Schafe und, wenn die Anzahl der Tiere es erfordert, in Sektionen geteilt.

§ 7.

Das Urteilsverfahren ist den Preisrichtern freigestellt. Es bleibt insbesondere ihnen überlassen das Punktierverfahren anzuwenden. Jedoch haben sich darüber alle Gruppen zu einigen. Maßgebend für die Preiswürdigkeit der Tiere ist der Grad bis zu welchem der Mastzweck erreicht wurde. Als Mastzweck gilt Erzielung eines möglichst hohen prozentuellen Schlachtgewichtes, bei verhältnismäßig höchstem Fleischgewicht und möglichst guter Fleischqualität.

Nachdem drei Preiskategorien bestehen, wird zu beurteilen sein: in welche Klasse das Stück 1. bezüglich seines Schlachtgewichtes, 2. bezüglich des Fleischgewichtes, 3. bezüglich der Fleischqualität fällt, somit in welche Preiskategorie es bezüglich des Durchschnitts dieser drei Bonitäten einzuteilen ist.

§ 8.

Prämiert kann nur wirklich preiswürdiges Vieh werden; ist die Zahl solcher Stücke geringer als die für die betreffende Gruppe bewilligten Preise, so gelangen die überzähligen Preise nicht zur Verteilung, sie können aber in der Schlußberatung nach Tunlichkeit anderen Gruppen zugewiesen werden.

Ist die Zahl preiswürdiger Stücke größer als die Zahl der für die betreffende Gruppe bewilligten Preise, so können, falls nicht überzählige Preise anderer Gruppen verfügbar sind, Anerkennungsdiplome zuerkannt werden.

Die Beschlußfassung über diese Verschiebung von Preisen erfolgt in der Schlußsitzung des Gesamt-Preisgerichtes.

§ 9.

Für die Preiszuerkennung ist es gleichgültig, aus welchem Kronlande die Beschickung erfolgt ist.

§ 10.

Es wird den Preisrichtern überlassen, unter sonst gleichen Verhältnissen auf die Eigenzucht, das vorteilhaftere Alter und die rationelle Futterpassierung Rücksicht zu nehmen.

§ 11.

Bei Beurteilung der Ausstellungstiere ist, unbeschadet des Ausstellungszweckes, den wirtschaftlichen Verhältnissen und Bedürfnissen des Produktionsgebietes, beziehungsweise des Ausstellers nach Möglichkeit Rechnung zu tragen.

§ 12.

Einzelne Tiere, bei denen sich alle Faktoren vereinten, um sie zu erstklassigen Stücken zu machen, werden ihrer Güte nach klassifiziert werden; Tiere eines Ausstellers aber, bei dem nicht bloß die bestveranlagten besonders gelungen sind, sondern alle Stücke den richtigen Vorgang des kundigen Mästers erkennen lassen, werden namentlich bei Zuerkennung von Kollektionspreisen den Vorzug verdienen.

§ 13.

Die Beurteilung hat am 9. April 10 Uhr vormittags zu beginnen und das Preisgericht bis längstens 12 Uhr mittags des 10. April das gefertigte Schlußprotokoll dem Exekutivkomitee zu übergeben, damit nach gehaltener Schlußberatung die Preise um 2 Uhr nachmittags publiziert werden können.

§ 14.

Die Preisgerichte der einzelnen Gruppen arbeiten selbständig; sie treten jedoch zu einer Schlußberatung unter Vorsitz des Obmanns der Jury und Intervention des Obmannes des Exekutivkomitees zusammen, bei welcher die Protokolle jeder Preisrichtergruppe zu übergeben sind, und die endgültige Preiszuerkennung erfolgt.

Diese gemeinsame Schlußsitzung bezweckt lediglich ein einheitliches Vorgehen und beeinflußt in der Regel die von den einzelnen Preisrichtergruppen bestimmten Rangfolgen der zu Prämiiierenden nicht.

§ 15.

Die Entscheidungen des Preisgerichtes erfolgen durch Stimmenmehrheit und sind unwiderruflich. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Obmannes.

§ 16.

Die Entscheidungen sind zu Protokoll zu bringen, welches die beteiligten Preisrichter der Gruppe oder Sektion fertigen.

§ 17.

Die Durchführung der Beschlüsse des Preisgerichtes erfolgt im Wege des Exekutivkomitees.

Besonderes.

Preisrichterinstruktion für Mastrinder.

§ 1.

Die Prämiiierung erfolgt in vier Abteilungen:

- a) Mastochsen aus Fabriksbetrieben und Großmästereien,
- b) Mastochsen aus landwirtschaftlichen Betrieben,
- c) Stiere, Kühe, Kalbinnen,
- d) Kälber.

§ 2.

Für die Einteilung der Mastochsen in eine der zwei Abteilungen ist der Wirtschaftsbetrieb und die Mastart entscheidend.

Bestehen in dieser Hinsicht Zweifel, so ist der Aussteller gehalten, rechtzeitig entsprechende Nachweise zu erbringen. Hiezu wird er vom Exekutivkomitee aufgefordert. Als Nachweise gelten vorzüglich Bestätigungen der landwirtschaftlichen Vereinigungen, Gemeindeämter usw.

§ 3.

Für die Prämiiierung der Mastrinder besteht ein Preisgericht, welches aus 25 Mitgliedern und 7 Ersatzmännern gebildet wird; dasselbe übt seine Funktion in vier Sektionen, entsprechend den vier Abteilungen der Mastrinder für die Prämiiierung.

§ 4.

Das Preisgericht wählt einen Obmann, vier Sektionsobmänner und vier Schriftführer, entsprechend den vier Sektionen.

§ 5.

Es bleibt dem Preisgerichte überlassen, auch Kollektionen oder Teile solcher Kollektionen, bestehend aus mehreren Mastrindern eines Ausstellers oder einer Kollektivausstellung mehrerer Aussteller, mit einem Preise zu prämiieren.

Preisrichterinstruktion für die Gruppe Schweine.

§ 1.

Zum Zwecke der Beurteilung wird ein 18gliedriges Preisgericht eingesetzt nebst 4 Ersatzmännern.

Das Preisgericht wählt einen Obmann und teilt sich in so viele gleichzeitig nebeneinander arbeitende Sektionen, als nötig erscheinen,

um das ausgestellte Material in der vorgeschriebenen Zeit beurteilen zu können.

Für jede dieser Sektionen ist ein Sektionsobmann und ein Berichterstatter zu wählen. Die Sektionsobmänner führen den Vorsitz in ihren Sektionen.

Beurteilung der Tiere.

§ 2.

Die Beurteilung erfolgt für die Abteilungen Jungschweine und Fettschweine, und innerhalb dieser nach den einzelnen Rassen u. zw.:

- a) englische Rassen,
- b) deutsche Rassen,
- c) deren Kreuzungen,
- d) andere Rassen und deren Kreuzungen.

§ 3.

Zu beurteilen sind:

- a) Einzeltiere,
- b) Kollektionen.

Kollektionen haben aus mindestens fünf Tieren einer Rasse oder Kreuzung ein und derselben Abteilung zu bestehen, welche einem Besitzer oder einer Zuchtanstalt, Kasino oder sonstigen Vereinigung angehören.

§ 4.

Bei der Beurteilung ist nicht ausschlaggebend ob ein Schwein lediglich das schwerste ist, es wird auch darauf zu sehen sein, ob das Tier hinsichtlich seiner Rasse, seines Alters, seines Ernährungs- oder Mastzustandes und seiner Körperform jenen Anforderungen entspricht, welche der Käufer am Wiener Markte in den Vordergrund stellt.

§ 5.

Die Eigenzucht hat besonders Berücksichtigung zu finden.

§ 6.

Die Vergebung der Preise erfolgt innerhalb der einzelnen Rassen und Alterskategorien, und können daher Einzeltiere oder Kollektionen nur innerhalb ihrer Abteilungen untereinander verglichen werden.

§ 7.

Einzeltiere solcher Kollektionen, welche letztere einen Kollektivpreis erhalten haben, können um Einzelpreise nicht mehr konkurrieren.

§ 8.

Die Zuerkennung der Preise erfolgt im Plenum der gesamten Jury für Schweine durch Abstimmung über Antrag des Gruppenobmannes. Hiebei entscheidet die absolute Majorität und bei Stimmengleichheit die dirimierende Stimme des Vorsitzenden.

C. Preisrichterinstruktion für Schafe.

Vorbemerkung.

Die Verwertung des Futters durch Schafe geschieht meist nur dort, wo eine andere Tierart dazu nicht, oder nicht mit gleichem Erfolg verwendet werden könnte. In gleicher Weise ist man in solchen Örtlichkeiten in der Wahl der Schafrasse beschränkt. Das bringt mit sich, daß die gehaltenen Schaftypen sich zur Fleischproduktion namentlich Mastung nicht immer gut eignen, trotzdem die Endverwertung aller die Schlachtung ist.

Die Schafe durch geeignete Maßnahmen, von verschiedenen Gegenden auf unsern Markt zu bringen, verwirklicht jene Förderung der Provisionierung, welche Zweck der Mastviehausstellung ist.

Sorgt nun die Systemisierung höherer Preise für die Fleischrassen, daß sowohl die Haltung wie die Stellung dieser erwünschteren Typen zum Markt sich vervielfältige, so soll doch bei allen zur Ausstellung kommenden Schaftypen eine Mast, welche für die vorhandene Rasse eine vorzügliche zu nennen ist, ihre Anerkennung durch die Prämiiierung finden, wenn auch der mit derselben erreichbare Mastungserfolg mit dem Mastungsgrad der eigentlichen Mastrassen, nicht vergleichbar ist.

§ 1.

Bei Beurteilung des gesamten Eindruckes der Tiere, welche festzustellen im allgemeinen dem Ermessen der Preisrichter obliegt, ist zu berücksichtigen:

1. Das Alter. Als günstig ist ein Alter von 11 Monaten bis $1\frac{1}{2}$ Jahren anzusehen. Ältere Tiere stehen in der Qualifikation nach.

2. Das Gewicht. Im allgemeinen gebührt dem höheren Lebendgewicht der höhere Preis, jedoch ist bei Beurteilung des Gewichtes die Rasse zu berücksichtigen und ist das Alter und die Qualität Ausschlag gebend.

Es wird das Gewicht für den Prämierungskalkul um so mehr zu bewerten sein, je jünger das Tier ist und je mehr sein Gewicht auch in Bezug seiner Rasse ein hohes zu nennen ist.

Sauglämmer werden nach denselben Gesichtspunkten beurteilt wie Schafe.

§ 2.

Mütter und Böcke sind nicht prämiierungsfähig.

§ 3.

Der Jury ist es überlassen sich zur Bewältigung der Arbeit zu teilen, doch soll jede Gruppe aus mindest drei Juroren bestehen.

§ 4.

Die Zuerkennung der Preise erfolgt im Plenum der gesamten Jury nach absoluter Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die dirimierende Stimme des Obmannes.

Mastrinder.

Ochsen.

I. Von Fabriks- und Grossmästereibetrieben.

Zuckerfabriken.

Aus Niederösterreich.

Brüder Strakosch, Zuckerfabrik in Hohenau.

(Kollektion.)

Kat.-Nr.

1	Weiß und Semmelfarbig, Murbodener,	4—5 Jahre.
2	" "	" " 4—5 "
3	" "	" " 4—5 "
4	" "	" " 4—5 "
5	" "	" " 4—5 "
6	" "	" " 4—5 "
7	" "	" " 4—5 "
8	" "	" " 4—5 "
9	" "	" " 4—5 "
10	" "	" " 4—5 "
11	" "	" " 4—5 "
12	" "	" " 4—5 "
13	" "	" " 4—5 "
14	" "	" " 4—5 "
15	" "	" " 4—5 "
16	" "	" " 4—5 "
17	" "	" " 4—5 "
18	" "	" " 4—5 "
19	" "	" " 4—5 "
20	" "	" " 4—5 "

Mastdauer
6 Monate.

Futterpassierung:

28	Tage à	1	kg	Mais,	1	kg	Rapskuchen.	} Durch die ganze Zeit 30 kg saure Schnitte, 5 kg Häcksel, 3 kg Heu pro Tag.
28	"	"	1 ^{1/2}	"	"	1 ^{1/2}	"	
90	"	"	2	"	"	2	"	
21	"	"	3	"	"	2	"	
letzte	Periode	4	"	"	"	2	"	

Böhmen.

Kat.-Nr.

Michael B. Teller, Zucker-, Spiritusfabrik und Raffinerie, Kuttenberg, Böhmen.

21	Scheck,	böhmische	Rasse,	5-6	Jahre.	Mastdauer	7	Monate.
22	"	"	"	5-6	"	"	7	"
23	"	"	"	5-6	"	"	7	"
24	"	"	"	5-6	"	"	7	"
25	"	"	"	5-6	"	"	7	"
26	"	"	"	5-6	"	"	7	"
27	"	"	"	5-6	"	"	7	"
28	"	"	"	5-6	"	"	7	"
29	"	"	"	5-6	"	"	7	"
30	"	"	"	5-6	"	"	7	"
31	"	"	"	5-6	"	"	7	"
32	"	"	"	5-6	"	"	7	"

Karl Weinrich, Domänenbesitzer, Dobřenitz, Böhmen.

33	Gelb- und Rotscheck, Simmenthaler Kreuzung.)							} Mastdauer 210 Tage.
34	"	"	"	"	"	"		
35	"	"	"	"	"	"		
36	"	"	"	"	"	"		
37	"	"	"	"	"	"		
38	"	"	"	"	"	"		
39	"	"	"	"	"	"		
40	"	"	"	"	"	"		
41	"	"	"	"	"	"		
42	"	"	"	"	"	"		
43	"	"	"	"	"	"		
44	"	"	"	"	"	"		
45	"	"	"	"	"	"		
46	"	"	"	"	"	"		
47	"	"	"	"	"	"		
48	"	"	"	"	"	"		
49	"	"	"	"	"	"		
50	"	"	"	"	"	"		

Kat.-Nr.

51 Gelb- und Rotscheck, Simmenthaler Kreuzung.

52 " " " " "

53 " " " " "

54 " " " " "

55 " " " " "

56 " " " " "

} Mastdauer
210 Tage.

Futterpassierung:

Gemästet in 3 Perioden. Als Grundfutter 30 kg saure Schnitt, 3 kg Kleeheu, 3 kg Sommerstroh, 1½ kg Melasse, ferner in der 1. Periode 1½ kg Ölkuchen und 1½ kg Getreideschrot, " " 2. " 2—2½ " " " 2 " " " " 3. " 2—2½ " " " 3 " " "

Mähren.

Zborowitz-Kojeteiner Zuckerfabriken A. Popper & Comp., Zborowitz, Mähren.

Kat.-Nr.

(Kollektion.)

Horn-Nr.

Kat.-Nr.	(Kollektion.)	Horn-Nr.
57	Gelb steir. Rasse, 5—6 Jahre.	687
58	Lichtgelb " " 5—6 "	688
59	Weiß " " 5—6 "	689
60	" " 5—6 "	690
61	Gelb " " 5—6 "	692
62	Lichtbraun, Rücken, Bauch, Füße weiß, " " 5—6 "	728
63	Gelblichweiß " " 5—6 "	729
64	Gelb " " 5—6 "	730
65	Lichtbraun " " 5—6 "	731
66	Gelb, Kopf, Füße, Rücken weiß " " 5—6 "	732
67	Gelblichweiß " " 5—6 "	733
68	Lichtbraun " " 5—6 "	789
69	Gelb " " 5—6 "	790
70	Lichtgelb " " 5—6 "	838
71	" " 5—6 "	839
72	" " 5—6 "	840
73	" " 5—6 "	841
74	" " 5—6 "	842
75	Lichtbraun " " 5—6 "	884
76	" " 5—6 "	886
77	" " 5—6 "	887
78	" " 5—6 "	888
79	Lichtgelb " " 5—6 "	889

Mastdauer 170 Tage.

Futterpassierung:

Sauere Rübenschnitte, Futterstroh, Heu, Melasse und diverses Kraftfutter.

Robert & Co., Zuckerfabrik, Groß-Seelowitz.

(Kollektion).

Kat.-Nr.				Mastdauer	160	Tage,	Horn-Nr.	
80	Steirischer	Landschlag,		160	Tage,	Horn-Nr.	1108	
81	"	"	"	160	"	"	1109	
82	"	"	"	160	"	"	1144	
83	"	"	"	160	"	"	1147	
84	"	"	"	160	"	"	1148	
85	"	"	"	160	"	"	1149	
86	"	"	"	160	"	"	1150	
87	"	"	"	160	"	"	1151	
88	"	"	"	160	"	"	1152	
89	"	"	"	160	"	"	1153	
90	"	"	"	160	"	"	1155	
91	"	"	"	160	"	"	1156	
92	"	"	"	160	"	"	1157	
93	"	"	"	160	"	"	1158	
94	"	"	"	160	"	"	1159	
95	"	"	"	160	"	"	1160	
96	"	"	"	160	"	"	1164	
97	"	"	"	160	"	"	1165	
98	"	"	"	160	"	"	1168	
99	"	"	"	160	"	"	1169	
100	"	"	"	160	"	"	1172	
101	"	"	"	160	"	"	1173	
102	"	"	"	160	"	"	1178	
103	"	"	"	160	"	"	1179	
104	"	"	"	160	"	"	1182	
105	"	"	"	160	"	"	1183	
106	"	"	"	160	"	"	1293	
107	"	"	"	160	"	"	1296	
108	"	"	"	160	"	"	1258	
109	"	"	"	160	"	"	1259	
110	"	"	"	160	"	"	1260	
111	"	"	"	160	"	"	1261	
112	"	"	"	160	"	"	1262	
113	"	"	"	160	"	"	1264	
114	"	"	"	160	"	"	1266	
115	"	"	"	160	"	"	2168	

Kat.-Nr.

116	Steirischer Landschlag,	Mastdauer	160	Tage,	Horn-Nr.	1269
117	"	"	160	"	"	1270
118	"	"	160	"	"	1271
119	"	"	160	"	"	1274
120	"	"	160	"	"	1275
121	"	"	160	"	"	1276
122	"	"	160	"	"	1310
123	"	"	160	"	"	1313
124	"	"	160	"	"	1314
125	"	"	160	"	"	1315
126	"	"	160	"	"	1316
127	"	"	160	"	"	1318
128	"	"	160	"	"	1286
129	"	"	160	"	"	1306

Ed. Seidl & Comp., Zuckerfabrik in Steinitz, Mähren.

(Kollektion).

Meierhofverwaltung Johanneshof.

130	Weiß bis gelblichweiß, steirische Rasse,	5—6 Jahre.)	Vormast: Vom 1. September bis 30. November 1907. Hauptmast: Vom 1. Dezember 1907 an.
131	"	"	
132	"	"	
133	"	"	
134	"	"	
135	"	"	
136	"	"	
137	"	"	
138	"	"	
139	"	"	

Futterpassierung:

	Vormast:	Hauptmast:	
Melasse	1 kg	1½ kg.	10
Trockentreber	½ "	—	
Rapskuchen	1½ "	1 "	10
Bohenschrot	1½ "	—	
Maisschrot	—	3 "	30
Gerstenschrot	—	2 "	20
Weizenkleie	—	½ "	5
Trockenschnitte	5 "	5 "	10
Kleeheu	1½ "	1½ "	5
Gedämpftes Stroh	5 "	5 "	5
Futterstroh	5 "	3 "	5
			100

Kat.-Nr.

Meierhofverwaltung in Steinitz.

140	Weiß u. Lichtbraun, Ultner, ca. 6 Jahre, angekauft in Südtirol.)
141	" " " " " 6 " " " "
142	" " " " " 6 " " " "
143	" " " " " 6 " " " "
144	" " " " " 6 " " " "
145	" " " " " 6 " " " "
146	" " " " " 6 " " " "
147	" " " " " 6 " " " "
148	" " " " " 6 " " " "
149	" " " " " 6 " " " "
150	" " " " " 6 " " " "
151	" " " " " 6 " " " "
152	" " " " " 6 " " " "
153	" " " " " 6 " " " "
154	" " " " " 6 " " " "
155	" " " " " 6 " " " "
156	" " " " " 6 " " " "
157	" " " " " 6 " " " "
158	" " " " " 6 " " " "
159	" " " " " 6 " " " "
160	" " " " " 6 " " " "
161	" " " " " 6 " " " "
162	" " " " " 6 " " " "
163	" " " " " 6 " " " "
164	" " " " " 6 " " " "

Vorfütterung vom 20. Juli bis 30. November 1907.
Eigentliche Mast vom 1. Dezember 1907 angefangen.

Futterpassierung:

Vorfütterung:		Eigentliche Mast:	
1 kg.	Melasse	2 kg.	Melasse
1½ "	Pferdebohnschrot	2 "	Getreideschrot
1½ "	Rapskuchen	4 "	Maisschrot
5 "	aufgeschlossenes Stroh	1 "	Rapskuchen
5 "	Trockenschnitte	5 "	aufgeschlossenes Stroh
	Strohhäcksel	1½ "	Kleeheu
3 dkg	Vihsalz.		Strohhäcksel
		3 dkg	Vihsalz.

Kat.-Nr.

Meierhofverwaltung in Strażowitz.

165	Weiß u. Lichtbraun, Ultner, ca. 6 Jahre, angekauft in Südtirol.
166	" " " " " 6 " " " "
167	" " " " " 6 " " " "
168	" " " " " 6 " " " "

Kat.-Nr.

169	Weiß u. Lichtbraun, Ultner, ca. 6 Jahre, angekauft in Südtirol.
170	" " " " " 6 " " " "
171	" " " " " 6 " " " "
172	" " " " " 6 " " " "
173	" " " " " 6 " " " "
174	" " " " " 6 " " " "
175	" " " " " 6 " " " "
176	" " " " " 6 " " " "
177	" " " " " 6 " " " "
178	" " " " " 6 " " " "
179	" " " " " 6 " " " "

Vorfütterung von 20. Juli bis 30. November 1907.
Eigentliche Mast von 1. Dezember angefangen 1907.

Futterpassierung:

Vorfütterung:		Eigentliche Mast:	
1 kg.	Melasse	2 kg.	Melasse
1 $\frac{1}{2}$ "	Pferdebohnschrot	2 "	Getreideschrot
1 $\frac{1}{2}$ "	Rapskuchen	4 "	Maisschrot
5 "	aufgeschlossenes Stroh	1 "	Rapskuchen
5 "	Trockenschnitte	5 "	aufgeschlossenes Stroh
	Strohhäcksel	1 $\frac{1}{2}$ "	Kleehen
3 dkg	Viehsalz.		Strohhäcksel
		3 dkg	Viehsalz.

(Siehe auch Katalog-Nr. 917—918.)

Kat.-Nr.

Kuffner'sche Lundenburger Zuckerfabriks-Aktiengesellschaft
Lundenburg, Mähren.

180	Rotscheck, deutsche Rasse, 4—5 Jahre, Mastdauer	230	Tage.
181	" " " " " 4—5 " "	230	" "
182	" " " " " 4—5 " "	230	" "
183	" " " " " 4—5 " "	230	" "
184	" " " " " 4—5 " "	230	" "
185	" " " " " 4—5 " "	230	" "
186	" " " " " 4—5 " "	230	" "
187	" " " " " 4—5 " "	230	" "
188	" " " " " 4—5 " "	230	" "
189	" " " " " 4—5 " "	230	" "
190	" " " " " 4—5 " "	230	" "
191	" " " " " 4—5 " "	230	" "
192	" " " " " 4—5 " "	230	" "
193	" " " " " 4—5 " "	230	" "

Kat.-Nr

194	Rotscheck, deutsche Rasse,	4—5 Jahre.	Mastdauer	230	Tage.
195	"	"	"	230	"
196	"	"	"	230	"
197	"	"	"	230	"
198	"	"	"	230	"
199	"	"	"	230	"
200	"	"	"	230	"
201	"	"	"	230	"
202	"	"	"	230	"
203	"	"	"	230	"
204	"	"	"	230	"
205	"	"	"	230	"
206	"	"	"	230	"
207	"	"	"	230	"
208	"	"	"	230	"
209	"	"	"	230	"

Aktien-Gesellschaft der k. k. priv. Zuckerfabrik Mödritz,
Mähren.
(Kollektion).

210	Rotscheck, deutsche Rasse,	5—6 Jahre.	Mastdauer	180	Tage.
211	"	"	"	180	"
212	"	"	"	180	"
213	"	"	"	180	"
214	"	"	"	180	"
215	"	"	"	180	"
216	"	"	"	180	"
217	"	"	"	180	"

Futterpassierung:

	I	II	III	IV	V	VI
Gerstenstroh . . . kg	3	3	3	3	3	3
Kleeheu "	4	4	4	4	4	4
Trockenschnitte . . . "	4	4	4	4	4	4
Maisschrot "	2	2 $\frac{1}{2}$	3	3 $\frac{1}{2}$	4	4 $\frac{1}{2}$
Ölkuchen "	1	1	1	1	1	1

Zuckerfabrik von J. Latzel & Cie., Groß-Pawlowitz, Mähren.
(Kollektion).

218	Verschiedenfärbig, deutsche Rasse,	5—6 Jahre.	Mastdauer	232	Tage.
219	"	"	"	232	"
220	"	"	"	232	"
221	"	"	"	232	"

Kat.-Nr.

222	Verschiedenfärbig, deutsche Rasse, 5—6 Jahre. Mastdauer	232	Tage.
223	" " " 5—6 " "	232	" "
224	" " " 5—6 " "	232	" "
225	" " " 5—6 " "	232	" "
226	" " " 5—6 " "	232	" "
227	" " " 5—6 " "	232	" "
228	" " " 5—6 " "	232	" "
229	" " " 5—6 " "	232	" "
230	" " " 5—6 " "	232	" "
231	" " " 5—6 " "	232	" "
232	" " " 5—6 " "	232	" "
233	" " " 5—6 " "	232	" "
234	" " " 5—6 " "	232	" "
235	" " " 5—6 " "	232	" "

Futterpassierung.

	P e r i o d e					
	I 30 Tage	II 30 Tage	III 30 Tage	IV 39 Tage	V 39 Tage	VI 82 Tage
	K i l o g r a m m					
Erbsenschrot	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	.	.	.	.
Bohenschrot	$\frac{3}{4}$	1	$\frac{1}{2}$	.	.	.
Maisschrot . . . . .	.	.	1	$2\frac{1}{4}$	$3\frac{1}{4}$	4
Malzkeime	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	.	.	.	.
Rapskuchen . . . . .	.	$\frac{1}{4}$	1	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{4}$
Melasse	$1\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{4}$	1	1	$\frac{3}{4}$
Heu	5	5	5	4	4	4
Futterstroh	3	3	3	$2\frac{1}{2}$	2	2
Sauere Schnitte	45	45	45	40	40	35
" Blätter	5	5	3	.	.	.
Salz	g 15	15	15	15	15	15

Tränke seit 1. Dezember 1907:

$\frac{1}{2}$ Weizenkleie	} per Stück und Tag.
$\frac{1}{2}$ Malzkeime	

Aus Brauereien und Brennereien.

Niederösterreich.

Kat.-Nr.

Rudolf Winger, Brauhaus, St. Pölten.	
236 Semmelgelb, Murbodener, 5 Jahre. Mastdauer	7 Monate.
237 " " 5 " " " "	7 "
238 " " 5 " " " "	7 "
239 " " 5 " " " "	7 "
240 " " 5 " " " "	7 "
241 " " 5 " " " "	7 "

Kat.-Nr.

Oberösterreich.**Hans Niß**, Weyer a. d. Enns, Oberösterreich.

- | | | |
|-----|--|-------------------------------------|
| 242 | Weiß, reinrassiger Pinzgauer, 5 $\frac{1}{4}$ Jahre. | } Züchter: Anton Weilharter, Murau. |
| 243 | Kastanienbraun, reinrassiger Pinzgauer, 5 $\frac{1}{2}$ Jahre. | |

Salzburg.**Stieglbrauerei Salzburg.**

244	Weiß, gelb gefleckt, Simmenthaler, 4 Jahre.	
245	" " " " " 4 "	
246	" " " " " 4 "	
247	" " " " " 4 "	
248	" " " " " 4 "	
249	" " " " " 4 "	
250	" " " " " 5 "	
251	Braun, Pinzgauer,	4 "
252	" "	4 "
253	" "	5 "
254	" "	5 "

Steiermark.**Rudolf Bernhart**, Spiritus- und Preßhefefabrik, Zettling, Steiermark.

255	Weiß, Mariahofer Rasse, ca. 7 Jahre. Mastdauer 3 Monate.	} Züchter: Stift St. Lambrecht, Steiermark.
256	" " " " " 7 " " 3 "	
257	" " " " " 7 " " 3 "	
258	" " " " " 7 " " 3 "	

Futterpassierung:

Heu, Maisschrot und Getreideschlempe.

Kärnten.**Hans Moser**, Dampf-Bierbrauerei, Wolfsberg, Kärnten.

- | | |
|-----|---|
| 259 | Weiß, Lavanthaler, 5 Jahre. Mastdauer 5 Monate. |
| 260 | Semmelgelb, Blondvieh 5 " " 5 " |

(Aus der Zuchtherde der Ökonomie des Benediktinerstiftes St. Paul in Lavanththal.)

Kat.-Nr.

- 261 Blaß, Simmenthaler-Lavantthaler Kreuzung, Eigenzucht, 4 Jahre, Mastdauer 4 Monate, Eigenzucht.
 262 Scheck, Simmenthaler-Lavantthaler Kreuzung, Eigenzucht, 4 Jahre, Mastdauer 4 Monate, Eigenzucht.
 (Siehe auch Kat.-Nr. 788.)

Großmästereien.

Böhmen.

Karl Klinger, Gutspachtung, Pečok an der Staatsbahn, Böhmen.
 (Kollektion.)

263	Weiß, steirische Rasse,	4	Jahre.	Mastdauer	6	Monate.
264	"	"	"	"	6	"
265	"	"	"	"	6	"
266	"	"	"	"	6	"
267	"	"	"	"	6	"
268	"	"	"	"	6	"
269	"	"	"	"	6	"
270	"	"	"	"	6	"
271	"	"	"	"	6	"
272	"	"	"	"	6	"

Futterpassierung:

Die ersten 2 Monate: Gerstenstrohhäcksel durchmischt mit 40 kg saurer Schnitte per Stück und 2 kg Maisschrot, 1 kg Ölkuchenmehl, $\frac{1}{2}$ kg Trockenmelassefutter und die folgende Zeit: Hälfte Gerstenstroh, Hälfte Kleehäcksel mit 40 kg saurer Schnitte durchmischt und $1\frac{1}{2}$ kg Maisschrot, $1\frac{1}{2}$ kg Wickenschrot, 1 kg Ölkuchenmehl, 1 kg Leinkuchenmehl, 1 kg Trockenmelasse.

Kat.-Nr.

Mähren.

S. Fischmann & Söhne, Gutspachtung, Jarmeritz, Mähren.

273	Verschiedenfärbig, deutsche Rasse,	5	Jahre.	} Mastdauer 12 Monate.
274	"	"	5	
275	"	"	5	
276	"	"	5	
277	"	"	5	
278	"	"	5	
279	"	"	5	
280	"	"	5	
281	"	"	5	
282	"	"	5	

(Siehe auch Kat.-Nr. 660—665.)

II. Aus landwirtschaftlichen Betrieben.

Kat.-Nr.

Niederösterreich.

Fürsterzbischöfliche Gutsverwaltung Vital, Ober-Siebenbrunn.
Niederösterreich.

283	Rotscheck, deutsche Rasse, 5—6 Jahre, angekauft.	} Mastdauer 210 Tage
284	" " " 5—6 " "	
285	" " " 5—6 " "	
286	" " " 5—6 " "	
287	" " " 5—6 " "	
288	Rot, " " " 5—6 " "	

Futterpassierung:

	Periode I 60 Tage	II 60 Tage Kilogramm	III 50 Tage	IV 40 Tage
Sauere Rübenschnitte	50	40	40	30
Stroh- und Heuhäcksel	5	5	4	3
Kleeheu lang	6	5	4	4
Weizenkleie	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$
Rapskuchenmehl	1 $\frac{1}{2}$	1	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$
Maisschrot	—	1 $\frac{1}{2}$	3	4 $\frac{1}{2}$
Gerstenschrot	1	1 $\frac{1}{2}$	1	1 $\frac{1}{2}$
Melasse	1	1	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$

Wilhelm Ritter Fischer von Ankern, Kirchberg am Walde,
Niederösterreich.

289	Erbsengelb, Scheinfelder Rasse, 5 $\frac{1}{2}$ Jahre, Eigenzucht.	} Mast- dauer 6 Monate.
290	" " " 5 $\frac{1}{2}$ " "	
291	" " " 4 $\frac{1}{2}$ " "	
292	" " " 3 $\frac{1}{2}$ " "	

Futterpassierung:

Bis 15. Dezember 1907 per Stück und Tag 3 kg gedämpftes Korn, bis 15. Februar 1908 2 kg Kornschrot und 1 kg Maisschrot, vom 15. Februar bis 10. April 1 kg Karnschrot, 2 kg Maisschrot, $\frac{1}{2}$ kg Erbsenschrot, Rauhfutter, 12 kg Heu und 10 kg Kartoffel, vom 1. Jänner bis 10. April $\frac{1}{2}$ kg Melassefutter.

Kat.-Nr.

Karl Knapp, Groß-Neusiedl, Post Waldenstein, Niederösterreich.

293	Rot, Scheinfelder, 3 Jahre, Eigenzucht, Mastdauer 4 Monate.
294	Falb, " 3 " " " 4 "

Kat.-Nr.

Josef Pregesbauer, Limbach, Post Kirchberg am Walde, Nieder-
österreich.

295	Schimmel, Landschlag,	4	Jahre, Eigenzucht.	} Mastdauer 9 Monate
296	" "	4	" "	
297	" "	4—5	" angekauft.	
298	" "	4—5	" "	
299	" "	4—5	" "	
300	Falb	4—5	" "	

Josef Binder, Wirtschaftsbesitzer, Groß-Globnitz Nr. 23, Nieder-
österreich.

301	Schimmel, deutscher Landschlag,	4	Jahre, Eigenzucht.	} Mastdauer 8 Monate.
302	Falbschimmel, "	4	" "	

Futterpassierung:
Häcksel mit Kornschrot.

Michael Hipp, Sallingstadt Nr. 29, Post Schweiggers, Nieder-
österreich.

303	Schimmel, Waldviertler Landschlag,	5	Jahre. Mastdauer 6 Monate.
304	" "	5	" " 6 "

Wirtschaftsamt des Stiftes Zwettl, Niederösterreich.

305	Falbschimmel, Landschlag,	4	Jahre, Eigenzucht.	} Mastdauer 9 Monate.
306	Schimmel,	4	" "	

Futterpassierung:
Häcksel, Roggen, Schrot, Heu.

Johann Weber, Wirtschaftsbesitzer, Pötzles, Post Stift Zwettl,
Niederösterreich.

307	Schimmel, deutsche Rasse,	4	Jahre. Mastdauer 6 bis 8 Monate.
308	" "	4	" " 6 " 8 "
309	Falb	4	" " 6 " 8 "
310	" "	4	" " 6 " 8 "
311	" "	4	" " 6 " 8 "
312	" "	4	" " 6 " 8 "
313	" "	4	" " 6 " 8 "
314	" "	4	" " 6 " 8 "
315	" "	4	" " 6 " 8 "
316	" "	4	" " 6 " 8 "
317	" "	4	" " 6 " 8 "
318	" "	4	" " 6 " 8 "

(4 Eigenzucht, 8 angekauft.)

Kat. Nr.

Johann Mayerhofer, Wirtschaftsbesitzer, Werschenschlag, Post Rastenberg, Niederösterreich.

- 319 Falb, deutsche Rasse, 5 Jahre. Mastdauer 6 Monate.
 320 Schimmel, " " 5 " " 6 "

Futterpassierung:

20 kg Schrot und 50 kg Heu.

Direktion der n.-ö. Landes-Ackerbauschule Edelhof, Post Zwettl, Niederösterreich.

- 321 Landschlag, $2\frac{1}{4}$ Jahre, Mastdauer seit 9. Jänner | Gewicht
 322 " $2\frac{1}{4}$ " " " 9. " | kg 1180

Johann Bloderwaschl, Oberstrahlbach Nr. 1, Post Zwettl, Niederösterreich.

- 323 Falb mit weißem Kopf, Landschlag, $3\frac{1}{2}$ Jahre, Eigenzucht, Mastdauer seit 1. Jänner 1908.

Franz Huber, Rappoltschlag, Post Grainbrunn, Niederösterreich.

- 324 Falb, Scheinfelder-Rasse, 4 Jahre, Eigenzucht, Mastdauer 6 Monate
 325 " " " 4 " " " 6 "

Futterpassierung:

Häcksel von Klee und Heu, etwas Haferstoh, Kornschrot.

Ignaz Riemer, Riemerhof, Post Stift Zwettl, Niederösterreich.

- 326 Schimmel, deutsche Rasse, 4 Jahre, Eigenzucht, Mastdauer 8 Monate
 327 " mit weißen Rücken, deutsche Rasse, 4 Jahre, Eigenzucht, Mastdauer 8 Monate.

Anton Haslinger, Groß-Meinhardt Nr. 13, Post Groß-Gerungs, Niederösterreich.

- 328 Falb, Landschlag, $4\frac{1}{2}$ Jahre. Mastdauer 6 Monate.

Franz Danzinger, Göpfritz a. d. Wild, Niederösterreich.

- 329 Schimmel, deutsche Rasse, Arbesbacher Schlag, 4 Jahre. Mastdauer 1 Jahr.
 330 Schimmel, deutsche Rasse, Arbesbacher Schlag, 4 Jahre. Mastdauer 1 Jahr.

Kat.-Nr.

Franz Höchtl, Landwirt, Göpfritz a. d. Wild, Niederösterreich.

331	Schimmel,	deutsche Rasse,	Arbesbacher Schlag,	4 Jahre.	} Mastdauer 1 Jahr.
332	"	"	"	4 "	
333	"	"	"	4 "	
334	"	"	"	4 "	
335	Semmelgelb,	"	"	3 "	
336	"	"	"	3 "	

Ignaz Koll, Söllitz, Post Döllersheim, Niederösterreich.

- 337** Lichtfalb, deutsche Rasse, 5 Jahre, Eigenzucht, Mastdauer 6 Monate.
- 338** Schimmel, deutsche Rasse, 5 Jahre, Eigenzucht, Mastdauer 6 Monate.

Ignaz Rauscher, Söllitz, Post Döllersheim, Niederösterreich.

- 339** Gelbfalb, deutsche Rasse, 5 Jahre. Mastdauer 4 Monate.
- 340** " " " 5 " " 4 "
- 341** Rot " " 3 " " 4 "
- 342** Falb " " 3 " " 4 "

Josef Ziegler, Söllitz, Post Döllersheim, Niederösterreich,

- 343** Schimmel, deutsche Rasse, 4 Jahre. Eigenzucht. Mastdauer 3 Monate.
- 344** " " " 4 " " " 3 "

Anton Böhm, Klein-Motten, Post Döllersheim, Niederösterreich.

- 345** Dunkelschimmel, Waldviertler Landschlag, 4 Jahre, Eigenzucht, Mastdauer 3 Monate.
- 346** Dunkelschimmel, mit kl. Blaß am Kopf, Waldviertler Landschlag, 4 Jahre, Eigenzucht, Mastdauer 3 Monate.

Ignaz Segira, Wirtschaftsbesitzer, Heinreichs, Post Döllersheim, Niederösterreich.

- 347** Schimmel, deutsche Rasse, 4 Jahre, Eigenzucht, Mastdauer 9 Monate.
- 348** Lichtfalb mit Blümel am Kopf, deutsche Rasse, 4 Jahre, Eigenzucht, Mastdauer 9 Monate.

Franz Weber, Klein-Kainraths, Post Allentsteig, Niederösterreich.

- 349** Falb, deutsche Rasse, Waldviertler Schlag, 2 Jahre 10 Monate. Mastdauer 5 Monate.
- 350** Schimmel, deutsche Rasse, Waldviertler Schlag, 2 Jahre 9 Monate. Mastdauer 5 Monate.

Kat.-Nr.

- Michael Stritzko**, Langau Nr. 105, bei Geras, Niederösterreich.
351 Weiß, Landschlag, 5 Jahre. Mastdauer $\frac{1}{2}$ Jahr.
352 Gelblichweiß, " 5 " " $\frac{1}{2}$ " "
353 Grau mit wenig weißen Flecken, anderweitige Rasse, 5 Jahre, Eigenzucht, Mastdauer $\frac{1}{2}$ Jahr.

Franz Wurmböck, Kleingrundbesitzer, Elsbarn am Jauerling, Post Mühlendorf, Niederösterreich.

- 354** Erbsengelb, Landschlag, 5 Jahre. Mastdauer 8 Monate.
355 " " 5 " " 8 "

Futterpassierung:

Weizen und Kornschrot, Heu und Klee.

Franz Johann Ernst, Wirtschaftsbesitzer, Wiesmath, Niederösterreich.

- 356** Rothelm, deutsche Rasse, 6 Jahre, Eigenzucht } Mastdauer
357 " " " 6 " " } 7 Monate.

Alfred Simitsch Reichsritter von Hohenblum, Gutsbesitzer, Schloß Muthmannsdorf, Niederösterreich.

- 358** Braunscheck rot mit weißem Kopf, 5—6 Jahre. }
359 " " " " 5—6 " } Mastdauer
360 " " " " 5—6 " } 6 Monate.
361 " " " " 5—6 " }

Josef Bauer, Wirtschaftsbesitzer, Neustift am Hartberg Nr. 50, Post Mönichkirchen, Niederösterreich.

- 362** Falb, Murbodener, 6 Jahre. Mastdauer 3 Monate.
363 " " 6 " " 3 "

Futterpassierung:

Heu, Häcksel und Kornschrot.

Karl Weninger, Wirtschaftsbesitzer, Feistritz a. Wechsel, Niederösterreich.

- 364** Weißfalb, Murbodener, 5 Jahre. Mastdauer 4 Monate.
365 Semmelfalb, " 5 " " 4 "

Futterpassierung:

Häcksel mit 2 kg Kornmehl, danach Heu, 2 kg Weizen, 1 kg Hafer gesotten mit etwas Kornmehl gemischt, darauf Heu, 3 kg Gerstenschrot, dann Heu.

Kat.-Nr.

Franz Waldhäusl, Gutspächter, Pottenbrunn Niederösterreich.

366 Weiß, Murbodener, 7 Jahre. Mastdauer 180 Tage.

367 " " 7 " " 180 "

Dr. Anton Kastner, Gutsbesitzer Scheiberhof bei Hainfeld.

368 1 Mürztaler-Allgäuer-Kreuzung, 6 Jahre.

369 1 " " " 6 "

Steiermark.**Kollektiv-Ausstellung der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Steiermark, Graz.****Johann Arzberger**, Grundbesitzer, Schachen, Post Vorau, Steiermark.

370	Semmelgelb, Murbodener,	5	Jahre.	Mastdauer	3½	Monate.	} *)
371	" "	5	" "	" "	3½	" "	
372	" "	5	" "	" "	3½	" "	
373	" "	"	" "	" "	3½	" "	

Albert Finker, Grundbesitzer, Schachen, Post Vorau, Steiermark.

374	Semmelgelb, Murbodener,	5	Jahre.	Mastdauer	4	Monate.	} *)
375	" "	5	" "	" "	4	" "	

Franz Gschiel, Grundbesitzer, Schachen, Post Vorau, Steiermark.

376	Semmelgelb, Murbodener,	5	Jahre.	Mastdauer	4	Monate.	} *)
377	" "	5	" "	" "	4	" "	

Alois Rechberger, Grundbesitzer, Schachen, Post Vorau, Steiermark.

378	Semmelgelb, Murbodener,	5	Jahre.	Mastdauer	4	Monate.	} *)
379	" "	5	" "	" "	4	" "	

Augustin Faustmann, Kleinschlag, Post Vorau, Steiermark.

380	Semmelgelb, Murbodener,	5	Jahre.	Mastdauer	5	Monate.	} *)
381	" "	5	" "	" "	5	" "	
382	" "	5	" "	" "	5	" "	
383	" "	5	" "	" "	5	" "	

*) Zur Aufzucht aus Obersteiermark angekauft.)

Kath.-Nr.

Franz Haas, Grundbesitzer, Kleinschlag, Post Vorau, Steiermark.

384 Semmelgelb, Murbodener, 5 Jahre. Mastdauer 5 Monate.

385 " " 5 " " 5 "
(zur Aufzucht aus Obersteiermark angekauft.)**Josef Lebinger**, Vorau, Steiermark.

386 Weißgrau, Murbodener, 5—6 Jahre. Mastdauer 8 Monate.

387 " " 5—6 " " 8 "

388 " " 5—6 " " 8 "

389 " " 5—6 " " 8 "

390 " Mürzthaler, 5—6 " " 8 "

391 " " 5—6 " " 8 "

Futterpassierung:

Gerstenschrot und Malzkeime.

Carl Beyerl, St. Lorenzen im Mürztal, Steiermark.

392 Lichtgrau, Mürztaler Rasse, 5 Jahre, Eigenzucht. } Mastdauer seit

393 " " " 5 " " } 15. Dez. 1907.

Futterpassierung:

Heu, Korn und Mischmehl.

Eduard Heider, Erdwegen, Post Grafendorf, Steiermark.

394 Semmelgelb, Murbodener, 5 Jahre. Mastdauer 5 Monate.

395 " " 5 " " 5 "
(Zur Aufzucht aus Obersteiermark angekauft.)**Michael Haas**, Grundbesitzer, Erdwegen, Post Grafendorf, Steiermark.

396 Semmelgelb, Murbodener, 5 Jahre. Mastdauer 5 Monate.

397 " " 5 " " 5 "
(Zur Aufzucht aus Obersteiermark angekauft.)**Valentin Kern**, Grundbesitzer, Wenigzell, Steiermark,

398 Semmelgelb, Murbodener, 5 Jahre. Mastdauer 4 Monate.

399 " " 5 " " 4 "
(Zur Aufzucht aus Obersteiermark angekauft.)**Leonhard Maierhofer**, Grundbesitzer, Wenigzell, Steiermark.

400 Semmelgelb, Murbodener, 5 Jahre. Mastdauer 5 Monate.

401 " " 5 " " 5 "
(Zur Aufzucht aus Obersteiermark angekauft.)

Kat.-Nr.

Alois Posch, Gutsbesitzer, St. Marein im Mürztale, Steiermark.

402	Falb, Mürztaler Rasse,	6 $\frac{1}{2}$	Jahre, Eigenzucht.	} Mastdauer seit 1. Dezember 1907.
403	Lichtfalb " " "	6 $\frac{1}{2}$	" " "	

Futterpassierung:

Außer Heu nur Abfälle der eigenen Wirtschaft als: Korn- und Mischmehl, dann Rüben und etwas Maisschrot.

Kat.-Nr.

Josef Salmhofer, Hohenau, Post Dechantskirchen, Steiermark.

404	Semmelgelb, Murbodener,	6	Jahre, Eigenzucht.	} Mastdauer 5 Monate.
405	" " "	6	" " "	

Johann Zingl, Bergen Nr. 69, Gemeinde Hohenau, Post Dechantskirchen, Steiermark.

406	Semmelgelb, Murbodener,	6	Jahre, Eigenzucht.	} Mastdauer 5 Monate.
407	" " "	6	" " "	

August Krasser vulgo Halmbauer, Warnblick, Post Deutschlandsberg, Steiermark.

408	Rotgefleckt, Bergscheck,	4 $\frac{1}{2}$	Jahre, Eigenzucht.	} Mastdauer 4 Monate.
409	" " "	4 $\frac{1}{2}$	" " "	

Futter:

Heu, Klee, Maisschrot.

Sebastian Köck, Gutsbesitzer, Doblhof-Mühlen.

410	Weißgelb, Mariahofer,	3	Monate, Eigenzucht.
411	" " "	3	" " "

412—415 nicht erschienen.

Rudolf Dehne'sche Gutsverwaltung, Welsberg, Post St. Martin im Sulmthale, Steiermark.

416	Rotscheck, Pinzgauer,	4—6	Jahre, Eigenzucht.	Mastdauer 5 Monate
417	" " "	4—6	" " "	5 "
418	" " "	4—6	" " "	5 "
419	" " "	4—6	" " "	5 "
420	" " "	4—6	" " "	5 "
421	" " "	4—6	" " "	5 "
422	" " "	4—6	" " "	5 "
423	" " "	4—6	" " "	5 "

Futterpassierung:

per Stück Lebendgewicht von 1000 kg per Tag 8 kg Süßheu, 6 kg Futterstroh, 20 kg Futterrübe, 10 kg Kartoffel, 3 kg Gerstenschrot, 3 kg Rapskuchen.

Kärnten.**Kollektiv-Ausstellung der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Kärnten.**

Kat.-Nr.

Florian Pongratz, Mosingerhof, Post St. Andrä im Lavantthale, Kärnten.

- 424 Rotbraun, Berner 5 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 6 Monate.
 425 " " 5 " " " 6 "

Futterpassierung:

Täglich 12 kg Häcksel (Heu und Stroh gemischt), 2 kg Schrot gemischt Korn, Hafer und Heide.

Kat.-Nr.

Franz Koller vulgo Kasparhöller, Weißenbach, Post St. Stefan im Lavantthal, Kärnten.

- 426 Weiß, Blondvieh, 5 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer seit 21. Dezember 1907.

Futterpassierung:

6 kg gekochtes Korn, 3 kg Haferschrot, Rauhfutter, Kleeheu, Grummet zu $\frac{2}{4}$ Hafer- Weizenstroh zu $\frac{1}{4}$ gemengt.

Kat.-Nr.

Josef Zunzer & Sohn, Gutsbesitzer, Silberegg, Post Treibach, Kärnten.

- | | | |
|-----|--|----------------------|
| 427 | Semmelgelb, Kärntner Blondvieh, 3-4 Jahre, Eigenzucht. |) |
| 428 | " " " 3-4 " " | } Mastdauer 90 Tage. |
| 429 | " " " 3-4 " " | |
| 430 | " " " 3-4 " " | |
| 431 | " " " 3-4 " " | |
| 432 | " " " 3-4 " " | |
| 433 | " " " 3-4 " " | |
| 434 | " " " 3-4 " " | |
| 435 | " " " 3-4 " " | |
| 436 | " " " 3-4 " " | |
| 437 | " " " 3-4 " " | |
| 438 | " " " 3-4 " " | |
| 439 | " " " 3-4 " " | |
| 440 | " " " 3-4 " " | |

Kat.-Nr.

441	Semmelgelb, Kärntner Blondvieh, 3—4 Jahre, Eigenzucht.)	} Mastdauer 90 Tage.
442	" " " 3—4 " "	
443	" " " 3—4 " "	
444	" " " 3—4 " "	
445	" " " 3—4 " "	
446	" " " 3—4 " "	
447	" " " 3—4 " "	

Futterpassierung:

9 kg Heu, 2 kg Haferstroh, 5 kg Maisschrot, 4 kg Malzkeime,
40 l Getreideschlempe.

Kat.-Nr.

Gutsleitung Höfl, bei Friesach, Kärnten.

448	Blond, Norisches Blondvieh, 5 Jahre, Eigenzucht.)	} Mastdauer seit 15. November 1907
449	" " " 5 " "	
450	" " " 5 " "	
451	" " " 5 " "	
452	" " " 5 " "	
453	" " " 5 " "	
454	" " " 4 " "	
455	" " " 4 " "	
456	" " " 4 " "	
457	" " " 4 " "	
458	" " " 4 " "	
459	" " " 4 " "	
460	Grauweiß, Murbodener, 5 Jahre, angekauft	
461	" " 5 " "	

Futterpassierung:

mit Ende der Mästung 1 kg Sesamkuchen, 4 kg Maisschrot, 40 kg
Getreideschlempe, 10 kg Heu, 2 kg Sommerstroh.

Kat.-Nr.

Ferdinand Mayer, Guts- und Brauereibesitzer, Hirt, Kärnten.

462	Gelb, Kärntner Blondvieh, 3—4 Jahre, Eigenzucht.)	} Mastdauer seit 1. Oktober 1907
463	" " " 3—4 " "	
464	" " " 3—4 " "	
465	" " " 3—4 " "	
466	Weiß, " " 3—4 " "	
467	" " " 3—4 " "	
468	" " " 3—4 " "	
469	" " " 3—4 " "	

Futterpassierung:		
I. Periode 2 Monate	II. Periode 2 Monate	III. Periode 2 Monate
4 kg Treber,	5 kg Treber,	4 kg Treber,
1 „ Maisschrot,	2 „ Maisschrot,	3 „ Maisschrot,
1 „ Roggenschrot,	2 „ Roggenschrot,	3 „ Roggenschrot,
12 „ Klee,	10 „ Klee,	2 „ Hafer,
1 „ Haferstroh,	1 „ Haferstroh,	7 „ Klee.

Franz von Knapitsch, Großgrundbesitzer, Kornbranntwein- und
 Kat.-Nr. Preßhefefabrik, Mayerhofen, Post St. Salvator, Kärnten.

470	Semmelgelb, Kärntner Blondvieh, 4 $\frac{1}{2}$ Jahre, Eigenzucht	} Mastdauer 5 Monate
471	„ „ „ 4 $\frac{1}{2}$ „ „	
472	„ „ „ 4 $\frac{1}{2}$ „ „	
473	„ „ „ 4 $\frac{1}{2}$ „ „	
474	„ „ „ 4 $\frac{1}{2}$ „ „	
475	„ „ „ 4 $\frac{1}{2}$ „ „	
476	„ „ „ 4 $\frac{1}{2}$ „ „	
477	„ „ „ 4 $\frac{1}{2}$ „ „	

Futterpassierung:		
I. Periode 1./IX. 1907—1./I. 1908	II. Periode 1./I.—1./III. 1908 per Kopf und Tag	III. Periode 1./III.—7./IV. 1908
50 l Schlempe	40 l Schlempe	30 l Schlempe
7 kg Süßheu	6 kg Süßheu	5 kg Süßheu
3 „ Grummetklee	5 „ Heuklee	6 „ Heuklee
3 „ Gerstenschrot	3 „ Gerstenschrot	3 „ Gerstenschrot
3 „ Futterstroh	2 „ Maisschrot	3 „ Maisschrot
	2 „ Futterstroh	2 „ gesotten. Korn

Kat.-Nr.

Böhmen.

Josef Bauer, Gutspachtung, Frauenthal bei Deutschbrod.		
478	Verschiedenfärbig, deutsche Rasse, 4—6 Jahre.	} Mastdauer 180 Tage.
479	„ „ „ 4—6 „	
480	„ „ „ 4—6 „	
481	„ „ „ 4—6 „	
482	„ „ „ 4—6 „	
483	„ „ „ 4—6 „	
484	„ „ „ 4—6 „	
485	„ „ „ 4—6 „	
486	„ „ „ 4—6 „	
487	„ „ „ 4—6 „	
488	„ „ „ 4—6 „	
489	„ „ „ 4—6 „	

Futterpassierung:

Vormast: Kartoffelschlempe, Hochmast: Kartoffelpülpe, Kraftfutter, Maisschrot, Radotiner Melassekraftfutter, Rapskuchenmehl, Beifutter: ensilierter Klee.

Kat.-Nr.

Karl Klinger, Peček an der Staatsbahn, Böhmen.

490	Schwarzscheck, böhmischer Landschlag,	4	Jahre.	} Mastdauer 4 1/2 Monate.
491	Rotgelbscheck, " "	4	"	
492	Rotscheck, " "	4	"	
493	" " " "	4	"	
494	Gelbblaß, " "	4	"	
495	" " " "	4	"	
496	Rotblaß, " "	4	"	
497	" " " "	4	"	
498	" " " "	4	"	
499	Gelbscheck, " "	4	"	
500	" " " "	4	"	
501	" " " "	4	"	

Futterpassierung:

Die ersten 2 Monate:

Für die folgende Zeit:

Gerstenstrohhäcksel,	1 1/2 kg	Maisschrot,
40 kg Saure Schnitte,	1 1/2 "	Wickeschrot,
2 " Maisschrot,	1 "	Ölkuchenmehl,
1 " Ölkuchenmehl,	1 "	Leinkuchenmehl,
1/2 " Trockenmelasse,	1 "	Trockenmelasse.

Alois Lustig, Grundbesitzer, Ratenie, Bezirk Poděbrad, Böhmen.

502	Scheck, deutsche Rasse,	6	Jahre,	7	Monate.
503	" " " "	6	" "	7	" "
504	" " " "	6	" "	7	" "
505	" " " "	6	" "	7	" "
506	" " " "	6	" "	7	" "
507	" " " "	6	" "	7	" "

Futterpassierung:

Schnitte, Schrot.

Mähren.

Theodor Dworžak, Winan bei Znaim, Mähren.

508	Verschiedenfarbig, Hornbrand TD,	ca. 5	Jahre.	} Mastdauer 7 Monate.
509	" " " TD,	" 5	"	
510	" " " TD,	" 5	"	
511	" " " TD,	" 5	"	
512	" " " TD,	" 5	"	
513	" " " TD,	" 5	"	

Kat.-Nr.

Hugo Dworžak, Anton Dreher'scher Hofpächter, Mislibořitz,
Station Jarmeritz, Mähren.

514	Deutsche Rasse, H D, 4-5jährig.	Mastdauer	6	Monate.
515	" " " 4-5 "	"	6	"
516	" " " 4-5 "	"	6	"
517	" " " 4-5 "	"	6	"
518	" " " 4-5 "	"	6	"
519	" " " 4-5 "	"	6	"

Futterpassierung:

30 kg Schnitte, 17 kg Kleeheu, 4 kg Mais, 1 kg Gerstenschrot,
 $\frac{1}{2}$ kg Melassekraftfutter.

Kat.-Nr.

Emil Dworžak, Anton Dreher'scher Hofpächter, Kirhan, Post
Hrottowitz, Mähren.

520	Deutscher Schlag, 4-5 Jahre.	Mastdauer	6	Monate.
521	" " 4-5 "	"	6	"
522	" " 4-5 "	"	6	"
523	" " 4-5 "	"	6	"
524	" " 4-5 "	"	6	"
525	" " 4-5 "	"	6	"

Futterpassierung:

100 kg	Kartoffelschlempe	} auf 1000 kg Lebendgewicht.
10 "	Kleeheu	
5 "	Haferstroh	
60 "	gesäuerte Schnitte	
4 "	Weizenklei melasse	
5 "	Maisschrot	

Ottokar Dworzak, Ökonom, Waltsch, Post Hrottowitz, Mähren.

526	Hornbrand O D, deutsche Rasse, ca. 4-5 Jahre.	} Mastdauer 5 Monate.
527	" " " " " 4-5 "	
528	" " " " " 4-5 "	
529	" " " " " 4-5 "	
530	" " " " " 4-5 "	
531	" " " " " 4-5 "	
532	" " " " " 4-5 "	
533	" " " " " 4-5 "	

Futterpassierung:

30 kg	Diffusionschnitte	} auf 1000 kg Lebendgewicht
17 "	Kleeheu	
4 "	Maisschrot	
1 "	Gerstenschrot	
1 "	Melassekraftfutter	
	Kartoffelschlempe ad libitum	

Kat.-Nr.

Fr. Odehnal, Ökonom, Hrottowitz, Mähren.

534	Deutsche Rasse, F O, ca. 5 Jahre. Mastdauer 6 Monate.
535	" " " " 5 " " 6 "
536	" " " " 5 " " 6 "
537	" " " " 5 " " 6 "
538	" " " " 5 " " 6 "
539	" " " " 5 " " 6 "

Futterpassierung:

Stroh, Kleeheu, Schlempe, Schrot, Ölkuchen, Malzkeime.

Th. Redlich, Ökonomiepachtung, Leipnik, Mähren.

540	Deutsche Rasse, 5—6 Jahre. Mastdauer 180 Tage.
541	" " 5—6 " " 180 "
542	" " 5—6 " " 180 "
543	" " 5—6 " " 180 "
544	" " 5—6 " " 180 "
545	" " 5—6 " " 180 "
546	" " 5—6 " " 180 "
547	" " 5—6 " " 180 "
548	" " 5—6 " " 180 "
549	" " 5—6 " " 180 "
550	" " 5—6 " " 180 "
551	" " 5—6 " " 180 "
552	" " 5—6 " " 180 "
553	" " 5—6 " " 180 "
554	" " 5—6 " " 180 "
555	" " 5—6 " " 180 "
556	" " 5—6 " " 180 "
557	" " 5—6 " " 180 "
558	" " 5—6 " " 180 "
559	" " 5—6 " " 180 "
560	" " 5—6 " " 180 "
561	" " 5—6 " " 180 "
562	" " 5—6 " " 180 "

Kat.-Nr.	Deutsche Rasse,	5-6 Jahre.	Mastdauer	180 Tage.
563				
564	"	"	"	"
565	"	"	"	"
566	"	"	"	"
567	"	"	"	"
568	"	"	"	"
569	"	"	"	"
570	"	"	"	"
571	"	"	"	"
572	"	"	"	"
573	"	"	"	"
574	"	"	"	"
575	"	"	"	"
576	"	"	"	"
577	"	"	"	"
578	"	"	"	"
579	"	"	"	"

Galizien.

Kollektiv-Ausstellung der k. k. Galizischen Landwirtschafts-Gesellschaft, Lemberg.

Kat.-Nr.

a) Michal Hulimka, Ultrówek.

Kat.-Nr.	Yellow- und Falbscheck,	Simmenthaler,	Eigenzucht.
580			
581	"	"	"
582	"	"	"
583	"	"	"
584	"	"	"
585	"	"	"
586	"	"	"
587	"	"	"
588	"	"	"
589	"	"	"
590	"	"	"
591	"	"	"
592	"	"	"
593	"	"	"
594	"	"	"
595	"	"	"
596	"	"	"
597	"	"	"
598	"	"	"
599	"	"	"

Kat.-Nr.

b) **Kajetan Agopsowicz**, Trofanówka.

600	Gelb- und Falbscheck, Simmenthaler. Eigenzucht.
601	" " " " "
602	" " " " "
603	" " " " "

c) **Maryan Krzyntofowicz**, Jasionów polny.

604	Gelb- und Falbscheck, Simmenthaler. Eigenzucht.
605	" " " " "
606	" " " " "
607	" " " " "

d) **Mieczysław Ritter von Agopsowicz**, Kułaczkowce.

608	Gelb- und Falbscheck, Simmenthaler. Eigenzucht.
609	" " " " "

e) **Casimir Graf Badeni**, Busk.

610	Gelb- und Falbscheck, Simmenthaler. Eigenzucht.
611	" " " " "
612	" " " " "
613	" " " " "
614	" " " " "
615	" " " " "
616	" " " " "
617	" " " " "
618	" " " " "
619	" " " " "
620	" " " " "
621	" " " " "
622	" " " " "
623	" " " " "
624	" " " " "
625	" " " " "
626	" " " " "
627	" " " " "
628	" " " " "
629	" " " " "
630	" " " " "
631	" " " " "
632	" " " " "
633	" " " " "
634	" " " " "

Kat.-Nr.

635 Gelb- und Falbscheck, Simmenthaler. Eigenzucht.**636** " " " " "**637** " " " " "**638** " " " " "**639** " " " " "f) **Wasył Fedoryszyn**, Weleńnica.**640** Falbscheck, Simmenthaler, Eigenzucht.**641** " " "g) **Leon Horodyski**, Tlusteńskie.**642** Falbscheck, Simmenthaler. Eigenzucht.**643** " " "**644** " " "**645** " " "**646** " " "**647** " " "**648** " " "**649** " " "**650** " " "**651** " " "**652** " " "**653** " " "**654** " " "**655** " " "h) **Władisław Krański**, Niebocko.**656** Gelb- und Falbscheck, Simmenthaler. Eigenzucht.**657** " " " " "**658** " " " " "**659** " " " " "i) **Isaak Goldfeld**, Tyśmienica.**660** Gelb- und Falbscheck, Simmenthaler.)**661** " " " ")**662** " " " ")**663** " " " ")**664** " " " ")**665** " " " ")} Mastochsen vom
Fabriksbetrieb.

Kat.-Nr.

Johann Geroni, Mokrotyn Kolonie, Post Zolkiew, Galizien.**666** Rotscheck, hell, Simmenthaler, 17 Monate, Eigenzucht. Mastdauer 2 Monate.**667** Gelbscheck, Simmenthaler, 15 Monate, Eigenzucht. Mastdauer 2 Monate.

Futterpassierung:

Gerstenschrot, Hafer, Häcksel und Heu.

Kollektiv-Ausstellung der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft Krakau.**Johann Baron Konopka**, Brnic, Post Olesno.

668	Rot- und Grauscheck, Simmenthaler Kreuzung,	3—4 Jahre	} Mastdauer 145 Tage, Eigenzucht.
669	" " "	3—4 "	
670	" " "	3—4 "	
671	" " "	3—4 "	
672	" " "	3—4 "	
673	" " "	3—4 "	

Futterpassierung per 1000 kg:

I. Periode 30 Tage.

II. Periode 60 Tage.

III. Periode 55 Tage.

50 kg Schlempe,	40 kg Schlempe,	25 kg Schlempe,
3 " Gerstenschrot,	3 " Gerstenschrot,	5 " Gerstenschrot,
1 " Rapskuchen,	2 " Rapskuchen,	2 " Rapskuchen,
5 " Kleeheu,	2 " Bohnenschrot,	1 " Bohnenschrot,
8 " Stroh u. Häcksel,	5 " Kleeheu,	5 " Kleeheu,
	6 " Stroh u. Häcksel,	5 " Stroh u. Häcksel.

Kat.-Nr.

Eleonora Fürstin Lubomirska, Szezucin.

674	Schwarzscheck, Oldenburger Rasse,	3—4 Jahre	} Mastdauer 130 Tage, Eigenzucht.
675	" " "	3—4 "	
676	" " "	3—4 "	
677	" " "	3—4 "	
678	" " "	3—4 "	
679	" " "	3—4 "	
680	" " "	3—4 "	
681	" " "	3—4 "	
682	" " "	3—4 "	
683	" " "	3—4 "	
684	" " "	3—4 "	
685	" " "	3—4 "	

Futterpassierung:

I. Periode 30 Tage.		II. Periode 45 Tage.	
30 kg	Schlempe,	30 kg	Schlempe,
8 "	Stroh und Spreu,	15 "	Kartoffel,
2 "	Bohnenschrot,	8 "	Stroh und Spreu,
		2 "	Bohnenschrot,
III. Periode 40 Tage.		IV. Periode 15 Tage.	
30 kg	Schlempe,	30 kg	Schlempe,
10 "	Kartoffel,	10 "	Kartoffel,
5 "	Stroh und Spreu,	5 "	Stroh und Spreu,
4 "	Bohnenschrot,	2 "	Bohnenschrot,
		3 "	Gerstenschrot.

Zbigniew Ritter von Horodyński, Zbydniów.

686	Braunrot, polnischer Schlag,	5—6 Jahre	} Mastdauer 4 Monate, Eigenzucht.
687	" " "	5—6 "	
688	" " "	5—6 "	
689	" " "	5—6 "	
690	Rotscheck, Pinzgauer Kreuzung,	5—6 "	
691	" Landschlag,	5—6 "	
692	" " "	5—6 "	
693	Gelbscheck, Simmenthaler Kreuzung,	5—6 "	

Futterpassierung:

I. Periode 45 Tage.		II. Periode 45 Tage.		III. Periode 30 Tage	
30 kg	Schlempe,	30 kg	Schlempe,	20 kg	Schlempe,
3 "	Getreideschrot,	5 "	Gerstenschrot,	6 "	Bohnen- und Gerstenschrot.
5 "	Kartoffel,	10 "	Kartoffel,	5 "	Kleeheu,
10 "	Häckselu.Spreu,	2 "	Kleeheu,	6 "	Häckselu.Spreu.
		8 "	Häckselu.Spreu,		

Zofie Gräfin Romer, Jodlownik.

694	Rot, polnischer Schlag,	5—6 Jahre	} Mastdauer 125 Tage, Eigenzucht.
695	" " "	5—6 "	
696	" " "	5—6 "	
697	" " "	5—6 "	
698	" " "	5—6 "	

Futterpassierung:

I. Periode 45 Tage.	II. Periode 50 Tage.	III. Periode 30 Tage
40 kg Kartoffel	30 kg Kartoffel	20 kg Kartoffel
4 " Weizenkleie	4 " Weizenkleie	2 " Weizenkleie
2 " Malzkeime	2 " Malzkeime	3 " Bohnenschrot
5 " Rotklee	5 " Rotklee	2 " Haferschrot
4 " Häcksel u. Spreu	3 " Bohnenschrot	1½ kg Gerstenschrot
	4 " Spreu	4 " Rotklee
		3 " Spreu

(Siehe Katalog-Nr. 793—815.)

Kat.-Nr.

Bukowina.

Josef Fischer, Pächter des griech.-orient. Religionsfondsgutes Toporoutz, Bukowina.

- 699** Rot mit Blässe, Berner-Pinzgauer Rasse, 4½ Jahre. Mastdauer 9½ Monate. Nr. 5873.
- 700** Rot mit Blässe, Berner-Pinzgauer Rasse, 4 Jahre. Mastdauer 8 Monate. Nr. 6020.
- 701** Weißscheck Berner Rasse, 3½ Jahre. Mastdauer 8 Monate. Nr. 6080.
- 702** Gelbscheck, Simmenthaler. 3¾ Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 9 Monate. Nr. 5944.
- 703** Gelbscheck, Simmenthaler, 3 Jahre 7 Monate. Eigenzucht. Mastdauer 9 Monate. Nr. 5941.
- 704** Gelbscheck, Simmenthaler, 3½ Jahre. Eigenzucht. Mastdauer 9 Monate. Nr. 5943.
- 705** Gelbscheck, Simmenthaler, 3 Jahre 5 Monate. Eigenzucht. Mastdauer 9 Monate. Nr. 5946.
- 706** Gelbscheck, Simmenthaler, 3½ Jahre. Eigenzucht. Mastdauer 9 Monate. Nr. 5947.
- 707** Gelbscheck, Simmenthaler, 3 Jahre 5 Monate. Eigenzucht. Mastdauer 7 Monate. Nr. 6131.

Futterpassierung:

Schlempe mit verschiedenen Mehlgattungen gemischt von 2 bis 7 kg und 3 bis 4 kg Heu, Nr. 6020 und 6080 auch 10 kg rohe Kartoffel, Nr. 6131 mit Kartoffel und Schlempe und 1 bis 6 kg Mehl dreimal täglich.

Kat.-Nr.

George Freiherr von Kapri, Jakobestie Milleschautz.

- 708** Simmenthaler, 2½—3 Jahre, Eigenzucht.
- 709** " 2½—3 " "
- 710** " 2½—3 " "
- 711** " 2½—3 " "

Kat.-Nr.

712	Simmenthaler,	2 $\frac{1}{2}$ -3	Jahre. Eigenzucht.
713	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
714	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
715	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
716	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
717	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
718	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
719	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
720	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
721	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
722	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
723	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
724	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
725	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
726	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
727	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
728	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
729	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
730	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
731	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
732	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
733	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
734	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
735	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
736	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "
737	"	2 $\frac{1}{2}$ -3	" "

Salomon Pariser, Gutspachtung, Oprischeny, Tereblestie.

738	Rotscheck, Berner,	5 Jahre	} Mastdauer 4 Monate, Eigenzucht.
739	"	5 "	
740	"	5 "	
741	"	5 "	
742	"	5 "	

Stiere.

Niederösterreich.

Johann Baptist Reichsfreiherr von Moser'sche Gutsverwaltung,
Achau, Niederösterreich.

743 Rotscheck, Kreuzung von Tiroler und Simmenthaler, mährischer
Zucht. Mastdauer 6 Monate.

Kat.-Nr.

Alois Ott, Pottendorf, Niederösterreich.**744** Rotscheck, Pinzgauer, 2 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 6 Monate.

Futterpassierung:

25 kg Rübenschnitte, 3 kg Maisschrot, 1 kg Weizenkleie, $\frac{1}{2}$ kg Hafer, nebstbei auch Heu und Häcksel.

Kat.-Nr.

Rudolf Freiherr von Suttner'sche Gutsverwaltung, Oberhöflein.**745** Rotscheck, Kuhländer, 3 Jahre, 8 Monate. Mastdauer 4 Monate.
(Bis Ende November zum Sprunge verwendet.)**Heinrich Schenkel**, Matzleinsdorf bei Melk, Niederösterreich.**746** Rotscheck, Kuhländer Rasse, 2 Jahre.

Futterpassierung:

Heu, Gersten- und Maisschrot.

Franz Handl, Waasen, Post Oberndorf a. d. Melk, Niederösterreich.**747** Weiß, Landschlag, $2\frac{1}{2}$ Jahre, Eigenzucht.**Josef Buchegger**, Gries, Post Oberndorf a. d. Melk, Niederösterreich.**748** Rotscheck, Simmentaler, 3 Jahre, Eigenzucht.**Ignaz Haas**, Gries, Post Oberndorf a. d. Melk, Niederösterreich.**749** Rotscheck, Simmentaler, $2\frac{1}{2}$ Jahre, Eigenzucht.**Anton Kirchner**, Rottenhaus, Post Wieselburg a. d. Erlauf, Niederösterreich.**750** Gelbscheck, Simmentaler, 3 Jahre, Eigenzucht.**Ignaz Reiterlehner**, Krenberg, Post Oberndorf a. d. Melk, Niederösterreich.**751** Rotscheck, Simmentaler, $2\frac{1}{2}$ Jahre, Eigenzucht, Mastdauer 3 Monate.**Landwirtschaftliches Kasino**, Freundorf bei Tulln.**752** Graubraun, Allgäuer Rasse, 4 Jahre, Mastdauer 4 Monate.

Futterpassierung:

Hafer und Heu.

Kat.-Nr.

Rudolf Buchinger, Staasdorf bei Tulln, Niederösterreich.**753** Schwarzbraun, Allgäuer, 2½ Jahre, Mastdauer 2½ Monate.

Futterpassierung:

Häcksel, Rüben, Schrotmehl.

Anna Handl, Waasen, Post Oberndorf a. d. Melk, Niederösterreich.**754** Falb, Murbodener, Eigenzucht, 3 Jahre.**755** Scheck, Allgäuerkreuzung, 2½ Jahre.**Anton Kaltenbrunner**, Rottenhaus, Post Wieselburg a. d. Erlauf, Niederösterreich.**756** Schwarz, Montafoner, 2½ Jahre, Eigenzucht.**757** Grau, Allgäuer, 2½ Jahre, Eigenzucht.**Peter Huber**, Haubenhof, Post Petzenkirchen, Niederösterreich.**758** Grau, Allgäuer, 3 Jahre, Eigenzucht.**759** Lichtgrau, Allgäuer, 2½ Jahre, Eigenzucht.**Johann Fischer**, Reichenau, Niederösterreich.**760** Grau, Allgäuer, 3 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 3 Monate.

Futterpassierung.

Heu, Bohnschrot und Futtermehl.

Franz Öllerer, Wirtschaftsbesitzer, Hafnerbach, Post Prinzersdorf, Niederösterreich.**761** Mausgrau, Montafoner, 3 Jahre, Eigenzucht.**Franz Waldhäusl**, Gutspächter, Pottenbrunn, Niederösterreich.**762** Braun, Montafoner, 4 Jahre. Mastdauer 160 Tage, Eigenzucht.**Josef Fischer**, Wirtschaftsbesitzer, Grünhof, Post Scheibbs, Niederösterreich.**763** Falb, Murbodener, 3½ Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 4 Monate.

Futterpassierung:

Heu, Hafer und Mais.

Gutspachtung Lichtenwörth—Nadelburg Johann Seiser.**764** Graubraun, Montafoner, 4 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 6 Monate.**765** " " " 3¾ " " " 6 "**766** Lichtgrau, Inntaler, 3 " " " " 4 "

Kat.-Nr.

Karl Fuchs, Wirtschaftsbesitzer, Wolfersdorf, Post Ollersbach.

767 Graubraun, Allgäuer, $2\frac{3}{4}$ Jahre.

Ludwig Schuster, Schweinbarth.

768 Rotscheck, 2 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 8 Monate.

Bruno Wiceneč, Gutspächter, Schwarzenau, Niederösterreich.

769 Weißgelb, Allgäuer-Simmenthaler Kreuzung, 3 Jahre, angekauft von der Gutspachtung Pottenbrunn. Mastdauer 6 Monate.

Futterpassierung:

30 kg Rüben, 4 kg Wiesenheu, 4 kg Kleeheu, 4 kg Winterstroh, 4 kg Sommerstroh, 6 kg Korn- und Haferschrot, 4 kg Melassekraftfutter (Melasse und Palmkernkuchen.)

Kat.-Nr.

Wilhelm Ritter Fischer von Ankern, Kirchberg am Walde, Niederösterreich.

770 Erbsengelb, Scheinfelder-Rasse, 3 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 3 Monate, Nr. 283.

Futterpassierung:

3 kg Maisschrot, 8 kg Heu.

Johann Leitgeb, Wirtschaftsbesitzer, Rappoltschlag, Post Grainbrunn, Niederösterreich.

771 Rotbraun, Scheinfelder, 3 Jahre, 2 Monate, Eigenzucht. Mastdauer 6 Monate.

772 Semmelgelb, Scheinfelder, $2\frac{1}{2}$ Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 6 Monate.

(Beide zur Zucht verwendet)

Futterpassierung:

Häcksel von Klee und Wiesenheu, etwas Haferstroh, Korn und Hafer, Schrot und Wiesenheu.

Kat.-Nr.

Anton Haslinger, Groß-Meinhardt Nr. 13, Post Groß-Gerungs.

773 Falbschimmel, Landschlag, 2 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 6 Monate.

Josef Altmann, Wirtschaftsbesitzer, Vitis, Niederösterreich.

774 Falb, n.-ö. Landschlag, 2 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 4 Monate.

775 Schimmel, n.-ö. " 2 " " " 4 "

Futterpassierung:

Hafer und Sommerkorn.

Kat.-Nr.

Emerich Scherzer, Vitis, Niederösterreich.**776** Weiß, Landschlag, 3 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 3 Monate.

Futterpassierung:

Häcksel, Hafer, Schrot, Heu.

Direktion der n.-ö. Landes-Ackerbauschule Edelhof, Post Zwettl, Niederösterreich.**777** Falb, Mariahofer Rasse, 5½ Jahre, Mastdauer seit 20. Dezember 1907, Gewicht 960 kg.**Ferdinand Eingelmeier**, Ascherhof, Post Allentsteig, Niederösterreich.**778** Rot, Scheinfelder Rasse, 2 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 6 Monate.**Franz Kainz**, Liebnitz, Post Speisendorf, Niederösterreich.**779** Weiß, Landschlag, 3 Jahre. Mastdauer 11 Wochen.**Alexander Faltner**, Allentsteig, Niederösterreich.**780** Falbschimmel, Mariahofer, 4 Jahre. Mastdauer 3 Monate.**781** Weißschimmel, Mariahofer Kreuzung mit Landschlag, 2½ Jahre. Mastdauer 3 Monate.**Fürstl. Schwarzenberg'sche Meierei Neuwaldegg XVII/2.****782** Rotbraunscheck, Ostfrieße, 4 Jahre.**Oberösterreich.****Johann Reinthaler**, Wirtschaftsbesitzer, Fritzging, Post Mehrnbach, Oberösterreich.**783** Weiß und gelb gefleckt, Simmenthaler, 2 Jahre 10 Monate, Eigenzucht. Mastdauer 10 Wochen.**Leopold Braun**, Bierbrauerei, Puchheim, Oberösterreich.**784** Gelbscheck, Simmenthaler, 3½ Jahre. Mastdauer 6 Monate.

Futterpassierung:

Treber, Malzkeime, Trockenfutter.

Kat.-Nr.

Steiermark.

Rudolf Dehne'sche Gutsverwaltung, Welsberg, Post St. Martin
im Sulmthale, Steiermark.

785 Rotscheck, Pinzgauer, 4—5 Jahre. Mastdauer $2\frac{1}{2}$ Monate.

Futterpassierung:

8 kg Süßheu, 6 kg Futterstroh, 4 kg Maisschrot. 3 kg Gerstenschrot,
3 kg Leinkuchenmehl.

Kat.-Nr.

Carl Beyerl, St. Lorenzen im Mürztal, Steiermark.

786 Grau, Mürztaler Rasse, 3 Jahre, Eigenzucht.

Futterpassierung:

Heu, Korn, Mischmehl.

Kärnten.

Josef Zunzer & Sohn, Gutsbesitzer, Silberegg, Post Treibach,
Kärnten.

787 Semmelgelb, Kärntner Blondvieh, 2 Jahre, Eigenzucht. Mast-
dauer 90 Tage.

Futterpassierung.

9 kg Klee, 2 kg Haferstroh, 40 l Getreideschlempe, 5 kg Maisschrot,
4 kg Malzkeime.

Kat.-Nr.

Hans Moser, Bierbrauerei, Wolfsberg, Kärnten.

788 Semmelgelb, Lavantthaler Blondvieh, 3 Jahre. Mastdauer 4 Monate.
(Aus der Zuchtherde des Rechnungsrates Baumann, Gut Bemerhof.)

Roman Mayerhofer, St. Andrä im Lavantthale, Kärnten.

789 Weiß, Lavantthaler, $3\frac{1}{2}$ Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 4 Monate.

Futterpassierung:

Trockener Heuhäcksel mit feinem Maisschrot vermischt.

Florian Pongratz, Mosingerhof, Post St. Andrä im Lavantthale,
Kärnten.

790 Rotbraun mit weißem Kopf, Berner Rasse, $2\frac{3}{4}$ Jahre, Eigen-
zucht. Mastdauer 6 Monate.

Futterpassierung:

12 kg Häcksel (Heu mit Stroh gemischt), 2 kg Schrot, gemischt,
Korn, Hafer und Heide.

Kat.-Nr.

Böhmen.

Land- und forstwirtschaftliches Kasino in Plan bei Budweis, Böhmen.

791 Rotscheck, Berner Rasse, 4 Jahre. Mastdauer seit 24. Februar.

Mähren.

Josef Graf von Herberstein'sche Domäne, Kanitz, Post Pohrlitz bei Brünn.

792 Gelscheck, Landschlag-Simmenthaler Kreuzung, 3 1/2 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 120 Tage.

Futterpassierung:

8 kg Heu, 4 kg Futterstroh, 20 kg Rübenschnitte, 5 kg Kraftfutter.

Galizien.

Kollektiv-Ausstellung der k. k. Galizischen Landwirtschafts-Gesellschaft Krakau. (Siehe auch Kat. Nr. 906.)

Kat.-Nr.

Zdzisław Graf Tarnowski, Dzikow, Post Tarnobrzeg.

793	Schwarzscheck, Oldenburger-friesische Kreuzung, 5 Jahre.	5	} Eigenzucht. Mastdauer 200 Tage.
794	" " " " " "	5	
795	" " " " " "	5	
796	" " " " " "	5	
797	" " " " " "	5	
798	" " " " " "	5	
799	" " " " " "	5	
800	" " " " " "	5	
801	" " " " " "	5	
802	" " " " " "	5	
803	" " " " " "	5	
804	" " " " " "	5	
805	" " " " " "	5	
806	" " " " " "	5	

Futterpassierung:

I. Periode 60 Tage.	II. Periode 60 Tage.	III. Periode 80 Tage.
30 kg Schlempe,	30 kg Schlempe,	15 kg Schlempe,
5 " Kleeheu,	5 " Kleeheu,	5 " Kleeheu,
5 " Runkelrüben,	5 " Runkelrüben,	5 " Rüben,
3 " Weizenkleie,	4 " Bohnenschrot,	4 " Gerstenschrot,
8 " Häcksel u. Spreu,	8 " Häcksel u. Spreu,	1 " Rapskuchen,
	1/2 " Rapskuchen,	6 " Häcksel u. Spreu,
		1/2 " Malzkeime.

Kat.-Nr.

Miecislau Walter, Przeciszów.

807	Schwarzscheck, Oldenburger-friesische Kreuzung, 3—4 Jahre.	} Eigenzucht. Mastdauer 70 Tage.
808	" " " " 3—4 "	
809	" " " " 3—4 "	
810	" " " " 3—4 "	
811	" " " " 3—4 "	
812	" " " " 3—4 "	
813	" " " " 3—4 "	
814	" " " " 3—4 "	

Futterpassierung:

I. Periode 40 Tage.

30 kg	Schlempe,
5 "	Kleeheu,
3 "	Weizenkleie,
1 "	Gerstenschrot,
5 "	Häcksel und Spreu,

II. Periode 30 Tage.

15 kg	Schlempe,
5 "	Kleeheu,
3 "	Weizenkleie,
2 "	Gerstenschrot,
½ "	Rapskuchen.

Kat.-Nr.

Zofie Gräfin Romer, Jodłownik.

815 Rot, polnischer Schlag, 5—6 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 125 Tage.

Futterpassierung (wie bei Katalog-Nr. 694—693).

Kollektiv-Ausstellung der k. k. Galizischen Landwirtschafts-Gesellschaft, Lemberg.

Kat.-Nr.

Casimir Graf Badeni, Busk.

816 Gelb- und Farbscheck, Simmenthaler, Eigenzucht.

Leon Horodyski, Tłustenkie.

817 Falbscheck, Simmenthaler, Eigenzucht.

Leopold Kühner, Chrusno.

818 Schwarzscheck, Oldenburger, Eigenzucht.

(Siehe Kat.-Nr. 897—905.)

Bukowina.

Josef Fischer, Pächter des griech.-orient. Religionsfondsgutes Toporontz, Bukowina.

819 Gelb, Simmenthaler, 4½ Jahre. Mastdauer 8 Monate.

Futterpassierung:

(Wie bei Kat.-Nr. 699—707 angegeben).

Kühe.

Niederösterreich.

Kat.-Nr.

Wien.

Gustav Friedl, Meiereibesitzer, Wien, XIX. Sieveringerstraße 148.
820 Gelbscheck, Simmenthaler, 5 Jahre. Mastdauer 11 Monate.

Oswald Moser, Milchmeier, Wien, XVII. Pezzlgasse 45.
821 Gelb, Simmenthaler, 6 Jahre. Mastdauer 8 Monate.

Johann Putz, Milchmeier, Wien, XVII. Bergsteiggasse 34.
822 Gelbfleckig, Unterinntaler, 5 Jahre. Mastdauer 2 Monate.
823 Gelbscheck, Tiroler Landschlag, 5 " " 30 "
824 " " " 4 " " 14 "

Johann Seisl, Milchmeier, Wien, XVIII. Kreuzgasse 22.
825 Rotscheck, Simmenthaler 6 Jahre, angekauft.
826 " " Kreuzung, 4—5 " "
827 " " " 4—5 " "
828 " " " 4—5 " "
829 " Pinzgauer 5 " "

Futterpassierung:

Maisschrot, Leinkuchen, Heu und Klee.

Fürstl. Schwarzenberg'sche Meierei Neuwaldegg, Wien XVII/2.
 Dornbacherstraße 133.

830 Gelbscheck, mährischer Schlag, 5 Jahre
831 " " " 5 "
832 Schwarzblaß, Holländer " 6 "

Tobias Schuen, Meiereibesitzer, Wien, XIII. Linzerstraße 60.
833 Rot mit Weißkopf, Unterinntaler, 4 Jahre, } während des Ab-
834 Rotschek, Pustertaler, 5 Jahre, } melkens gemästet.
835 " Simmentaler, 5 Jahre, }

Futterpassierung:

Kleehäcksel, Biertreber, Futtermehl.

Josef Westermayer, Wien, XIX. Probusgasse 18.
836 Rotscheck, Pustertaler, 7 Jahre, Mastdauer, 2 Monate.

Futterpassierung:

Gemischt Klee, Treber, Mehl, Kukuruz, Schrot und Nährkalk,
 nebst Heu.

Kat.-Nr.

Außerhalb Wien.

Amalia Lehner, Meierei- und Wirtschaftsbesitzerin, Mauer bei Wien, Waldgasse 1.

837 Lichtgelb mit weiß, Pusterthaler, 6 Jahre. Mastdauer 1 Jahr.

Theodor Lang, Besitzer des Florahofes in Langenlebarn, Niederösterreich.

838 Braunscheck, Kuhländer-Berner Rasse, 3½ Jahre. Mastdauer 7 Wochen.

Futterpassierung:

2 kg Melassekraftfutter, 1 kg Malzkeime, 1 kg Gerstenschrot, 4 kg Stroh, 15 kg Rüben, Heu nach Bedarf

Kat.-Nr.

Gutsverwaltung Guntramsdorf, Niederösterreich.

839 Rotscheck, 6—7 Jahre. Mastdauer 3 Monate.

840 " 6—7 " " 3 "

841 " 6—7 " " 3 "

842 " 6—7 " " 3 "

843 " 6—7 " " 3 "

844 " 6—7 " " 3 "

845 " 6—7 " " 3 "

846 " 6—7 " " 3 "

847 " 6—7 " " 3 "

848 " 6—7 " " 3 "

Futterpassierung:

Außer dem normalen Futter 1—2 kg Kraftfutter.

Johann Baptist Reichsfreiherr von Moser'sche Gutsverwaltung,
Achau, Niederösterreich.

849 Rotscheck, Tiroler und mähr. Simmentaler-Kreuzung.

850 " " " " " "

851 " " " " " "

852 " " " " " "

853 " " " " " "

854 " " " " " "

855 " " " " " "

Mastdauer
6 Monate.

Gräflich Kinsky'sche Gutspachtung, Angern, Niederösterreich.

856 Rotscheck, Pinzgauer-Simmentaler Kreuzung, 7 Jahre, Eigenzucht.

857 " Kuhländer-Berner Kreuzung, 7 "

858 " " " " 7 "

859 " " " " 7 "

Futterpassierung:

Futterrübe, 5 kg Kraftfutter.

Kat.-Nr.

Hohenauer Zuckerfabrik der Brüder Strakosch.

(Außer Preisbewerbung).

860 Braun, Pinzgauer, kastriert am 15. Oktober 1907, 7 Jahre.**861** " " " " 15. " 1907, 8 "Mastdauer $4\frac{1}{2}$ Monate.

Futterpassierung:

Durch 90 Tage $1\frac{1}{2}$ kg, später 2 kg Mais $1\frac{1}{2}$ " " 2 " Rapskuchen

durch die ganze Zeit 30 kg saure Schnitte, 5 kg Häcksel, 2 kg Heu.

Kat.-Nr.

Rudolf Buchinger, Staasdorf bei Tulln, Niederösterreich.**862** Rotscheck, Pinzgauer, 8 Jahre, Mastdauer 3 Monate.

Futterpassierung:

Häcksel, Rüben, Schrotmehl.

Josef Karl, Waasen, Post Oberndorf a. d. Melk, Niederösterreich.**863** Weißfalb, Murbodener, 6 Jahre, Eigenzucht.**Karl Knappich, Mold, Post Horn, Niederösterreich.****864** Gelbscheck, Simmenthaler Rasse, 6 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer $5\frac{1}{2}$ Monate.

Futterpassierung:

Gekochte Körner, als Kraftfutter 5 kg Melasse im Gemenge mit Hafer und Gerstenschrot.

Kat.-Nr.

Wilhelm Ritter Fischer von Ankern, Kirchberg am Walde, Niederösterreich.**865** Erbsengelb, Scheinfelder Rasse, 6 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 3 Monate.

Futterpassierung:

3 kg Maisschrot, 6 kg Kartoffel, 10 kg Heu.

Salzburg.**Johann Gmachi, Landwirt, Elixhausen, Post Kasern, Salzburg****866** Rotbraun mit weißem Abzeichen, Pinzgauer, 7—8 Jahre. Mastdauer seit Mitte November 1907.**867** Rotbraun, mit weißem Abzeichen, Pinzgauer, 7—8 Jahre. Mastdauer seit Mitte November 1907.

Futterpassierung:

Gerstenmehl und Gerstenschrot.

Kat.-Nr.

Steiermark.

Sebastian Köck, Gutsbesitzer, Doblhof-Mühlen.

868 Weißgelb, Mariahofer, Mastdauer 3 Monate, Eigenzucht.

Kärnten.

Gutsleitung Höfl bei Friesach, Kärnten.

869 Blond, norisches Blondvieh, 6 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer seit 15. November 1907.

870 Blond, norisches Blondvieh, 6 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer seit 15. November 1907.

Futterpassierung:

Wie Kat.-Nr. 448—461.

Mähren.

Keltschaner Zuckerfabriks-Aktien-Gesellschaft, Keltschan bei Gaya, Mähren.

871	Rot- und Schwarzbunt,	mährischer Landschlag,	4—8 Jahre.
872	"	"	4—8 "
873	"	"	4—8 "
874	"	"	4—8 "
875	"	"	4—8 "
876	"	"	4—8 "
877	"	"	4—8 "
878	"	"	4—8 "
879	"	"	4—8 "
880	"	"	4—8 "
881	"	"	4—8 "
882	"	"	4—8 "
883	"	"	4—8 "
884	"	"	4—8 "
885	"	"	4—8 "
886	"	"	4—8 "
887	"	"	4—8 "
888	"	"	4—8 "
889	"	"	4—8 "
890	"	"	4—8 "
891	"	"	4—8 "
892	"	"	4—8 "
893	"	"	4—8 "
894	"	"	4—8 "
895	"	"	4—8 "

Kat.-Nr.

František Mohapl, Grundbesitzer, Bochoř, Mähren.**896** Kuhländer, 4 Jahre.**Galizien.****Zur Kollektiv-Ausstellung der k. k. Galizischen Landwirtschafts-Gesellschaft, Lemberg.**

Kat.-Nr.

Kajetan Agopsowicz, Trofanówka.**897** Gelb- und Falbscheck, Simmenthaler, Eigenzucht.**Casimir Graf Badeni**, Busk.**898** Gelb- und Falbscheck, Simmenthaler, Eigenzucht**899** " " " " "**900** " " " " "**901** " " " " "**902** " " " " "**Leopold Kühner**, Chrusno.**903** Schwarzscheck, Oldenburger, Eigenzucht**904** " " " "**Ivan Danyluk**, Kamcenna.**905** Falbscheck, Simmenthaler, Eigenzucht.(Siehe Kat.-Nr. **977—988**.)**Zur Kollektiv-Ausstellung der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft Krakau.**

Kat.-Nr.

Johann Baron Konopka, Brnie, Post Olesno.**906** Rot- und Grauscheck, Simmenthaler Kreuzung, 6 Jahre, Mastdauer 145 Tage, Eigenzucht.**907** Rot- und Grauscheck, Simmenthaler Kreuzung, 6 Jahre, Mastdauer 145 Tage, Eigenzucht.Futterpassierung (wie bei Kat.-Nr. **668—673**.)

Kalbinnen.

Niederösterreich.

Kat.-Nr.

Carl Schober, Fels am Wagram, Niederösterreich.

908 Rotscheck, Kuhländer, 2½ Jahre, Eigenzucht.

Franz Wurmböck, Elsarn am Jauerling, Post Mühlendorf, Niederösterreich.

909 Erbsengelb, Landschlag, 2½ Jahre. Mastdauer 8 Monate.

Futterpassierung:

Weizen- und Kornschrot, Heu und Klee.

Direktion der n.-ö. Landes Ackerbauschule Edelfhof, Post Zwettl, Niederösterreich.

910 Landschlag, 2 Jahre, Mastdauer seit 10. Jänner, Gewicht 480 kg.

Oberösterreich.

Leopold Braun, Bierbrauerei, Puchheim, Oberösterreich.

911 Rotscheck, steirische Rasse, kastriert, 4 Jahre. Mastdauer 6 Monate.

912 " " " " 4 " " 6 "

913 Braun, mit weißem Kreuz, Pinzgauer, 3½ Jahre. Mastdauer 6 Monate.

Futterpassierung:

Treber, Malzkeime, Trockenfutter.

Kärnten.

Josef Zunzer & Sohn, Gutsbesitzer, Silberegg, Post Treibach, Kärnten.

914 Kärtner Blondvieh, kastriert, 4 Jahre. Mastdauer 90 Tage

915 " " " 4 " " 90 "

Futterpassierung:

9 kg Klee, 2 kg Haferstroh, 40 l Getreideschlempe, 5 kg Maisschrot, 4 kg Malzkeime.

Nat.-Nr.

Böhmen.

Wenzl Neubauer, Landwirt, Plan Nr. 5 bei Budweis, Böhmen.

916 Weiß, lichtrot gefleckt, Simmenthaler Rasse, 3½ Jahre. Mast seit 20 Februar, Eigenzucht.

Kat.-Nr.

Mähren.

Zuckerfabrik Ed. Seidl & Comp., Steinitz, Mähren, Meierhof-
verwaltung Stražowitz.

(Siehe auch Kat.-Nr. 130—179).

917 Semmelgelb, Lavanthaler, 4 Jahre. Mastdauer 4 Monate.

918 " " 4 " " 4 "

(In Kärnten angekauft.)

Futterpassierung:

Vorfütterung vom 15. August bis
30. November 1907.

Mast vom 1. Dezember 1907.

1	kg	Melasse	2	kg	Melasse
1 $\frac{1}{2}$	"	Pferdebohenschrot	2	"	Getreideschrot
1 $\frac{1}{2}$	"	Rapskuchen	4	"	Maisschrot
5	"	aufgeschlossenes Stroh	1	"	Rapskuchen
5	"	Trockenschnitte	5	"	aufgeschlossenes Stroh
		Strohhäcksel nach Bedarf	1 $\frac{1}{2}$	"	Kleeheu
3	dkg	Vihsalz.			Strohhäcksel nach Bedarf
			3	dkg	Salz.

Kat.-Nr.

Emil Dworžak, Anton Dreher'scher Hofpächter, Kirhan, Post
Hrottowitz, Mähren.

919 Deutsche, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre, 6 Monate Mast, Eigenzucht.

920 " 2 $\frac{1}{2}$ " 6 " " "

Futterpassierung:

(Siehe Kat.-Nr. 320—325).

Hugo Dworžak, Misslibořiz, Post Jarmeritz, Mähren.

921 Deutsche, 4 Jahre. Mastdauer 5 Monate.

Futterpassierung:

30 kg Schnitte, 17 kg Kleeheu, 4 kg Mais, 1 kg Gerstenschrot,
 $\frac{1}{2}$ kg Melassekraftfutter.

Kälber.

Niederösterreich.

Kat.-Nr.

Johann Reitter, Wien, XV. Staglgasse 3.

922	Braun, weiß gefleckt, Pinzgauer Rasse, Eigenzucht.)					} 6—8 Wochen alt.
923	"	"	"	"	"	
924	"	"	"	"	"	
925	"	"	"	"	"	
926	"	"	"	"	"	
927	"	"	"	"	"	
928	"	"	"	"	"	
929	"	"	"	"	"	
930	"	"	"	"	"	
931	"	"	"	"	"	

Futterpassierung:

Täglich 6—8 l Milch und 5—6 Eier.

Karl Gräftner, Krumbach, Niederösterreich.

932	Rotscheck, gemischte Rasse,		10 Wochen,	Mastdauer	6 Wochen.
933	"	"	10	"	6 "
934	"	"	10	"	6 "
935	"	"	10	"	6 "
936	"	"	10	"	6 "
937	"	"	10	"	6 "
938	"	"	10	"	6 "
939	"	"	10	"	6 "
940	"	"	10	"	6 "
941	"	"	10	"	6 "
942	"	"	10	"	6 "
943	"	"	10	"	6 "
944	"	"	10	"	6 "
945	"	"	10	"	6 "
946	"	"	10	"	6 "
947	"	"	10	"	6 "
948	"	"	10	"	6 "
949	"	"	10	"	6 "
950	"	"	10	"	6 "
951	"	"	10	"	6 "

Kat.-Nr.

Franz Roitner, Wirtschaftsbesitzer, Minichhofen, Post Mank, Niederösterreich.

952 Grau, Montafoner, Kuhkalb, 12 Wochen, Eigenzucht. Mastdauer 6 Wochen.

953 Falb, Landschlag, Stierkalb, 8 Wochen, Eigenzucht. Mastdauer 21 Tage.

Josef Gugerell, Realitätenbesitzer und Viehhändler, Mank.

954 Pinzgauer, 58 Tage.

955 Montafoner, 52 "

Oberösterreich.

Anton Schatzl, Mauerkirchen, Oberösterreich.

956 Simmenthaler, Eigenzucht, 8—12 Wochen. Mast: Milch und Eier.

957 " " 8—12 " " " " "

958 " " 8—12 " " " " "

959 " " 8—12 " " " " "

Ludwig Gassner, Reichenberg, Oberösterreich.

960 Simmenthaler, Eigenzucht. Mast: Milch und Eier.

Salzburg.

Josef Müller, Mattsee, Salzburg.

961 Pinzgauer, Eigenzucht, 8—12 Wochen. Mast: Milch und Eier.

962 " " 8—12 " " " " "

963 " " 8—12 " " " " "

Georg Rinnenthaler, Neumarkt bei Salzburg.

964 Pinzgauer, Eigenzucht, 8—12 Wochen. Mast: Milch und Eier.

965 " " 8—12 " " " " "

966 " " 8—12 " " " " "

967 " " 8—12 " " " " "

Stieglbräu, Salzburg.

968 Pinzgauer, Eigenzucht, 8—12 Wochen. Mast: Milch und Eier.

Franz Wenzl, Lochen bei Salzburg.

969 Pinzgauer, Eigenzucht, 8—12 Wochen.

970 " " 8—12 "

Kat.-Nr. **956—970** ausgestellt durch die Firma **Franz Titz & Sohn**, Wien, St. Marx.

Kat.-Nr.

Franz Andessner, Henndorf, Salzburg.

971	Braun, weiß gefleckt, Pinzgauer Rasse, Eigenzucht.	} 6—8 Wochen alt.
972	" " " " " "	
973	" " " " " "	
974	" " " " " "	
975	" " " " " "	
976	" " " " " "	

Futterpassierung:

Täglich 6—8 l Milch und 5—6 Eier.

Galizien.**Zur Kollektiv-Ausstellung der k. k. Galizischen Landwirtschafts-Gesellschaft, Lemberg.**

Kat.-Nr.

Fürst Witold Czartoryski, Pelkinie.

977	Gelb- und Falbscheck, Simmenthaler, Eigenzucht.
978	" " " " " "
979	" " " " " "
980	" " " " " "

Casimir Graf Badeni, Busk.

981	Gelb- und Falbscheck, Simmenthaler, Eigenzucht.
982	" " " " " "
983	" " " " " "

Gutsverwaltung Urzejowice.

984	Schwarzscheck, Oldenburger, Eigenzucht.
985	" " " " " "
986	" " " " " "
987	" " " " " "
988	" " " " " "

Schweine.

Fleisch- bzw. Jungschweine.

Englische Rassen.

Kat.-Nr.

Niederösterreich.

Franz Dein, Wirtschaftsbesitzer, Wien, Jedlesees, XXI. Pragerstraße 288.

1 2 Stück, Yorkshire, weiß, 9 Monate, Eigenzucht.

Futterpassierung: Kartoffel, Kukuruzschrot, und ganzer Kukuruz.

Mathias Aberham, Schweinezuchtstation, Petronell.

2 12 Stück, weiß, 9 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Franz Sutter, Petronell, Zuchtanstalt des n.-ö. Landeskulturrates.

3 8 Stück, große Yorkshire, weiß, 7 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: Gerstenschrot, Mais, Kartoffel mit Fatingers Blutfutter gemischt.

Franz Schreder, Wirtschaftsbesitzer, Oberwaltersdorf.

4 6 Stück, Yorkshire, weiß, 7 Monate, Eigenzucht.

Futterpassierung: Maisschrot, Gerstenschrot, Weizenfuttermehl, Maistrockenschlempe und Kartoffel auf 100 kg Lebendgewicht 3.11 kg Trockensubstanz mit einem Nährstoffverhältnis von 1:5.9. Auch Viehsalz und Futterkalk wird verabfolgt.

Kat.-Nr.

Johann Fischer, Reichenau, Zuchtanstalt für Yorkshire-Schweine.

5 6 Stück, Yorkshire, weiß, 4 Monate, Eigenzucht.

6 6 " " " 6 " "

7 6 " " " 7 " "

Futterpassierung: Kartoffel, Mais- und Gerstenschrot.

Leichter
Gebrauch.
Sicherer Erfolg!

Neuer
billiger Er-
satz für Vollmilch.

Jeder Landwirt
bereitet
sein Futter selbst
mit

Diastasolin

durch Verzuckerung von Stärke und Mehl. Die so ver-
zuckerte Stärke bietet, vermischt mit Magermilch bei

Kälber- und Schweine-Aufzucht
vollwertigen Ersatz für Vollmilch.

Dieses Verfahren ist seit 2 Jahren in der Praxis aus-
probiert und für gut befunden worden.

Wegen Prospekte, Auskünfte und Niederlagen
schreibe man an die

I. Wiener Export-Malz-Fabrik

Hauser & Sobotka

Wien, XXI. Stadlau.

□□□□□

Telegramm-Adresse:
Malzfabrik Stadlau.



Kein fertiges
Futtermittel.
□ □

Magermilch wird da-
durch mit 8—10
Heller ver-
wertet.



Erste Mährische Melasse-
Kraftfutter-Fabrik

von

HEINRICH HANST

FABRIK: BRÜNN-SCHIMITZ erzeugt

Melassekraftfutter

aus garantiert reinen, hochnährwertigen Futterstoffen, wie Palmkernkuchen- u. Kokoskuchenmehl; Malzkeime und Trockentreber, speziell für Milch und Mastvieh, wie auch für Pferde-, Schweine und Schafe etc. als vorteilhaftes Beimengkraftfutter geeignet.

Größere Muster werden auf Verlangen gratis und
franko zugesendet.

○ ○ ○

○ ○ ○

△ △

△ △

Kat.-Nr.

Theodor Lang, Florahof, Langenlebarb bei Tulln.

- 8 5 Stück, weiß, 7 Monate, Eigenzucht.
 9 6 " " 4 " " (Kollektion).

Futterpassierung: Kartoffel, Gerstenschrot, etwas Magermilch und Liebig's Fleischfuttermehl.

Josef Seidl jun., Schweinezuchtanstaltbesitzer, Wilhelmsdorf, bei Maissau.

- 10 8 Stück, weiß, mit Impfzeichen, 3 Monate, Eigenzucht.

Anton Haslinger, Wirtschaftsbesitzer, Groß-Meinhardt, Post Groß-Gerungs.

- 11 3 Stück, weiß, 6 Monate, Eigenzucht.

Johann Kaufmann, Groß-Gerungs.

- 12 6 Stück, weiß, 6 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: Durch 3 Monate nur Milch und Bruchreis.

Schweinezucht-Anstalt in Oedt, Post Blumau an der Wild.

- 13 12 Stück, weiß, 5—9 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Franz Mandl, Wirtschaftsbesitzer, Drosendorf.

- 14 5 Stück, weiß, 7 Monate, Eigenzucht.

Futterpassierung: Milch, Kartoffel, Schrot.

Ludwig Kurzweil, Ökonom, Heinrichsreith, Post Stadt Drosendorf.

- 15 1 Stück, weiß, 1 Jahr.

Johann Schweitzer, Wolfsbach, Post Drosendorf.

- 16 3 Stück, Yorkshire, weiß, 9 Monate Eigenzucht.

Futterpassierung: Gedämpfte Kartoffel, Kornkleie mit Gerstenschrot gemischt und süße Magermilch.

Franz Höbinger, Kleingrundbesitzer, Zissersdorf.

- 17 10 Stück, weiß, 4½ Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: Milch, Weizen und Kartoffel.

Kat.-Nr.

Franz Schöchtner, Wirtschaftsbesitzer, Zissersdorf.18 2 Stück, Yorkshire, weiß, 6 $\frac{1}{2}$ Monate, Eigenzucht.19 5 " " " 6 $\frac{1}{2}$ " " " }20 5 " " " 6 $\frac{1}{2}$ " " " }

21 5 " " " 5 " " " }

22 6 " " " 3 " " " }

Kollektion.

Futterpassierung: Kartoffel, Magermilch und Schrot.

Böhmen.**Schweinezucht-Genossenschaft**, Postrum bei Deutsch-Gabel.

23 14 Stück große Yorkshire, weiß, 5 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: Abgerahmte Milch, Gerstenschrot, Kartoffel,
Nährstoffverhältnis 1 : 6.**Schweinezucht-Genossenschaft Hennersdorf.**

24 21 Stück Yorkshire, weiß, bis zu einem Jahre, Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: Milch, Kartoffel mit Maisschrot.
(Detail von Kat.-Nr. 23, 24, siehe Nachtrag.)**Mähren.****Marcelius Daněček**, Bisenz.

25 30 Stück, weiß, 4 Monate (Kollektion).

Stefan Daněček, Bisenz, Mähren.

26 30 Stück, weiß, 4 Monate (Kollektion).

Galizien.**Kollektivausstellung der k. k. Galizischen Landwirtschafts-**
Gesellschaft in Krakau.

Kat.-Nr.

Eleonora Fürstin Lubomirska, Szezuzin.27 35 Stück Yorkshire-Kreuzung, weiß, 9—12 Monate, Eigenzucht,
(Kollektion).Futterpassierung: Kartoffel, Bohnschrot, Spreu, Molke, zu
Ende Magermilch.**Ladislaus Ritter von Zelenki**, Grodkonice.

28 50 Stück Yorkshire, weiß, 1 Jahr (Kollektion).

Futterpassierung: Kartoffel, Rübenschnitzl, Gerstenschrot.
(Siehe Kat.-Nr. 43—47.)

Kollektivausstellung der k. k. Galizischen Landwirtschafts-
Gesellschaft in Lemberg.

Kat.-Nr.

Bronislaw Lang, Wieczorki.

- 29 100 Stück York-hire, weiß, Eigenzucht.

Fürst Witold Czartoryski, Pelkinie.

- 30 7 Stück Yorkshire, weiß, Eigenzucht.

Mieczysław Brykczyński, Zagwózdz.

- 31 12 Stück Yorkshire, weiß, Eigenzucht.

Stanisław Puntschert, Rozwał.

- 32 12 Stück Yorkshire, weiß, Eigenzucht.

Leopold Kühner, Chrusno.

- 33 1 Stück weiß, Eigenzucht.

Deutsche Rassen.

Niederösterreich.

Wilhelm Nell, Unter-Lanzendorf, Post Maria-Lanzendorf.

- 34 15 Stück deutsche Edelschweine, weiß, Alter von 6 Monaten
aufwärts, Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: Hauptfutter: Mais und Gerstenschrot, Nach-
futter: Mais und Lucullus.

Josef Karner, St. Andrä-Wördern.

- 35 7 Stück deutsche Edelschweine, weiß, 7 Monate, Eigenzucht
(Kollektion).

Futterpassierung: Gerstenschrot.

Josef Altmann, Vitis.

- 36 7 Stück, deutsche, weiß, 5 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: Anfangs Kartoffel, dann Maischrot und
Sommerkorn.

Walpurga Krenn, Mühlbesitzerin, Gföhlersmühl, Post Stift Zwettl.

- 37 6 Stück deutsche, weißgelb, 4 bis 9 Monate, Eigenzucht (Kol-
lektion).

Kat.-Nr.

Heinrich Schenkel, Wirtschaftsbesitzer, Matzleinsdorf bei Melk, Niederösterreich. (Mitglied des I. n.-ö. Schweinezuchtvereins Melk-Matzleinsdorf.)

- 38** 21 Stück Westfäler, weiß, 4½ bis 6 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: 3 l Magermilch, 1½ kg Gerstenschrot, 3 kg Kartoffel, ½ kg Burgunder; ab 20. März Zugabe von Pferdebohnschrot.

Kat.-Nr.

- 39** derselbe

10 Stück Spanferkel, weiß, 6 Wochen, Eigenzucht (Kollektion).

Franz Wagner, Wirtschafts- und Mühlenbesitzer, Strengberg. (Mitglied des I. n.-ö. Schweinezucht-Vereins Melk-Matzleinsdorf.)

- 40** 15 Stück Westfäler, weiß, 7 bis 8 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: Kleie, Rüben, Gerstenschrot, seit 20. März als Zusatz Erbsenschrot.

Karl Fischelmeyer, Wirtschaftsbesitzer, Matzleinsdorf bei Melk. (Mitglied des I. n.-ö. Schweinezucht-Vereins Melk-Matzleinsdorf.)

- 41** 5 (2) rein deutsche Rasse, (3) Deutsch-Westfäler Kreuzung, weiß, 7 bis 8 Monate, Eigenzucht.

Böhmen.

Fürstlich Schwarzenberg'sche Oberverwaltung, Krumau, Böhmen. Meierei Schwalbenhof bei Krumau.

- 42** 5 Stück veredeltes Marschschwein, weiß, 8—9 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung per Stück und Tag: ½ kg Gerstenschrot, 3 kg gedämpfte Kartoffel, 3 kg Molkereiabfälle, ½ kg gequetschter Mais, 5 g Salz.

Galizien.

Kollektivausstellung der k. k. galizischen Landwirtschaftsgesellschaft, Krakau.

Kat.-Nr.

- Gustav Ritter von Szaszkievicz**, Rzemien, Post Rzochow.
43 10 Stück, weiß, 5 bis 8 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: Schlempe, Kartoffel, Kleie und Gerstenschrot, zu Ende Magermilch.

Kat.-Nr.

Tomas Graf Romer, Ocieka Post Dąbie.

- 44 12 Stück, weiß, 6 bis 8 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: Kartoffel, Gerste, Bohnenschrot, Magermilch.

Eduard Maurizio, Strelce Wielkie, Post Szczurowa.

- 45 40 Stück, weiß, 6 bis 8 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: Kartoffel, Gerste, Magermilch.

Aleksander Ritter von Dydyński, Stupia, Post Jodłownik.

- 46 20 Stück, weiß, 5 bis 6 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: Kartoffel, Gerstenschrot.

Stanislaus Ritter von Konopka, Mogilony.

- 47 7 Stück, weiß o. schwarz, 5 bis 6 Monate Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: Kartoffel, Gerstenschrot, Bohnenschrot zu Ende Maisschrot.

(Siehe Katalog Nr. 77—79.)

Englisch-deutsche Kreuzungen.

Niederösterreich.

Leopold Stadler, Matzen.

- 48 7 Stück, weiß, 4½ Monate, Eigenzucht.

Futterpassierung: Gerstenschrot mit Kartoffeln.

Alois Öllerer, Baumgarten, Post Reidling.

- 49 10 Stück, 5 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Paul Herr, Ollern, Post Ried a. Riederberg.

- 50 3 Stück, weiß, 6 Monate, Eigenzucht.

Franz Öllerer, Wirtschaftsbesitzer, Hafnerbach, Post Prinzersdorf.

- 51 8 Stück, weiß, 5 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Franz Schönbauer, Preßbaum.

- 52 6 Stück, weiß, 4½ Monate, Eigenzucht.

Futterpassierung: Bis 2 Monate Milch und Gerstenschrot, dann Gerstenschrot und Kartoffel, zuletzt 1 Monat Kartoffel und Kraftfutter.

Kat.-Nr.

Dr. Heinrich von Kadich, Michelbach.**53** 7 Stück = 1 Wurf, weiß, Eigenzucht.**54** 5 Stück = 1 Wurf, „ „**Kollektiv-Ausstellung des Casinos Staasdorf bei Tulln.****Josef Doppler.****55** 2 Stück, weiß, 4—5 Monate, Eigenzucht.**Johann Hödl.****56** 2 Stück, weiß, 4—5 Monate, Eigenzucht.**Josef Kleiß.****57** 2 Stück, weiß, 4—5 Monate, Eigenzucht.**Ferdinand Mann.****58** 2 Stück, weiß, 4—5 Monate, Eigenzucht.**Franz Radda.****59** 2 Stück, weiß, 4—5 Monate, Eigenzucht.**Josef Schmircher.****60** 2 Stück, weiß, 4—5 Monate, Eigenzucht.**Johann Steinböck.****61** 2 Stück, weiß, 4—5 Monate, Eigenzucht.

Futterpassierung: Kartoffel, Schrot.

Matthäus Raser, Hollern, Post Rohrau.**62** 5 Stück, weiß, 8 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: Kleie, Kartoffel und Gerstenschrot.

Ferdinand Linsbauer, Langau bei Geras.**63** 1 Stück, weiß, 1 Jahr, Eigenzucht.**Leopold Hofbauer**, Ellends Post Blumau, Bez. Raabs,**64** 10 Stück, weiß, 3 bis 5 Monate, Eigenzucht.

Futterpassierung: Kartoffel, Magermilch, Weizenschrot.

Franz Obenaus, Merkenbrechts, Post Göpfritz.**65** 12 Stück, weiß 6 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Kat.-Nr.

Anton Obenaus, Neupölla.

- 66 8 Stück, weiß, 6 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Johann Wagner, Sägewerks- und Wirtschaftsbesitzer, Kaltenbrunn,
Post Grafenschlag.

- 67 4 Stück, weiß, 9 Monate, Eigenzucht.

Jakob Lindner, Groß-Gerungs.

- 68 10 Stück, weiß, 6 Monate, Eigenzucht.

Oberösterreich.**Matthias Plohberger**, Fleischhauer, Kirchberg bei Linz.

- 69 20 Stück, weiß, 3—7 Monate.

Kärnten.**Schütte'sche Gutsverwaltung**, St. Andrä im Lavantale.

- 70 8 Stück Yorkshire mit Marschschwein gekreuzt, 7 Monate,
-
- Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: Bis 25. Februar: Molke, Runkelrüben, Kartoffeln
und Buchweizenstreu in dünner Konsistenz. Nach dieser Zeit das
gleiche Futter in dicker Form mit Zugabe von Mais und Gerstenschrot.

Kat.-Nr.

Gutsleitung Höfl bei Friesach,

- 71 12 Stück Original-Yorkshire mit Kärntner Landschlag, 11 Monate,
-
- Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: 1½ kg Schrot, 2 kg Kartoffel, 2 kg Treber,
5 l Magermilch.**Mähren.****František Mohapl**, Prerau.

- 72 20 Stück, weiß, 4—5 Monate.

Johann Koller, Ungar.-Brod.

- 73 10 Stück, weiß, 5 Monate.

Dagobert Perutka, Keltsch.

- 74 20 Stück, weiß, 4 Monate.

Andere Rassen und deren Kreuzungen.

Kat.-Nr.

Böhmen.

Fürst Adolf Josef Schwarzenberg'sche Herrschaft Protivin.

75 4 Stück böhmischer Landschlag mit Yorkshire, weiß, 6—7 Monate, Eigenzucht.

76 4 Stück böhmischer Landschlag mit deutschem Marschschwein, weiß, 6—7 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: Molke, Getreide, Maisschrot, Melasse und Futterrüben.

Galizien.

Zur Kollektivausstellung der k. k. Galizischen Landwirtschafts-Gesellschaft in Krakau.

Kat.-Nr.

Końko Rolnicze, Mogilany.

77 4 Stück, veredeltes Landschwein, Bauernzucht, scheckig, 6 Monat, bäuerliche Eigenzucht.

Futterpassierung: Kartoffel, Gerstenschrot, Magermilch.

Andreas Tułceki, Brzostek.

78 40 Stück, veredeltes Landschwein, weiß, 6—8 Monat, bäuerliche Zucht (Kollektion).

Futterpassierung: Kartoffel, Gerstenschrot, Magermilch.

Bezirks-Landwirtschafts-Gesellschaft in Rzeszow.

79 17 Stück, veredeltes Landschwein, weiß, 6—8 Monat, bäuerliche Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: Kartoffel, Gerstenschrot.

Feliks Brózonowicz, Schweinehändler und Wirtschaftsbesitzer, Mielec.

80 28 Stück galizische Rasse, weiß, 4—6 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: Kartoffel und Gerste.

Josef Kolasinski, Schweinehändler, Selcher und Wirtschaftsbesitzer, Mielec.

81 25 Stück galizische Rasse, weiß, 4—6 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: Kartoffel und Gerste.

Kat.-Nr.

- Ladislau & Adolf Podlowski**, Schweinehändler und Hausbesitzer,
Zloczow.
- 82 60 galizische Rasse, weiß, 6—7 Monate.
Futterpassierung: Kartoffel und Gerstenschrot.
- Josef Dworzanski**, Kenty.
- 83 30 Stück veredelte galizische Rasse, weiß, 3—10 Monate (Kollektion).
- Johann Kopciński**, Kenty.
- 84 30 Stück veredelte galizische Rasse, weiß, 3—10 Monate (Kollektion).
- Valentin Królikiewicz**, Wojnicz.
- 85 30 Stück veredelte galizische Rasse, weiß, 3—10 Monate (Kollektion).
- Johann Krzemiński**, Wojnicz.
- 86 50 Stück veredelte galizische Rasse, weiß, 3—10 Monate (Kollektion).
- Kasimir Wajdowicz**, Wojnicz.
- 87 50 Stück veredelte galizische Rasse, weiß, 3—10 Monate (Kollektion).
- Olexa Glowński**, Brusztyn.
- 88 50 Stück veredelte galizische Rasse, weiß, 6—10 Monate (Kollektion).
- Anton Halatek**, Kenty.
- 89 20 Stück veredelte galizische Rasse, weiß, 6—10 Monate (Kollektion).
- Anton Wolinski**, Sanok.
- 90 30 Stück veredelte galizische Rasse, weiss, 8 Monate (Kollektion).
- Johann Moskwa**, Czudec bei Rzeszow.
- 91 40 Stück galizische Kreuzung, 4—10 Monate (Kollektion).
- Franz Piskorski**, Rawa ruska.
- 92 50 Stück galizische Kreuzung, 6 -12 Monate (Kollektion).
- Laurenz Ryniewicz**, Tarnopol.
- 93 60 Stück galizische Kreuzung, 5—11 Monate (Kollektion).
- Michael Ryniewicz**, Wien, III. Steingasse 4.
- 94 80 Stück galizische Kreuzung, 6—10 Monate (Kollektion). aus Rzeszow in Galizien.

Kat.-Nr.

Wilhelm Nell, Unter-Lanzendorf, Post Maria-Lanzendorf.

- 117** 5 Stück deutsche Edelschweine, weiß, 22 Monate, Eigenzucht (Kollektion).

Futterpassierung: Hauptfutter Mais- und Gerstenschrot, Nachfutter Mais- und Lucullus.

Josef Karner, St. Andrä-Wördern.

- 118** 1 Stück Edelschwein, weiß, 2 Jahre, Eigenzucht.

Futterpassierung: Gerstenschrot.

Josef Pöhnker, Altenberg, Post Greifenstein.

- 119** 1 Stück, Westfäler, weiß, 1 $\frac{3}{4}$ Jahre.

Futterpassierung: Gerstenschrot.

**Kollektiv-Ausstellung des Westfäler Schweinezuchtvereines,
St. Pölten.**

Kat.-Nr.

Alois Bichler, St. Pölten.

- 120** 1 Stück Westfäler, weiß, 2 Jahre, Eigenzucht.

Josef Ofner, Harland.

- 121** 2 Stück Westfäler, weiß, 1 und 2 Jahre, Eigenzucht.

Franz Pittner, St. Pölten.

- 122** 1 Stück Westfäler, weiß, 2 Jahre, Eigenzucht.

Schoißengeier Josef, Wernersdorf, Post St. Pölt-n.

- 123** 1 Stück Westfäler, weiß, 2 Jahre, Eigenzucht.

Josef Zwetzbacher, Wirtschaftsbesitzer, Ober-Wagram, Post St. Pölten.

- 124** 1 Stück Westfäler, weiß, 2 Jahre.

Heinrich Schenkel, Wirtschaftsbesitzer, Matzleinsdorf bei Melk, (Mitglied des I. n.-ö. Schweinezucht-Vereines Melk-Matzleinsdorf.)

- 125** 2 Stück Westfäler Rasse, weiß, 2 Jahre, Eigenzucht.

Futterpassierung: Kartoffel, Gerstenschrot und Mais.

Karl Fischelmeyer, Wirtschaftsbesitzer, Matzleinsdorf bei Melk, (Mitglied des I. n.-ö. Schweinezucht-Vereines Melk-Matzleinsdorf.)

- 126** 1 Stück Deutsch-Westfäler Kreuzung, weiß, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre, Eigenzucht.

Kat.-Nr.

Johann Hauser, Wirtschaftsbesitzer, Matzleinsdorf bei Melk,
(Mitglied des I. n.-ö. Schweinezucht-Vereines Melk-Matzleins-
dorf.)

- 127 1 Stück Deutsch-Westfälischer Kreuzung, weiß, 1½ Jahre, Eigen-
zucht.

Josef Altmann, Vitis.

- 128 4 Stück, deutsch, weiß, zwei etwas schwarz gefleckt, 1 Jahr,
Eigenzucht.
129 1 Stück, deutsch, weiß, 3 Jahre.

Futterpassierung: Anfangs Kartoffel, dann Maisschrot und
Sommerkorn.

Florian Taxpointner, Söllitz, Post Döllersheim, Niederösterreich.

- 130 2 Stück, deutsch, weiß, 18 Monate.

Futterpassierung: Die ersten 6 Monate: Futtermehl, Haferschrot,
etwas gekochte Kartoffel, die übrige Zeit Futtermehl, gekochte Kar-
toffel, Korn, Erbsen und Schrot.

Kat.-Nr.

Wilhelm Eder, Tulln, Niederösterreich.

- 131 1 Stück, Westfälischer, weiß, 2 Jahre, Eigenzucht.
132 1 „ Craon, „ 2 „

Galizien.

Kollektiv-Ausstellung der k. k. Galizischen Landwirt-
schaftsgesellschaft in Krakau.

Gustav Ritter von Szaszkievicz, Rzemien, Post Rzochow.

- 133 7 Stück, deutsche, weiß, 1¼—2 Jahre, Eigenzucht. (Kollektion.)

Futterpassierung: Schlempe, Kartoffel, Kleie, Gerstenschrot,
gegen Ende Magermilch.

Wladimir Ritter von Kodzebski, Kaśna dolna, Post Cieczkowiec.

- 134 7 Stück, deutsche, weiß, 1—2 Jahre, Eigenzucht. (Kollektion.)

Futterpassierung: Kartoffel, Gerstenschrot, Bohnenschrot, vom
18. März Magermilch mit Gerstenschrot.

Walerian Ritter von Stawiarski, Jedlicze.

- 135 12 Stück, deutsche, weiß, 6—12 Monate, Eigenzucht. (Kollektion.)

Futterpassierung: Kartoffel, Gerste, Bohnenschrot, Magermilch.

Kat.-Nr.

Stanislaus Ritter von Konopka, Mogilany.

- 136** 5 Stück, Westfäler und Kreuzung, 11 Monate bis 2 Jahre, Eigenzucht. (Kollektion.)

Futterpassierung: Kartoffel, Bohnschrot, Gerstenschrot, zu Ende Maisschrot.

Koško Rolnicze, Mogilany.

- 137** 7 Stück, veredeltes Landschwein, weiß, 8—11 Monate, bäuerliche Eigenzucht. (Kollektion.)

Futterpassierung: Kartoffel, Gerstenschrot, Magermilch.

Kreuzungen englischer und deutscher Rassen.

Niederösterreich.

Johann Bleier, Wirtschaftsbesitzer, Schönau im Gebirge.

- 138** 1 Stück, weiß, 2 Jahre, Eigenzucht.

Paul Herr, Ollern Nr. 33, Post Ried am Riederberg.

- 139** 1 Stück, weiß, 1½ Jahre, Eigenzucht.

Franz Öllerer, Wirtschaftsbesitzer, Hafnerbach, Post Prinzersdorf.

- 140** 20 Stück, weiß, 1—1½ Jahre, Eigenzucht. (Kollektion.)

Rutschmann Co. Gruber, Petronell.

- 141** 8 Stück, weiß, 6 Stück 9 Monate, 2 Stück 14 Monate, Eigenzucht. (Kollektion.)

Futterpassierung: Gerstenschrot und Kartoffel.

Matthäus Raser, Hollern, Post Rohrau.

- 142** 1 Stück, weiß, 20 Monate, Eigenzucht.

Futterpassierung: Gerstenschrot und Kukurutz.

Anton Obenaus, Neupölla.

- 143** 1 Stück, weiß, 3 Jahre, Eigenzucht.

Leopold Schwarz, Langau bei Geras.

- 144** 1 Stück, weiß, 1 Jahr, Eigenzucht.

Ludwig Messerer, Wirtschaftsbesitzer, Groß-Globnitz.

- 145** 1 Stück, weiß, 1 Jahr, Eigenzucht.

Kat.-Nr.

Ignaz Floh, Groß-Meinharts Nr. 23, Post Groß-Gerungs.

146 2 Stück weiß, 14 Monate, Eigenzucht.

Futterpassierung: Kukuruzschrot, Gerstenschrot, Kartoffel.

Zusammenstellung der angemeldeten Kollektionen:

A. Fleisch- beziehungsweise Jungschweine.

Katalog-Nummer: 2, 3, 8, 9, 12, 13, 17, 18—22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 34, 35, 37, 38, 39, 40, 42—47, 49, 51, 62, 65, 66, 70, 71, 76, 78, 79, 80, 81, 83—94.

B. Fettschweine.

Katalog-Nummer: 95, 96, 115, 116, 117, 133—137, 140, 141.

Nachträglich eingelaufene Anmeldungen.

Ochsen.

Kat.-Nr.

Franz Vogler, Wirtschaftsbesitzer, Ehrendorf, Post Gmünd, Niederösterreich.

- 989 Lichtfalb, Waldviertler Landschlag, 4 Jahre, Eigenzucht } Mastdauer
990 " " " 4 " " } 10 Monate.

Futterpassierung: Heu, Klee, Korn und Haferschrot.

J. Feiler, Ehrendorf, Post Gmünd, Niederösterreich.

- 991 1 Mastochs.
992 1 "

Mathias Humer, Stillhüssing, Post Weizenkirchen, Oberösterreich.

- 993 1 Ochs.

Stiere.

Gemeinde Groß-Haugsdorf, Niederösterreich.

- 994 Rotscheck, Berner Kreuzung, 4 Jahre, Mastdauer 3 Monate.

Futterpassierung: Hafer, Heu.

Niederösterreichische Landes-Besserungsanstalt Eggenburg, Niederösterreich.

- 995 Gelbscheck, Simmenthaler, 4 Jahre.

Zuchtgenossenschaft Oberort-Meedl, Mähren.

- 996 Lichtgelbscheck, Simmenthaler $5\frac{1}{4}$ Jahr } Mastdauer
997 Rotscheck " 4 " } 6 Wochen.
998 Gelbscheck " $1\frac{3}{4}$ " Eigenzucht }

Gemeinde Schömitz, Mähren.

- 999 Rotscheck, Berner Kreuzung, 6 Jahre, Eigenzucht, Mastdauer 6 Wochen.

Futterpassierung: 9 l Haferschrot, 20 kg Luzerner Kleeheu.

Kollektiv-Ausstellung der k. k. Galizischen Landwirtschafts-
Gesellschaft Lemberg.

Ochsen.

Kat.-Nr.

a) **Boleslav Orzechowicz**, Kalników, Post Krakowiec.

1000	Falb- und Rotscheck, 6 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 3 Monate.
1001	" " " 6 " " " 3 "
1002	" " " 6 " " " 3 "
1003	" " " 6 " " " 3 "
1004	" " " 6 " " " 3 "
1005	" " " 6 " " " 3 "

Stier.

1006 4 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 3 Monate.

Kühe.

1007 8 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 3 Monate.

1008 8 " " " 3 "

1009 8 " " " 3 "

Futterpassierung: Schlempe, Gersten und Bohnenschrot.

b) **Gutsverwaltung Niebocko**, Post Grabownica starzenska.

1010 Falbscheck, 4 Jahre, Eigenzucht. Mastdauer 6 Monate.

Futterpassierung: Kartoffel, Gersten- und Roggenkleie, Kleeheu.

Ferdinand Schubert, fürstl. Joh. Liechtenstein'scher Hofpächter,
Prpnokahof bei Mähr.-Neustadt.

1011 Rotscheck, Kreuzung von Simmenthaler und Berner, 5 Jahre,
Eigenzucht. Mastdauer 3 Monate.

Futterpassierung: 2 kg Bohnenschrot, 2 kg Kukuruzschrot, 6 kg
Heu, 4 kg Stroh, 20 kg Rübenschnitte.

Kalbin.

1012 Rotscheck, Kreuzung von Simmenthaler und Berner, 2 $\frac{1}{2}$ Jahre,
Eigenzucht. Mastdauer 3 Monate.

Futterpassierung: wie vor.

Kat.-Nr.

Kälber :**Anton Müller**, Schöffern, Steiermark.

1013	1	steirische Rasse,	3	Monate,	Mastdauer	10—12	Wochen.
1014	1	"	"	3	"	10—12	"
1015	1	"	"	3	"	10—12	"
1016	1	"	"	3	"	10—12	"
1017	1	"	"	3	"	10—12	"

Johann Wieser, Ullerichsdorf, Niederösterreich.

1018	1	steirische Rasse,	3	Monate,	Mastdauer	10—12	Wochen.
1019	1	"	"	3	"	10—12	"
1020	1	"	"	3	"	10—12	"

Jungschweine :**Porstendorfer Molkerei**, Porstendorf, Mähren.**147** 10 Stück Yorkshire, weiß, 10 Monate.**Josef Winter**, Hermsdorf bei Braunau in Böhmen.**148** 15 Stück Yorkshire, weiß, 4—7 Monate, Eigenzucht.

Futterpassierung:

Hafer, Gerste, Mais und Futtermehl, gedämpfte Kartoffel pro Tier
3 kg.**Schweinezuchtstation der deutschen Sektion des mährischen
Landeskulturrates (Franz Judex)**, Schömitz, Mähren.**149** 3 Stück weiß, 4 Monate, Eigenzucht.**Fettschweine :****Josef Winter**, Hermsdorf bei Braunau in Böhmen.**150** 4 Stück.**Schweinezuchtstation der deutschen Sektion des mährischen
Landeskulturrates (Franz Judex)**, Schömitz, Mähren.**151** 1 Stück weiß.

Detail zur Kollektiv-Ausstellung der Schweinezucht-Genossenschaft Postrum.

Krotalia -
marke Nr.

1689	15	Monate	von	Franz Blumrich,	Groß-Walten.
1690	6	"	"	Josef Groh,	"
1691	5	"	"	Johann Naumann,	Postrum.
1692	5	"	"	"	"
1693	5	"	"	Johann Scholze,	"
1694	5	"	"	Franz Sprenger,	"
1695	5	"	"	"	"
1696	5	"	"	"	"
1697	6	"	"	Laurenz Sprenger,	"
1698	6	"	"	"	"
1699	4	"	"	Anton Henke,	"
1700	4	"	"	"	"
1701	4	"	"	"	"
1702	4	"	"	"	"

Detail zur Kollektiv-Ausstellung der Schweinezucht-Genossenschaft Hennersdorf.

Krotalia -
marke Nr.

1703	6	Monate	von	Antoa Hanig,	Hennersdorf.
1704	6	"	"	Franz Scharfen,	"
1705	6	"	"	"	"
1706	6	"	"	"	"
1707	6	"	"	Josef Lehmann,	"
1708	7	"	"	Josef Prokop,	"
1709	7	"	"	"	"
1710	6	"	"	Anton Jaksch,	"
1711	7	"	"	Josef Gürlich,	"
1712	6	"	"	" Schäfer,	"
1713	6	"	"	Anton Schäfer,	"
1714	6	"	"	"	"
1715	6	"	"	"	"
1716	6	"	"	Anton Dittrich,	"
1717	6	"	"	Josef Lehmann,	"
1718	6	"	"	"	"
1719	6	"	"	Wenzel Zimmermann,	"
1720	6	"	"	"	"
1721	6	"	"	"	"
1722	5	"	"	Franz Prokop,	"
1723	5	"	"	"	"

Schafe.

Kat.-Nr.

Niederösterreich.

David Steger, Wien, X. Landgutgasse 26.

(Außer Preisbewerbung)

- 1 50 Hammel, englische Rasse, weiß, 18 Monate.

Futterpassierung: Schnitte, Klee, Schrot.

Heinrich Freiherr von Lindeloff'sche Gutspachtung, Straßhof,
Post Gänserndorf.

- 2 20 Hammel, resp. Kappen und Mutterschafe, Kreuzung mit
Southdown (aus der Herde des Lord Walsingham in England),
weiß, 2—3 Jahre, Eigenzucht.

Futterpassierung: Auf je 1000 kg Lebendgewicht: 15 kg Espar-
setteheu, 30 kg Runkelrüben, 12 kg eingesäuerter Grünmais, 6 kg
Kat.-Nr. Haferspreu, 7 kg Maisschrot, 12 kg Haferstroh.

- 3 3 Widder, Kreuzung mit Southdown, weiß, 4 Monate, Eigenzucht.
4 3 Mutterlämmer, Kreuzung mit Southdown, weiß, 4 Monate,
Eigenzucht.

Futterpassierung: Muttermilch, etwas kleingeschnittene
Futterrüben, Maisschrot oder Hafer und Esparsette- auch Lu-
zerneheu.

Christof Ferch, Schafschlächtereier und Schafmästung, Roth-
neusiedl, Post Ober-Laa bei Wien.

(Außer Preisbewerbung)

- 5 10 Hammel, Rambouillet, weiß, 2 Jahre, gezüchtet in der
kön. ung. Domäne Bábolna.
6 20 Hammel, Original englisch, mit schwarzen Köpfen, 1 Jahr.
7 20 Hammel, englische Kreuzung, mit weißen Köpfen, 1 Jahr.

Futterpassierung: Heu, Rüben, Maisschrot, Hafer.

Kat.-Nr.

Franz Peydl, Baumeister, Unter-Tullnerbach.

- 8 1 Widder (Lüneburger Haideschaf), 1 Jahr, Eigenzucht.
 9 2 Lämmer (Lüneburger Haideschafe), 2 und 3 Jahre, Eigenzucht.
 10 1 junges Lamm (Lüneburger Haideschafe), 7 Wochen, Eigenzucht.

Futterpassierung: Heu.

Ignaz Floh, Groß-Meinharts Nr. 23, Post Groß-Gerungs.

- 11 2 Hammel, n.-ö. Landschlag, weiß, mit schwarzen Abzeichen,
 9 $\frac{1}{2}$ Monate, Eigenzucht.

Rudolf Buchinger, Staasdorf, Post Tulln.

- 12 2 Widder, Landschlag, beide weiß, 6 Monate.

Steiermark.**Rochus Klemenšek**, Sulzbach.

- 13 1 Hammel, Sulzbach-Seeländer, weiß, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre, Eigenzucht.
 Futterpassierung: Heu, Grummet und Getreideschrot.

Peter Knez vulgo Perko, Sulzbach, Steiermark.

- 14 1 Hammel, Sulzbach-Seeländer, weiß, 2 Jahre, Eigenzucht.

Gregor Plesnik vulgo Knez, Sulzbach, Steiermark.

- 15 2 Hammel, Sulzbach-Seeländer, weiß, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre, Eigenzucht.

Johann Prodnik vulgo Matk, Sulzbach, Steiermark.

- 16 1 Hammel, Sulzbach-Seeländer, weiß, 2 Jahre, Eigenzucht.

Klement Robnik vulgo Logar, Sulzbach, Steiermark.

- 17 1 Hammel, Sulzbach-Seeländer, weiß, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre, Eigenzucht.

Matija Suchodolnik vulgo Covnik, Sulzbach, Steiermark.

- 18 1 Lamm, Sulzbach-Seeländer, weiß, 3 Jahre, Eigenzucht.

Urban Plesnik vulgo Robnik, Sulzbach, Steiermark.

- 19 1 Lamm, Sulzbach-Seeländer, 4 Jahre, Eigenzucht.

Anton Gabriel, Grundbesitzer, Kleinschlag, Post Vorau, Steiermark.

- 20 4 Hammel, Landrasse, weiß, 2 Jahre, Eigenzucht.

Futterpassierung: Für Katalog-Nr. 13—20, Heu, Grummet und Getreideschrot.

Kat.-Nr.

Sebastian Köck, Gutsbesitzer, Doblhof-Mühlen.

- 21 30 Bleiburger Schafe.

Kärnten.**Mathias Puggl**, Steuerberg, Post Feldkirchen, Kärnten.

- 22 3 männlich, Gurkthaler, weiß, 2 Jahre, Eigenzucht.

Futterpassierung:

Heu und Hafer.

Gutsleitung Höfl bei Friesach, Kärnten.

- 23 12 Hammel, Kreuzung von aus Asien import. Karakul mit kärntnerischem Landschlag, 1
- $\frac{3}{4}$
- Jahre, Eigenzucht.

Futterpassierung:

Bis 15. November auf der Alm gewesen, dann langsam die Mast erhöht bis 1 kg Heu, 1 kg Sommerstroh, 3 kg Rübenschnitzel, $\frac{1}{2}$ kg Maisschrot, $\frac{1}{4}$ kg Ölkuchen und 15 dg Sesam.

Böhmen.**Fürst Adolf Josef Schwarzenberg'sche Herrschafts-Direktion**, Citolib, Böhmen.

- 24 20 Hammel, Hampshire, weißwollig mit schwarzgefärbtem Kopfe, 1
- $\frac{1}{4}$
- Jahr, Eigenzucht.

Futterpassierung:

(Per Stück im Durchschnittsgewicht von 60 kg.)

0·20 kg Heu, 0·20 kg Weizenspreu, 0·40 kg Schnitte, 0·10 kg Bohnenschrot, 0·10 kg Kleie, 0·10 kg Malzkeime, 0·10 kg Sesamkuchen, 2 kg eingesäuertes Rübenblatt.

Nach Professor Dr. Keller sind in dieser Futterration enthalten: Trockenmasse 1484 g, Nutzwerte 1737 g, Eiweiß 108 g, Fett 29 g.

Kat.-Nr.

Fürstlich Schwarzenberg'sche Herrschafts-Direktion, Postelberg, Böhmen.

- 25 10 Hammel, Hampshire, Köpfe und Füße schwarz, 11
- $\frac{1}{2}$
- Monate, Eigenzucht aus der Hampshire Originalherde der eigenen Hampshire Bockstation in Leneschitz (Domäne Postelberg).

Futterpassierung:

Saugezeit 3 Monate, hierauf Weide auf Klee- und Rübenschlägen bis Ende November, sodann Stallfütterung.

	Dezember und Jänner	Februar bis 15. März	16. März bis 10. April
Hafer	0·1 kg	0·2 kg	0·3 kg
Schrot	0·1 "	0·1 "	0·1 "
Malzkeime	0·1 "	0·1 "	— "
Ölkuchen	—	0·1 "	0·2 "
Melasse	0·1 "	0·1 "	0·1 "
Trockenschnitte	0·2 "	0·3 "	0·4 "
Sauere Rübenblätter	2·0 "	1·0 "	— "
Heu	0·3 "	0·4 "	0·5 "
Stroh	0·4 "	0·3 "	0·2 "
Salz	0·02 "	0·02 "	0·02 "

Fische und Schalthiere.

Kat.-Nr.

1 Fischereirevier und Schonstätte des Fischereivereins „Kaisermühlen“, Wien.

3 Aquarien mit:
Speisefischen aus der Donau.

2 Johann Bauer, Wirtschafts- und Fischereibesitzer, Wien, XXI. Stadlau Nr. 5.

7 Aquarien mit:
Donau-Welsen,)
„ -Karpfen,) Gezüchtet im sogenanntem Mühlwasser
„ -Hechten,) des ehemaligen
„ -Schleien,) Donauarmes.
„ -Brachsen,)
Flußbarschen.)

3 A. Hofbauer's Neffe, k. u. k. Hoflieferant, Wien.

5 Aquarien mit:
Verschiedenen Fluß- und Teichfischen, lebenden Seefischen, Hummern und Langusten in Seewasser.

4 Guido Findeis jun., Zierfischzüchter, Wien, I. Wollzeile 25.

- 1 Aquarium naturgemäß mit einheimischen Wasser- und Sumpfpflanzen bepflanzt und mit inländischen Aquarienfischen besetzt.
- 1 Aquarium mit fremdländischen Zierfischen, naturgemäß bepflanzt mit ausländischen Sumpf- und Wasserpflanzen.
- 2 Aquarien (Glaswannen) mit verschiedenen Seefischen, Krebsen, Aktinien und anderen Seetieren.

Bezugsstelle für die Fach-Zeitschrift „Die Tierwelt“, Probenummern liegen auf.

K. u. k. Hof-



Lieferant

A. HOFBAUER'S NEFFE

Fluss- und Seefisch-Handlung.

En gros.



En detail.



Wien I. Fischmarkt.

I. Führichgasse Nr. 12. | IX. Universitätsstraße 12.

Empfiehl sich zur Lieferung aller Gattungen von Fluß- und Seefischen zu billigsten Tagespreisen.



— Versand: Provinz und Ausland. —

Das
Naturfutter

wird bei den Forellen und Karpfen in vollwertigster Weise durch

Fattinger's Blutfutter für Fische ersetzt, welches die Nährstoffe des frischen Rinderblutes in unveränderter Form enthält, sehr bekömmlich ist und neben einer großen Nährkraft auch eine leichte Verdaulichkeit besitzt.

Fattinger's Blutfutter wird von den größten Fischzuchtanstalten und Teichwirtschaften seit Jahren mit überraschend guten Resultaten angewendet.

Bei **richtiger Anwendung** verbürgt von allen existierenden künstlichen Futtermitteln

Fattinger's Blutfutter für Fische die besten Erfolge.

Fattinger's Blutfutter für Forellen
in 3 Sorten. Preisliste auf gefl. Verlangen.

Fattinger's Blutfutter für Karpfen
100 kg. 24 Kronen ab Bahn Inzersdorf bei Wien.

Bei Waggonbezug erbitten wir uns Einholung von Spezialofferten.

Broschüre über Karpfen- und Forellenfütterung bei Bestellung umsonst. Man verlange kostenfrei ausführliche Preisverzeichnisse von der
Tierfutterfabrik

Fattinger & Co. WIEN
Inzersdorf.

Lieferanten der bedeutendsten Fischzüchter und Teichwirtschaften usw.
Über 250 erste Preise. Nachahmungen sind wertlos.

Kat.-Nr.

**5 Fürst Johann von und zu Liechtenstein'sche Gutsverwaltung
Feldberg, Niederösterreich.**

- 7 Stück Aquarien mit:
 vorjährigem Karpfenstrich,
 1 sömmerigen Karpfen,
 2 " " "
 3 " " "
 älteren Karpfen,
 Hechten,
 Schillen,
 Welsen.

**6 Fischzüchterei Wagram bei Traismauer, Franz Pölzl, Nieder-
österreich.**

- 3 Aquarien mit:
 Bachforellen.
 1 Aquarium mit:
 Purpurforellen.
 1 Aquarium mit:
 Huchen.

**7 Forellenzuchtanstalt „Erlaufthal“ des Josef Baron Hammerstein,
Post Randegg, Niederösterreich.**

- 3 Aquarien mit:
 Gemischten Speisefischen aus Wildwässern.
 1 sömmerigen abgefütterten Regenbogenforellen.

**8 Künstliche Forellenzucht Gutsverwaltung Wasserburg bei
St. Pölten, Niederösterreich.**

- 6 Aquarien mit:
 2—4 jährigen Bachforellen,
 3 jährigen Regenbogenforellen,
 2 jährigen Bachsaiblingen,
 2—3 jährigen Bastarden (Kreuzung von Bachforellen mit Bach-
 saiblingen),
 2 sömmerigen Schleien.

**9 Anton Pohn, Besitzer der künstlichen Fischzucht in Haag,
Niederösterreich.**

- 4 Aquarien mit:
 3 jährigen Bachsaiblingen,
 3 jährigen Regenbogenforellen,
 3 jährigen Bachforellen,
 1 jährigen Regenbogenforellen.

Kat.-Nr.

10 Forellenzüchterei Gut Pottenbrunn, Niederösterreich.

9 Aquarien mit:

Bachforellen (Tafelstücke),
 Regenbogenforellen (Tafelstücke),
 Äschen (Tafelstücke),
 Saiblingen (Tafelstücke),
 Purpurforellen (Portionsfische),
 Pastrova-, Bach- und Regenbogenforellen, Bach- und See-
 saiblingen (Portionsstücke),
 Goldorfen,
 Karpfen.

11 Emanuel Graf Ludolf, Schloß Aichhof, Neulengbach.

1 Aquarium mit:

Edelkrebse.

12 Hans Greinöcker, Forstmeister, Windhaag bei Perg, Oberösterreich.

3 Aquarien mit:

Hechten.

13 Steiermärkischer Fischereiverein, Graz.

5 Aquarien mit:

5jährigen *Trutta levenensis*,
 2 " " "
 2 " " *fario*,
 1 " Huchen und Äschen.
 2 " Äschen.

14 Alois Lenz, Wild- und Geflügelexport und Karpfenzucht, Studenzen, Steiermark.

1 Aquarium mit:

3sömmerigen Schuppenkarpfen,
 2sömmerigen Lederkarpfen,
 2sömmerigen Spiegelkarpfen,

15 K. k. Forst- und Domänenverwaltung Grundlsee, Steiermark.

1 Aquarium mit:

Seesaiblingen aus dem Grundlsee.

16 K. k. Forst- und Domänenverwaltung Millstatt, Kärnten.

1 Aquarium mit:

Seeforellen aus dem Millstättersee.

Kat.-Nr.

17 K. k. Wirtschaftsamt Zaravecchia, Dalmatien.

- 1 Aquarium mit:
Aalen aus dem Vranasee.

18 Fürst Adolf Josef Schwarzenberg'sche Herrschaft Frauenberg, Böhmen.

Rasche Aufzucht:

- 7 Aquarien mit:
Schuppenkarpfen, einsömmerig,
" zweisömmerig,
" dreisömmerig,
Spiegelkarpfen, einsömmerig,
" zweisömmerig,
" dreisömmerig.

Gewöhnliche Aufzucht:

- 21 Aquarien mit:
Schuppenkarpfen, einsömmerig,
" zweisömmerig,
" dreisömmerig,
" viersömmerig,
" fünfsömmerig,
" achtsömmerig,
Spiegelkarpfen, einsömmerig,
" zweisömmerig,
" dreisömmerig,
" viersömmerig,
" fünfsömmerig,
" achtsömmerig,
Schleien, einsömmerig,
" zweisömmerig,
" dreisömmerig,
Goldorfen,
Flußbarschen,
Forellenbarschen,
Hechten,
Schillen,
Aalen.

Kat.-Nr.

19 Fürstlich Schwarzenberg'sche Herrschaftsdirektion Wittingau, Böhmen.

7 Aquarien mit:

einsömmerigen Karpfen,
 zweisömmerigen "
 dreisömmerigen "
 vier- und fünfsömmerigen Karpfen,
 Hauptkarpfen,
 Maränen,
 Schleien,
 Goldorfen,
 Hechten,
 Schillen, Forellenbarschen, Schwarzbarschen, gewöhnlichen
 Barschen,
 gewöhnlichen Welsen, Zwergwelsen.

20 Teichwirtschaft der Stadtgemeinde Budweis, Böhmen.

12 Aquarien mit:

Schuppenkarpfen-Brut,
 Spiegelkarpfen-Brut,
 Schuppenkarpfen 2jährig,
 3
 " "
 Spiegelkarpfen 3 "
 Schuppen- und Spiegel-Wagkarpfen,
 Schuppen-Generationskarpfen,
 Spiegel-Generationskarpfen,
 Waghechten,
 Schleien,
 Aalen,
 Forellenbarschen.

21 Joh. Hofbauer's Teichwirtschaft, Silberlos bei Wittingau, Böhmen.

9 Aquarien mit:

Hauptkarpfen,
 Ia Schuppen-Speisekarpfen,
 Ia Spiegel-Speisekarpfen,
 Hechten,
 Schillen,
 Schleien und Aalen,
 Forellenbarschen,
 gewöhnlichen Barschen und Rotaugen,
 Donauwelsen und Zwergwelsen.

Kat.-Nr.

22 J. Longin, Teichwirtschaft, Blauenschlag, Böhmen.

3 Aquarien mit:

1jährigen Einsatzkarpfen, böhmischer Rasse.

2 " " " "

3 " " " "

23 Fürstin Khevenhüller und Gräfin Festetics-Clam'sche Teichwirtschaft, Schloß Saar, Mähren.

12 Aquarien mit:

Karpfenbrut vom Jahre 1907,

zweijährigen Karpfen,

dreijährigen "

vierjährigen "

Hauptkarpfen (Generationskarpfen),

Forellenbrut vom Jahre 1908,

einjährigen Bachforellen,

zweijährigen "

dreijährigen "

Regenbogenforellen,

zweijährigen Hechten,

dreijährigen "

einjährigen Schillen,

Generations-Schillen,

drei- und vierjährigen Schleien.

24 Zuckerfabrik Ed. Seidl & Komp., Steinitz, Mähren.

4 Aquarien mit:

1jährigen Karpfen eigener Zucht.

2 " " " "

2 Aquarien mit:

3jährigen Karpfen, mit Melassefutter gemästet.

4 " " " " "

25 Eigene Fischereien in Laa und Znaim des Johann Scheiner.

3 Aquarien mit:

4jährigen Speisefischen,

3 " Regenbogenforellen,

2 " Karpfen und Schleien.

Verzeichnis der Aussteller.

Zeichenerklärung: a) für Rinder, b) für Schweine, c) für Schafe, d) für Fische.

	Kat.-Nr.
Aberham Matthias	b) 2, 97
Aktien-Gesellschaft der k. k. priv. Zuckerfabrik Mödritz	a) 210
Agopsowicz Kajetan	a) 581, 897
Agopsowicz Mieczysław, Ritter von	a) 608
Altmann Josef	a) 774, b) 36, 128
Andessner Franz	a) 971
Arzberger Johann	a) 370
Bauer Johann	d) 2
Bauer Josef, Frauenthal	a) 478
Bauer Josef, Neustift	a) 362
Bernhart Rudolf	a) 255
Beyerl Karl	a) 392, 786
Bezirks-Landwirtschafts-Gesellschaft Rzeszow	b) 79
Biehler Alois	b) 120
Binder Josef	a) 301
Bleier Johann	b) 138
Bloderwaschl Johann	a) 323
Böhm Anton	a) 345
Braun Leopold	a) 784, 911
Brozonowicz Feliks	b) 80
Brykzyński Miecyslaw	b) 31
Buchegger Josef	a) 748
Buchinger Rudolf	a) 753, 862, c) 12
Czartoryski Witold Fürst	a) 977, b) 30
Daněček Marcelius	b) 25
Daněček Stefan	b) 26
Danyluk Ivan	a) 905
Danzinger Franz	a) 329

	Kat.-Nr.
Dehne'sche Gutsverwaltung	a) 416, 785
Dein Franz	b) 1
Döber Martin	b) 96
Doppler Josef	b) 55
Dworzak Emil	a) 520, 919
Dworzak Hugo	a) 514, 921
Dworzak Ottokar	a) 526
Dworzanski Josef	b) 83
Dydyński Aleksander Ritter von	b) 46
Eder Wilhelm	b) 131
Eingelmeier Ferdinand	a) 778
Ernst Franz Johann	a) 356
Faltner Alexander	a) 780
Faustmann Augustin	a) 380
Fedoryszyn Wasyl	a) 640
Feiler J.	a) 991
Ferch Christof	c) 5
Festetits-Clam, Gräfin	d) 23
Findeis Guido	d) 4
Finker Albert	a) 374
Fischelmeyer Karl	b) 41, 126
Fischer Johann	a) 760, b) 5, 99
Fischer Josef, Grünhof	a) 763
Fischer Josef, Toporoutz	a) 699, 819
Fischer von Ankern Wilhelm Ritter	a) 289, 770, 865
Fischereiverein Kaisermühlen	d) 1
Fischmann & Söhne S.	a) 273
Floh Ignaz	b) 146, c) 11
Forst- und Domänenverwaltung, K. k., Grundlsee	d) 15
Forst- und Domänenverwaltung, K. k.	d) 16
Friedl Gustav	a) 820
Fuchs Karl	a) 767
Fürsterzbischöfliche Gutsverwaltung Vital	a) 283
Gabriel Anton	c) 20
Gassner Ludwig	a) 960
Gemeinde Groß-Haugsdorf	a) 994
Gemeinde Schömitz	b) 999
Geroni Johann	a) 666
Glowinski Olexa	b) 88
Gmachel Johann	a) 866

	Kat.-Nr.
Goldfeld Isaak	a) 660
Gräffner Karl	a) 932, b) 116
Greinöcker Hans	d) 12
Gschiel Franz	a) 376
Gugerell Josef	a) 954
Gut Pottenbrunn	d) 10
Gutsleitung Höfl	a) 448, 869, b) 71, c) 23
Gutspachtung Lichtenwörth—Nadelburg Johann Seiser	a) 764
Gutsverwaltung Guntramsdorf	a) 839
Gutsverwaltung Niebocko	a) 1010
Gutsverwaltung Wasserburg	d) 8
Haas Franz	a) 384
Haas Ignaz	a) 749
Haas Michael	a) 396
Halatek Anton	b) 89
Hammerstein Josef, Baron	d) 7
Handl Anna	a) 754
Handl Franz	a) 747
Haslinger Anton	a) 328, 773, b) 11
Hauser Johann	b) 127
Heider Eduard	a) 394
Herberstein Josef Graf von, Domäne Kanitz	a) 792
Herr Paul	b) 50, 139
Hipp Michael	a) 303
Höbinger Franz	b) 17, 104
Höchtl Franz	a) 331
Hödl Johann	b) 56
Hofbauers Neffe, A.	d) 3
Hofbauer Johann	d) 21
Hofbauer Leopold	b) 64
Hohenauer Zuckerfabrick der Brüder Strakosch	a) 1, 860
Horodyński Zbigniew Ritter von	a) 686
Huber Franz	a) 324
Huber Peter	a) 758
Hulimka Michael	a) 580
Humer Matthias	a) 993
Judex Franz	b) 149, 151
Kadisch Dr. Heinrich von	b) 53
Kainz Franz	a) 779
Kaltenbrunner Anton	a) 756

	Kat.-Nr
Kapri George Freiherr von	a) 708
Karl Josef	a) 863
Karner Josef	b) 35, 118
Kastner Dr. Anton	a) 368
Kaufmann Johann	b) 12, 114
Keltschaner Zuckerfabriks-Aktiengesellschaft	a) 871
Kern Valentin	a) 398
Khevenhüller Fürstin	d) 23
Kinsky Graf, Gutspachtung	a) 856
Kirchner Anton	a) 750
Klöß Josef	b) 57
Klemenšek Rochus	c) 13
Klinger Karl	a) 263, 490
Knapitsch Franz von	a) 470
Knapp Karl	a) 293
Knappich Karl	a) 864
Knez Peter	c) 14
Köck Sebastian	a) 410, 868, c) 21
Kodzebski Wladimir Ritter von	b) 134
Kolasinski Josef	b) 81
Koll Ignaz	a) 337
Koller Franz	a) 426
Koller Johann	b) 73
Konopka Johann Baron	a) 668, 906
Konopka Stanislaus Ritter von	b) 47, 136
Kopeinski Johann	b) 84
Krainski Wladislaw	a) 656
Krasser August	a) 408
Krenn Walpurga	b) 37
Krolikiewicz Valentin	b) 85
Krzeminski Johann	b) 86
Krzyntofowicz Maryan	a) 604
Kühner Leopold	a) 818, 903, b) 33
Kuffner'sche Lundenburger Zuckerfabriks-Aktiengesellschaft	a) 180
Kurzweil Ludwig	b) 15
Landes-Ackerbauschule Edelfhof	a) 321, 777, 910
Land- und forstwirtschaftliches Kasino Plan	a) 791
Landwirtschaftliches Kasino Freundorf	a) 752
Landwirtschafts-Gesellschaft Krakau	d) 27
Landwirtschaftlicher Verein	d) 26
Lang Bronislaw	b) 29
Lang Theodor	a) 838, b) 8, 100

	Kat.-Nr.
Latzel & Cie. J.	a) 218
Lebinger Josef	a) 386
Lehner Amalia	a) 837
Leitgeb Johann	a) 771
Lenz Alois	d) 14
Liechtenstein Fürst Johann von und zu, Gutsverwaltung Felds- berg	d) 5
Lindeloff Heinrich Freiherr von, Gutspachtung	c) 2
Lindner Jakob	b) 68
Linsbauer Ferdinand	b) 63
List Marie	b) 110
Longin J.	d) 22
Lubomirska Eleonora Fürstin	a) 674, b) 27
Ludolf Emanuel Graf	d) 11
Lustig Alois	a) 502
Maierhofer Leonhard	a) 400
Mandl Franz	b) 14, 112
Mann Ferdinand	b) 58
Maurizio Eduard	b) 45
Mayer Ferdinand	a) 462
Mayerhofer Johann	a) 319
Mayerhofer Roman	a) 789
Messerer Ludwig	b) 145
Mödritzer Zuckerfabriks-Aktiengesellschaft	a) 210
Mohapl František	a) 896, b) 72
Moser Hans	a) 259, 788
Moser Oswald	a) 821
Moser Johann Baptist Reichsfreiherr von, Gutsverwaltung a) 743, 849	
Moskwa Johann	b) 91
Müller Anton	a) 1013
Müller Josef	a) 961
Nell Wilhelm	b) 34, 117
Neubauer Wenzl	a) 916
Neunteufel Josef	b) 111
N. Ö. Landes-Besserungsanstalt, Eggenburg	b) 995
Niß Hans	a) 242
Obenaus Anton	b) 66, 143
Obenaus Franz	b) 65
Odehnal Fr.	a) 534
Orzechowicz Boleslav	a) 1000

	Kat.-Nr.
Öllerer Alois	b) 49, 102
Öllerer Franz	a) 761, b) 51, 140
Ofner Josef	b) 121
Ott Alois	a) 744
Pariser Salomon	a) 738
Peydl Franz	c) 8
Perutka Dagobert	b) 74
Piskorski Franz	b) 92
Pittner Franz	b) 122
Plesnik Gregor	c) 15
Plesnik Urban	c) 19
Plohberger Matthias	b) 69
Podlowski Ladislaus und Adolf	b) 82
Pohn Anton	d) 9
Pöhnker Josef	b) 119
Pölzl Franz	d) 6
Pongratz Florian	a) 424, 790
Popovič Janko	b) 115
Porstendorfer Molkerei	a) 147
Posch Alois	a) 402
Pregesbauer Josef	a) 295
Prodnik Johann	c) 16
Puggl Matthias	c) 22
Puntschert Stanislav	b) 32
Putz Johann	a) 822
Radda Franz	b) 59
Raser Matthäus	b) 62, 142
Rauscher Ignaz	339
Rechberger Alois	a) 378
Redlich Th.	a) 540
Reinthalder Johann	a) 783
Reiterlehner Ignaz	a) 751
Reitter Johann	a) 922
Riemer Ignaz	a) 326
Rinnenthaler Georg	a) 964
Robert & Co.	a) 80
Robnik Klement	c) 17
Rolnicze Kolko	b) 77, 137
Romer Thomas Graf	b) 44
Romer Zofie Gräfin	a) 694, 815
Roitner Franz	a) 952

	Kat.-Nr.
Rutschmann & Co. Gruber	b) 141
Ryniewicz Laurenz	b) 93
Ryniewicz Michael	b) 94
Salmhofer Josef	a) 404
Schatzl Anton	a) 956
Scheiner Johann	d) 25
Schenkel Heinrich	a) 746, b) 38, 125
Scherzer Emerich	a) 776
Schmircher Josef	b) 60
Schober Karl	a) 908
Schöchtner Franz	b) 18, 107
Schönbauer Franz	b) 52
Schoißengeier Josef	b) 123
Schreder Franz	b) 4, 98
Schubert Ferdinand	a) 1011
Schuen Tobias	a) 833
Schütte'sche Gutsverwaltung	b) 70
Schuster Ludwig	a) 768
Schwarz Leopold	b) 144
Schwarzenberg Adolf Josef Fürst, Herrschaftsdirektion Citolib	c) 24
Schwarzenberg Adolf Josef Fürst, Herrschaft Frauenberg	d) 18
Schwarzenberg Adolf Josef Fürst, Oberverwaltung Krumau	b) 42
Schwarzenberg Adolf Josef Fürst, Herrschaftsdirektion Postelberg	c) 25
Schwarzenberg Adolf Josef Fürst, Herrschaft Protivin	b) 75
Schwarzenberg Adolf Josef Fürst, Herrschaftsdirektion Wittingau	d) 19
Schwarzenberg Adolf Josef Fürst, Meierei Neuwaldegg	a) 782, 830
Schweinezucht-Anstalt Oedt	b) 13
Schweinezucht-Genossenschaft Hennersdorf	b) 24
Schweinezucht-Genossenschaft Postrum	b) 23
Schweitzer Johann	b) 16, 109
Segira Ignaz	a) 347
Seidl & Comp. Ed.	a) 130, 917, d) 24
Seidl Josef, jun.	b) 10, 103
Seisl Johann	a) 825
Simitsch Reichsritter von Hohenblum Alfred	a) 358
Stadtgemeinde Budweis	d) 20
Stadler Leopold	b) 48
Stawiarski Walerian Ritter von	b) 135
Steger David	c) 1
Steiermärkischer Fischereiverein	d) 13
Steinböck Johann	b) 61
Stieglbrauerei Salzburg	a) 244, 968

	Kat.-Nr.
Strakosch Brüder	a) 1, 860
Stritzko Michael	a) 351
Suchodolnik Matija	c) 18
Sutter Franz	b) 3, 95
Suttner Rudolf Freiherr von, Gutsverwaltung	a) 745
Szaszkiewicz Gustav Ritter von	b) 43, 113
Tarnowski Zdzislaw Graf	a) 793
Taxpointner Florian	b) 130
Teller Michael B.	a) 21
Tulecki Andreas	b) 78
Vogler Franz	a) 989
Wagner Franz	b) 40
Wagner Johann	b) 67
Wajdowicz Kasimir	b) 87
Waldhäusl Franz	a) 366, 762
Walter Miecislaus	a) 807
Weber Franz	a) 349
Weber Johann	a) 307
Weinrich Karl	a) 33
Weniger Adolf	b) 113
Weninger Karl	a) 364
Wenzl Franz	a) 969
Westermayer Josef	a) 836
Wicenec Bruno	a) 769
Wieser Johann	a) 1018
Winger Rudolf	a) 236
Winter Josef	b) 148, 150
Wirtschaftsamt des Stiftes Zwettl	a) 305
Wirtschaftsamt K. k., Zaravecchia	d) 17
Wolinski Anton	b) 90
Wurmböck Franz	a) 354, 909
Zborowitz-Kojeteiner Zuckerfabriken, A. Popper & Comp.	a) 57
Zeleński Ladislaus Ritter von	b) 28
Ziegler Josef	a) 343
Zingl Johann	a) 406
Zuchtgenossenschaft Oberort-Meendl	b) 996
Zuckerfabrik von J. Latzel & Cie.	a) 218
Zunzer & Sohn, Josef	a) 427, 787, 914
Zwetzbacher Josef	b) 124

Kaninchen.

Namen der Aussteller.

Altman Ferdinand, St. Veit a. d. Gölsen, Niederösterreich.

Bendl Johann, Atzgersdorf, Erlaaergasse.

Benez Alexander, Wien, II. Berchtoldgasse 19.

Bernhardt Anton, Wien, III. Schimmelgasse 16.

Biermann Ludwig, Fischamend, Niederösterreich.

Boschofsky Michael, Bruck a. L.

Brandstetter Viktor, Wien, XII. Canalettogasse 3.

Braun Gustav, Wien, XVI. Ottakringerstraße 134.

Dienst Anton, Groß-Schweinbart, Niederösterreich.

Ebhart Franz, Strobnitz.

Erker Alois, Groß-Kikesch.

Fleischmann Hans, Schönberg, Mähren.

Fleischmann Leopold, Wien, XIX. Heiligenstädterstraße 187.

Geitler Friedrich, Wien, XIX. Armbrustergasse 7.

Göring Anna v., Fotschach.

Gründlinger Friedrich, Wien, XIII. Dehnegasse 7.

Haag Johann, Wien, III. Erdbergerstraße 113.

Hayek Franz, Wien, III. Erdbergermais 2023.

Hauber Anton, St. Pölten.

Henke Rudolf, Weißkirchlitz bei Teplitz, Böhmen.

Heppich Eduard, Wien, XII. Rosaliegasse 13—15.

Herbeck, Hermann Ritter v., Lichtenwörth-Nadelburg, Niederösterreich.

Hilscher Franz, Wien, XVII. Alsegg 411.

Hlušek Ignaz, Unterthemenau, Niederösterreich.

Hönig Josef, Ossegg, Böhmen.

Höng Georg, Wien, VI. Mariahilfergürtel 14.

Holzinger Johann, Wien, XVII. Am Heuberg 25.
 Hornischer Heinrich, Olmütz, Maurizplatz 7.
 Huber Edmund, Haag, Niederösterreich.
 Huber Wilhelm, Wien, XIII. Vitusgasse 7.
 Holzer Franz, Wien, XIII. Firmiangasse 13.
 Hunadiny Karl, Kaltenleutgeben, Promenadegasse 53.
 Hütter Georg, Wien, XIII. Kufergasse 14.

Jebautzke August, Aussig, Bielagasse 11.

Kastasek Eduard, Schloß Lichtenegg bei Wels.
 Kern Karl, Turn bei Teplitz, Stefaniestraße 369.
 Kirlinger Anton, Wien, XIX. Beethovengang 16.
 Kirchmayer Josef jun., Wien, VI. Bürgerspitalgasse 11.
 Konrad Josef jun., Mitterbach, Niederösterreich.
 Kornherr Karl, Wien, XVII. Gschwandtnergasse 53.
 Kotil Franz, Wien, XI. Krötzlergasse 4.
 Kraumann Willy, Reichenberg, Schückergasse 20.
 Kühnel Engelbert, Weidling, Kierlingergasse 11.
 Kwotschka Heinrich, Wien, XIX. Zahnradbahnstraße 30.
 Kohut Josef, Kaltenleutgeben.

Lammel Hermann, Gablonz, Johannesberg 92.
 Landwirtschaftl. Landeswinterschule, Oberhollabrunn.
 Leschanz Josef, Linz, Römerstraße 21, Oberösterreich.
 Löwy Rudolf, Polstrau, Steiermark.

Maier Eduard, Wien, XX. Klosterneuburgerstraße 70.
 Mannhein Ferd., Wien, XIII. Glasauergasse 6.
 Mott Karl, Bruck a. d. L.

Neubeck Josefina, Forsthof.
 Nebenführ Johann, Tulln 289.

Plankh Emil, Klosterneuburg, Alleestraße 29.
 Port Franz, Wien, XIII. Auhofstraße 138.
 Peter Marie, Syhrn.
 Pichler Johann, Pöls.

Ranftl Edmund, Klosterneuburg, Wisentgasse 24.
 Rein Arnold, Gablonz, Böhmen.
 Rudolf Karl, Tulln 290.

Saulich Heinrich, Wien, XII. Abmayergasse 76.
 Scheibe Hermann, Wien, III. Marxergasse 26.
 Schelivsky Gustav, Maria-Enzersdorf, Schulplatz 2.

- Schinaböck Leopold, Fischamend 13, Niederösterreich.
 Schindlegger Josef, Fischamend 140, Niederösterreich.
 Schmid August, Wien, VI. Dreihufeisengasse 9.
 Schrauder Andre, Wien, VI. Mollardgasse 33.
 Schubert Wilhelm in Fa. Otto Rüger, Bodenbach, Böhmen.
 Schuppler Emil, Olmütz, Theresiengasse 33.
 Sedlacek Karl, Wien, X. Gudrunstraße 3.
 Sedlack Georg, Wien, XII Rechte Bahnzeile 34.
 Seltenreich H. I., Gumpoldskirchen, Jubiläumstraße 55.
 Skutta Karl, Wien, XIX. Heiligenstädterstraße 261.
 Sommer Franz jr., Mauer bei Wien, Kaisersteiggasse 7.
 Stäbl Franz, Proßnitz, Mähren.
 Stejskal Hans, Olmütz, Laudonstraße 18.
 Stockheim Johann, Neunkirchen, Wienerstraße 40.
 Strauß Rudolf, Wien, XIII. Auhofstraße 135.
 Struad Viktorie, Reichenau a. d. Kněžna, Böhmen, Dobrowsky-
 gasse 339.
 Svelán Johann, Butschowitz, Mähren.
 Strauß Rudolf, Wien, XIII. Auhofstraße 135.
 Schelling Elsa v., Burgfeld.
 Uhl Anton, Wien, X. Absberggasse 33.
 Ullrich Wenzel, Weißkirchlitz 193, Böhmen.
 Urbanek Johann, Wien, XI. Münnichplatz 5.
 Volz Ernst, Wien, XIII. Hietzinger Hauptstraße 147.
 Wagner Anton, Komotau 922.
 Walter Theodor, Klosterneuburg, Feldgasse 49.
 Wambacher Georg, Maria-Enzersdorf, Liechtensteinstraße 13.
 Weippl Theodor, Klosterneuburg, Leopoldstraße 58.
 Wiesinger Matthias, Linz, Fabrikstraße 10, Oberösterreich.
 Wočilka Johann, Kaltenleutgeben.
 Weber Klementine v., Alt-Lichtenwarth.
 Ziwohlawa Franz, Wien, IV. Schleifmühlgasse 8.

Klasse I.

Belgische Riesenkaninchen, hasengrau.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
1	1	—	8	30.—	Franz Hayek.	
2	1	—	6	16.—	Rudolf Löwy.	
3	1	—	16	—	Anton Dienst.	
4	1	—	16	—	Gustav Schelivsky.	
5	1	—	12	—	"	
6	1	—	12	—	Eduard Heppich.	
7	1	—	16	n.Üb.	Landes-Winterschule Oberhollabrunn.	
8	1	—	11	—	Ludwig Biermann.	
9	1	—	12	—	Johann Nebenführ.	
10	1	—	12	—	Franz Kotil.	
11	1	—	7	50.—	Georg Wambacher.	
12	1	—	6	30.—	"	
13	1	—	13	25.—	Georg Sedlack.	
14	1	—	7 $\frac{1}{2}$	—	Heinrich Kwotschka.	
15	1	—	7 $\frac{1}{2}$	30.—	"	
16	1	—	12	30.—	Emil Planckh.	
17	1	—	10	25.—	"	
18a	1	—	17	60.—	H. J. Seltenreich.	
18b	Siehe Nachtrag.					

Klasse II.

Belgische Riesenkaninchen, dunkelgrau.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
19	1	—	8	50.—	Ferdinand Altmaun.	
20	1	—	10	—	Willy Kraumann.	
21	1	—	7	—	Franz Ziwohlawa.	
22	1	—	16	35.—	Anton Bernhardt.	
23	1	—	11	—	Anton Hauber.	

Kat.-Nr.	Rammler	Zippe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
24	1	—	14	n. Üb.	Landes-Winterschule Oberhollabrunn.	
25	1	—	9	—	Heinrich Kwotsechka	
26	1	—	7	15.—	Emil Planekh.	
27	1	—	8	—	Ignaz Hlušek.	
28	1	—	10	40.—	Emil Schuppler.	

Klasse III.

Belgische Riesenkaninchen, eisengrau.

Kat.-Nr.	Rammler	Zippe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
29	1	—	8	—	Franz Hayek.	
30	1	—	12	—	Hans Fleischmann.	
31	1	—	8	n. Üb.	Landes-Winterschule Oberhollabrunn.	
32	—	1	9	—	Eduard Maier.	mit Wurf.
33 a	1	—	7	40.—	Karl Sedlacek.	
33 b	Siehe Nachtrag.					
33 c	"	"				

Klasse IV.

Belgische Riesenkaninchen, schwarz.

Kat.-Nr.	Rammler	Zippe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
34	1	—	8	n. Üb.	Ferdinand Mannheim.	

Klasse V.

Belgische Riesenkaninchen, hasengrau.

Kat.-Nr.	Rammler	Zippe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
35	—	1	8	—	Franz Hayek	
36	—	1	8	—	" "	
37	—	1	8	—	" "	
38	—	1	7	—	" "	
39	—	1	7	—	" "	
40	—	1	9	—	" "	mit 3 Jungen
41	—	1	9	ohne Jungen 20.—	" "	" Wurf

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
42	—	1	15	ohne Jungen 25.—	Franz Hayek	mit 3 Jungen
43	—	1	15	20.—	" "	
44	—	1	13	—	Willy Kraumann	mit Wurf
45	—	1	7 ¹ / ₂	—	" "	
46	—	1	8	10.—	Anton Uhl	
47	—	1	11	—	Gustav Schelivsky	
48	—	1	8	20.—	Johann Bendl	
49	—	1	11	—	Franz Ziwohlawa	
50	—	1	6	—	Anton Bernhardt	
51	—	1	6	—	" "	mit Wurf
52	—	1	7	—	" "	" "
53	—	1	26	n. Ü.	Landes Winterschule Oberhollabrunn	
54	—	1	20	"	Landes Winterschule Oberhollabrunn	
55	—	1	15	"	Landes Winterschule Oberhollabrunn	
56	—	1	7	—	Johann Nebenführ	
57	—	1	7	—	" "	
58	—	1	8	20.—	Johann Holzinger	
59	—	1	10	—	Eduard Maier	mit Wurf
60	—	1	22	—	Edmund Huber	
61	—	1	20	mit Wurf 40.—	Andre Schrauder	mit Wurf
62	—	1	12	mit Wurf 30.—	" "	
63	—	1	12	mit Wurf 30.—	" "	
64	—	1	7	20.—	" "	
65	—	1	8	50.—	Friedrich Gründlinger	mit Wurf
66	—	1	15	35.—	Hermann Scheibe	" 3 Jungen
67	—	1	15	45.—	" "	" 4 "
68	—	1	8	25.—	" "	
69	—	1	8	25.—	" "	
70	—	1	8	25.—	" "	
71	—	1	9	40.—	Georg Wambacher	
72	—	1	10	40.—	" "	
73	—	1	7	16.—	Georg Sedlack	
74	—	1	8 ¹ / ₂	18.—	" "	
75	—	1	10	20.—	" "	
76	—	1	7 ¹ / ₂	—	Heinrich Kwotschka	
77	—	1	7 ¹ / ₂	—	" "	
78	—	1	7	—	Franz Port	

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
79	—	1	7	30.—	Anton Kirlinger	
80	—	1	9	—	H. J. Seltenreich	
81	—	1	10	50.—	Karl Sedlacek	
82	—	1	10	30.—	Viktorie Struad	
83	—	1	10	28.—	„ „	
84	—	1	9	—	Emil Schuppler	
85 a	—	1	10	—	Heinrich Hornisch	
85 b	Siehe Nachtrag.					

VI. Klasse.

Belgische Riesenkaninchen, dunkelgrau.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
86	—	1	9	ohne Junge 20.—	Franz Hayek	mit 5 Jungen
87	—	1	6	16.—	Rudolf Löwy	
88	—	1	15	—	Josef Konrad jun.	mit 5 Jungen
89	—	1	10	—	Willy Kraumann	mit Wurf
90	—	1	8	15.—	Anton Uhl	
91	—	1	9 $\frac{1}{2}$	—	Franz Ziwohlawa	
92	—	1	8	—	Anton Bernhardt	mit Wurf
93	—	1	6	—	„ „	
94	—	1	10	—	Anton Hauber	
95	—	1	11 $\frac{1}{2}$	70.—	Johann Švelan	
96	—	1	11	20.—	Johann Holzinger	
97	—	1	9	20.—	„ „	
98	—	1	15	20.—	Johann Haag	
99	—	1	8	—	Eduard Kastasek	
100	—	1	8	35.—	Hermann Scheibe	
101	—	1	24	40.—	Georg Wambacher	
102	—	1	9	40.—	„ „	
103	—	1	6 $\frac{1}{2}$	—	Heinrich Kwotschka	
104	—	1	7	30.—	Anton Kirlinger	
105	—	1	7	30.—	„ „	
106	—	1	7	30.—	„ „	
107	—	1	6 $\frac{1}{2}$	14.—	Josef Kirchmayer	
108	—	1	9	20.—	Emil Planckh	
109	—	1	9	—	Edmund Ranftl	mit 5 Jungen
110	—	1	10	—	Willy Kraumann	
111 a	—	1	18	—	Franz Ziwohlawa	
111 b	Siehe Nachtrag.					

VII. Klasse.

Belgische Riesenkaninchen, eisengrau.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
112 a	—	1	12	—	Eduard Heppich	
112 b	—	1	12	—	" "	
113	—	1	9	—	Eduard Maier	
114	—	1	10	—	Johann Stockheim	
115	—	1	30	—	Josef Hönig	mit 3 Jungen
116	—	1	10	30.—	Heinrich Hornischer	
117	—	1	9	30.—	H. J. Seltenreich	
118	—	1	14	40.—	Michael Boschofsky	
119 a	—	1	15	—	Edmund Ranftl	mit 5 Jungen
119 b	Siehe Nachtrag.					

Klasse VIII.

Belgische Riesenkaninchen, schwarz.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
120	—	1	9	—	Edmund Ranftl.	

Klasse IX.

Blaue Wiener Riesenkaninchen.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
121	1	—	7	12.—	Viktor Brandstetter.	
122	1	—	9	20.—	Wenzel Ullrich.	
123	1	—	20	40.—	Franz Sommer jun.	
124	1	—	10	30.—	" " "	
125	1	—	9	—	Anton Dienst.	
126	1	—	7 $\frac{1}{2}$	17.—	Johann Bendl.	
127	1	—	7	16.—	" "	
128	1	—	10	20.—	Anton Bernhardt.	
129	1	—	10	—	Eduard Heppich.	
130	1	—	12	13.—	August Jebautzke.	
131	1	—	10	n. Üb.	Landes-Winterschule Oberhollabrunn.	
132	1	—	10	" "	Landes-Winterschule Oberhollabrunn.	
133	1	—	10 $\frac{1}{2}$	—	Hermann R. v. Herbeck.	
134	1	—	25	—	" " " "	

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
135 a	2	—	3½	n. Üb.	Hermann R. v. Herbeck.	
135 b	—	4	3½	n. Üb.	" " " "	
136	1	—	26	20.—	Friedrich Gründlinger.	
137	1	—	10	15.—	Hermann Scheibe.	
138	1	—	16	12.—	Heinrich Kwotsehka.	
139	1	—	7	15.—	" " " "	
140	1	—	7	—	H. J. Seltenreich.	
141	1	2	2½	à 3.—	Hermann Scheibe.	
142 a	1	—	10	12.—	Johann Wučilka.	
142 b	Siehe Nachtrag.					
142 c	"	"				

Klasse X.

Blaue Wiener Riesenkaninchen.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
143	—	1	8	35.—	Viktor Brandstetter.	
144	—	1	8	—	Georg Höng.	
145	—	1	6	—	Anton Dienst.	
146	—	1	11	—	Gustav Schelivsky	mit 5 Jungen.
147	—	1	11	—	" "	
148	—	1	7	20.—	Johann Bendl.	
149	—	1	7	17.—	" "	
150	—	1	9	20.—	Anton Bernhardt	mit Wurf.
151	—	1	12	—	Eduard Heppich.	
152	—	1	12	—	" "	
153	—	1	14	18.—	August Jebautzke.	
154	—	1	12	—	Anton Hauber.	
155	—	1	12	—	" "	
156	—	1	8	—	" "	
157	—	1	11	—	Hans Fleischmann.	
158	—	1	18	n. Üb.	Landes-Winterschule Oberhollabrunn.	
159	—	1	18	" "	Landes-Winterschule Oberhollabrunn.	
160	—	1	10½	—	Hermann R. v. Herbeck.	
161	—	1	6	—	Johann Nebenführ.	
162	—	1	7	—	" "	
163	—	1	7	—	" "	
164	—	1	9	30.—	Karl Rudolf	mit 5 Jungen à K 5.—

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
165	—	1	12	—	Eduard Maier.	
166	—	1	20	mit Wurf 40.—	Andre Schrauder	mit Jungen.
167	—	1	10	25.—	" "	
168	—	1	10	40.—	Georg Wambacher.	
169	—	1	16	25.—	Heinrich Kwotschka.	
170	—	1	6	15.—	" "	
171	—	1	8	25.—	Franz Port.	
172	—	1	9	—	Josef Schindlegger	mit Wurf.
173	—	1	12	30.—	Theodor Walter	mit 3 Jungen.
174	—	1	15	25.—	" "	" 5 "
175	—	1	24	70.—	H. J. Seltenreich	" 5 "
176	—	1	18	60.—	" " "	" Wurf.
177	—	1	8	45.—	" " "	" "
178	—	1	7	—	Karl Kornherr.	
179	—	1	7	—	" "	
180	—	1	7	—	" "	
181	—	1	15	n. Üb.	Ernst Volz.	
182 a	—	1	8	—	Rudolf Strauß.	
182 b	Siehe		Nachtrag.			
182 c	"	"	"			
182 d	"	"	"			
182 e	"	"	"			

Klasse XI.

Französische Widderkaninchen.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
183	1	—	13	30.—	Rudolf Löwy.	
184	1	—	13	30.—	" "	
185	1	—	18	24.—	" "	
186	1	—	12	25.—	Josef Leschanz.	
187	1	—	13	18.—	" "	
188	1	—	7	20.—	" "	
189	1	—	14	—	Edmund Huber.	
190	1	—	7	14.—	" "	
191	1	2	1 1/2	à 1 1/2	Hermann Scheibe.	
192	1	—	8	12.—	Viktorie Struad.	

Klasse XII. Französische Widderkaninchen.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
193	—	1	19	ohne Jungen 18.—	Franz Hayek.	Mit 4-Jungen.
194	—	1	17	ohne Jungen 16.—	" "	Mit 2 Jungen.
195	—	1	12	16.—	" "	Mit Wurf per Stück K 2.—.
196	—	1	10	—	" "	
197	—	1	13	40.—	Rudolf Löwy.	
198	—	1	9	—	Matthias Wiesinger	Mit 5 Jungen.
199	—	1	22	16.—	Josef Leschanz.	
200	—	1	23	15.—	" "	
201	—	1	19	—	Edmund Huber.	
202	—	1	18	—	" "	
203	—	1	16	—	" "	
204	—	1	7	13.—	Anton Hauber.	
205	—	1	8	15.—	Andre Schrauder.	
206	—	1	10	15.—	Hermann Scheibe.	
207	—	1	10	n. Üb.	Ernst Volz.	
208 a	—	1	10	15.—	Viktorie Struad.	
208 b	Siehe Nachtrag.					

Klasse XIII. Englische Widderkaninchen.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
209	—	1	16	16.—	Johann Bendl.	
210	1	—	9	—	Eduard Heppich.	
211	—	1	10	—	Hermann Lammel.	
212	1	—	6	40.—	Hans Stejskal.	
213	—	1	10	30.—	" "	

Klasse XIV. Silberkaninchen, licht.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
214	1	—	18	20.—	Franz Sommer jun.	
215	1	—	8	20.—	" " "	
216	—	1	11	—	" " "	Mit 5 Jungen.
217	1	—	8	10.—	Johann Bendl.	

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
218	—	1	11	—	Eduard Heppich.	
219	—	1	16	n. Üb.	Landes - Winterschule, Oberhollabrunn.	
220	1	—	7	6 —	Franz Hilscher.	
221	1	—	9	30.—	Ludwig Biermann	
222	—	1	8	20.—	Leopold Fleischmann.	
223	—	1	8	20.—	" "	
224	1	—	12	16 —	Josef Kirchmayer.	
225	1	—	11	10.—	Emil Planckh.	
226	—	1	7	15.—	Engelbert Kühnel.	
227	3	4	1½	à 2.—	Hermann Scheibe.	

Klasse XV.

Silberkaninchen, mittel.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
228	1	—	8½	—	Wilhelm Schubert.	
229	1	—	10	—	Eduard Heppich.	
230	—	1	11	—	" "	
231	1	—	9	30.—	Ludwig Biermann.	
232	1	—	17	—	Josef Hönig.	
233	1	—	11	—	Eduard Kastasek.	
234	—	1	8	20.—	Leop. Fleischmann.	
235	1	—	8	20.—	" "	
236	—	1	8	10.—	Hermann Scheibe.	
237	—	1	8	12.—	" "	
238	1	—	12	12.—	Emil Planckh.	
239	1	—	8	10.—	" "	
240	1	—	10	10.—	" "	
241	—	1	8	10.—	Engelbert Kühnel.	
242	—	1	12	15.—	Theodor Weippl	mit Wurf.

Klasse XVI.

Silberkaninchen, dunkel.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
243	1	—	7	n. Ü.	Landes Winterschule Oberhollabrunn	
244	—	1	9	—	Eduard Kastasek	
245	1	—	8	30.—	Leop. Fleischmann	

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
246	—	1	10	16.—	Josef Kirchmayer	
247	1	—	9	20.—	Theodor Weippl	
248	—	1	8	—	Edmund Ranftl	

Klasse XVII.

Silberkaninchen, crème.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
249	—	1	7	25.—	Wenzel Ullrich	
250	—	1	8	} 16.—	Andre Schrauder	mit Wurf
251	1	—	8		" "	
252	—	1	10		n. Ü. August Schmid	

Klasse XVIII.

Hasenkaninchen.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
253	1	—	10	30.—	Johann Urbanek	
254	1	—	9	30.—	" "	
255	1	—	9	—	" "	
256	—	1	8	—	" "	
257	1	—	10	25.—	Ludwig Biermann	
258	—	1	12	25.—	Rudolf Henke	

Klasse XIX.

Angorakaninchen.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
259	1	—	24	n. Ü.	Landes-Winterschule Oberhollabrunn.	
260	—	1	9	" "	Landes-Winterschule Oberhollabrunn.	
261	—	1	8	—	Matthias Wiesinger.	Mit 5 Jungen
262	1	—	11	15.—	Felix Hütter.	
263	1	—	11	14.—	" "	
264	1	—	14	25.—	Anton Wagner.	
265	1	—	11	—	Franz Stäbl.	
266	—	1	18	—	" "	
267	—	1	8	20.—	Karl Mott.	
268	1	—	10	—	Wilhelm Huber.	

Klasse XX.

Albinokaninchen.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
269	1	—	9	n. Ü.	August Schmid.	
270	—	1	12	" "	" "	
271	—	1	6	" "	" "	
272	—	1	10	" "	" "	
273	—	1	5	" "	" "	

Klasse XXI.

Englische Scheckenkaninchen.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
274	1	—	12	—	Josef Kirchmayer.	
275	—	1	8	—	" "	
276	—	1	9	—	" "	Mit Wurf.
277	—	1	11	—	" "	" "
278	—	1	9	45.—	Arnold Rein.	
279	—	1	15	n. Ü.	Ernst Volz.	

Klasse XXII.

Holländer Kaninchen.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
280	1	—	7	25.—	Leop. Fleischmann	
281	—	1	20	25.—	" "	
282	—	1	12	20.—	Anton Kirlinger	
283	1	—	14	—	Hans Stejskal	
284	—	1	9	—	" "	
285 a	—	1	10	—	Franz Holzer	
285 b	Siehe Nachtrag.					
285 c	"	"				
285 d	"	"				
285 e	"	"				
285 f	"	"				

Klasse XXIII.
Russische Kaninchen.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
286	1	—	7	15.—	Anton Uhl	
287	1	—	7	15.—	" "	
288	1	—	5 $\frac{1}{2}$	10.—	" "	
289	1	—	5 $\frac{1}{2}$	10.—	" "	
290	—	1	5 $\frac{1}{2}$	10.—	" "	
291	—	1	5 $\frac{1}{2}$	10.—	" "	
292	1	—	10	—.—	Franz Ziwohlawa	
293	—	1	9 $\frac{1}{2}$	—.—	" "	
294	1	—	9	10.—	Karl Kern	
295	—	1	6	—.—	" "	
ohne Jungen						
296	—	1	18	25.—	Leop. Fleischmann	mit Wurf
297	—	1	6	25.—	" "	
298	—	1	6	25.—	" "	
299	—	1	6	25.—	" "	
300	1	—	6	25.—	" "	
301	—	1	8	20.—	Leop. Schinaböck	
302	—	1	8	16.—	" "	

Klasse XXIV.
Japanerkaninchen.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
303	1	—	6 $\frac{1}{2}$	—	Anton Wagner.	
304	1	—	6 $\frac{1}{2}$	—	" "	
305	1	—	12	30.—	Leop. Fleischmann	
306	—	1	11	ohne Jungen 35.—	" "	mit Wurf.
307	—	1	13	ohne Jungen 35.—	" "	" "
308	—	1	11	12.—	Georg Sedlack.	

Klasse XXV.
Black and tan und Blue and tan-Kaninchen.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
309	—	1	11	20.—	Leop. Schinaböck.	
310	1	—	38	20.—	Friedr. Gründlinger.	

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
311	1	—	8	—	Ignaz Hlušek	
312	—	1	15	—	Wilhelm Huber.	
313	—	1	11	—	" "	

Klasse XXVI.

Kreuzungskaninchen.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
314	1	—	18	30.—	Heinrich Saulich.	
315	1	—	8	10.—	Rudolf Löwy.	
316	1	—	10 $\frac{1}{2}$	—	Hermann Ritter von Herbeck.	
317	1	—	10	20.—	Johann Holzinger.	
318	1	—	8	10.—	Josef Kirchmayer.	
319	1	—	9	—	Gustav Braun.	
320	1	—	11	11.—	Karl Hunadiny.	
321	4	—	2 $\frac{1}{4}$	à 2.—	" "	
322	1	—	8	7.—	Josef Kohut.	

Klasse XXVII.

Kreuzungskaninchen.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
323	—	1	20	ohne Junge 20.—	Heinrich Saulich	
324	—	1	20	—	Rudolf Löwy	mit Wurf
325	—	1	10	30.—	Franz Sommer jun.	mit 5 Jungen
326	—	1	28	20.—	" " "	
327	—	1	14	—	Gustav Schelivsky	mit 5 Jungen
328	—	1	27	—	Johann Bendl	per 1 kg. 2 K
329	—	1	23	—	Franz Hilscher	
330	—	1	10 $\frac{1}{2}$	—	Hermann Ritter von Herbeck	
331	—	1	25	—	" " "	"
332	—	1	10	16.—	Ludwig Biermann	
333	—	1	17	—	Johann Nebenführ	
334	—	1	17	ohne Jungen 30.—	Karl Rudolf	mit 5 Jungen
335	—	1	18	18.—	Johann Haag	
336	—	1	8	—	Matthias Wiesinger	mit 5 Jungen
337	—	1	24	—	Karl Skutta	
338	—	1	7 $\frac{1}{2}$	—	" "	

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
339	—	1	7 $\frac{1}{2}$	—	Karl Skutta	
340	—	1	7 $\frac{1}{2}$	—	" "	
341	—	1	7 $\frac{1}{2}$	—	" "	
342	—	1	20	20.—	Friedrich Gründlinger	
343	—	1	15	30.—	" "	mit Wurf
344	—	1	15	30.—	" "	" "
345	—	1	19	7.—	Josef Kirchmayer	
346	—	1	16	12.—	" "	mit Wurf à 2 K
347	—	1	16	20.—	Emil Planckh	" " " 2 "
348	—	1	15	20.—	Gustav Schelivsky	
349	—	1	21	30.—	" "	
350	—	1	7	—	Gustav Brauu	
351	—	1	8	—	" "	mit Wurf
352	—	1	12	—	" "	" "
353	—	1	9	—	" "	
354	—	1	12	20.—	Theodor Walter	mit 5 Jungen
355	—	1	10	15.—	" "	" 5 "
356	—	1	11	16.—	Karl Hunadiny	" 4 "
357	—	1	17	11.—	" "	
358	—	4	2 $\frac{1}{4}$	à 2.—	" "	
359	—	5	2 $\frac{1}{4}$	à 1.20	Hermann Scheibe	
360	—	4	2 $\frac{1}{4}$	à 1.20	" "	

Schlachtkaninchen zu 90 h per kg.

361—370	10 Stück	Hermann Scheibe.
371—390	20	Alexander Benesy.
391—406	16	Klementine v. Weber.
407—424	18	Johann Wočilka.
425—436	12	Else v. Schelling.
437—451	15	Franz Ebbart.
452—471	20	Josefine Neubeck.
472—485	14	Anna v. Göring.
485—524	40	Johann Pichler.
525—550	26	Alois Erker.
551—566	17	Marie Peter.

Jungtiere.

567—602 verkäuflich.

Nachtrag.

Kat.-Nr.	Rammler	Zibbe	Alter i. M.	Preis K	Aussteller	Anmerkung
18 b	1	—	8	8.—	Joh. Pichler.	
33 b	1	—	18	20.—	" "	
33 c	1	—	9	10.—	" "	
85 b	—	1	8	10.—	" "	
111 b	—	1	10	14.—	" "	mit Jungen.
119 b	—	1	8	10.—	" "	
142 b	1	—	8	10.—	" "	
142 c	1	—	8	10.—	" "	
182 b	—	—	8	10.—	" "	
182 c	—	1	8	10.—	" "	
182 d	—	1	8	10.—	" "	
182 e	—	1	8	20.—	R. Strauß.	
208 b	—	1	9	10.—	Joh. Pichler.	
285 b	—	1	22	—	Fr. Geitler.	
285 c	—	1	8	—	" "	
285 d	—	1	8	—	" "	
285 e	—	1	8	—	" "	
285 f	—	1	10	—	Franz Holzer.	

Schweinefleisch - Kostprobe

Samstag, den 11. April 1908

8 Uhr abends

**im grossen Sitzungssaal der k. k. Land-
wirtschafts-Gesellschaft**

Wien, I. Schauflergasse 6.

Zeitschrift für
Vergleichende Sprachwissenschaft

Samstag den 11. April 1908

Band 10

in grosser Zirkulation

wissenschaftliche Gesellschaft

Wien, J. Schönböcker

Komitee

zur

Vorbereitung und Durchführung der Schweinefleisch-Kostprobe.

Obmann:

Karl Wittmann, k. k. Veterinärreferent.

Schriftführer:

Professor **J. Häusler**, Sekretär der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien.

Mitglieder:

Bondy Otilie, Präsidentin des Wiener Hausfrauen-Vereines,
Wien, I. Heiligenkreuzerhof.

Hütter Georg, Vorsteher der Fleischhauer-Genossenschaft,
Wien, XX. Pappenheimstraße 56.

Schack Anton, Vorsteher der Genossenschaft der Gastwirte,
Wien, I. Kurrentgasse 5.

Vieröckl Rudolf, Vorsteher der Fleischselcher-Genossenschaft,
Wien, VIII. Lerchenfelderstraße 66/68.

Einleitung

Vorbereitung und Durchführung der Versuche
Literaturverzeichnis

Kapitel I. Die Grundlagen der Physik

1. Die Mechanik
2. Die Optik
3. Die Akustik
4. Die Wärmelehre
5. Die Elektrizität
6. Die Magnetismus
7. Die Optik
8. Die Akustik
9. Die Wärmelehre
10. Die Elektrizität
11. Die Magnetismus

Normen

für die

Durchführung der Schweinefleisch-Kostprobe.

Zweck.

§ 1.

Die Schweinefleisch-Kostprobe hat den Zweck, durch das von einer Sachverständigenkommission nach einem festgestellten System durchgeführte Verkosten des Fleisches verschiedener Schweinerassen Aufschlüsse über deren Konsumwert zu gewinnen.

Durchführungsorgane.

§ 2.

Die Vorbereitung und Leitung der Kostprobe besorgt ein von der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft eingesetztes Komitee.

§ 3.

Zur Vornahme der Kost besteht eine aus Vertretern von Interessentenkreise zusammengesetzte ca. 40gliedrige Kost-Kommission.

Umfang der Kostprobe.

§ 4.

Die Kostprobe erstreckt sich auf das Fleisch gleichalteriger Tiere nachfolgender Schweinerassen:

1. englische Rasse.
2. englische Kreuzungen (veredeltes Landschwein).
3. deutsche Rasse (Westfälerschwein).

4. galizischer Typus.
5. böhmische Schweine (veredeltes böhmisches Landschwein, nicht galizischer Provenienz).

Vorbereitung.

§ 5.

Zur Kostprobe gelangen nur gleichartige Fleischteile jeder Rasse, und zwar die Rücken von zwei Schweinen derselben Rasse, also vier Karree jeder Fleischsorte.

§ 6.

Jedes Karree derselben Provenienz erhält die gleiche Evidenznummer. Welche Nummern jedoch die Fleischstücke der einzelnen Rassen erhalten haben, ist nur dem Obmanne und dem Schriftführer bekannt. Diese Daten werden in einer Liste unter versiegeltem Kuvert bis nach beendigter Kost geheimgehalten und erst bei Verkündung des Ergebnisses der Kostprobe publiziert.

§ 7.

Die Zubereitung der Fleischsorten erfolgt nach einem einheitlichen Verfahren unter der Aufsicht des Komitees durch den Restaurateur im Hause der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft, Carl Tischler.

§ 8.

Die Fleischsorten werden in einer durch das Los bestimmten Reihenfolge unter Bekanntgabe der Evidenznummer in dem für die Beurteilungskommission abgegrenzten Raum des Sitzungssaales der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft mit geeigneten, den Geschmack nicht beeinflussenden Zutaten serviert.

Beurteilung (Bonitierung.)

§ 9.

Die Beurteilung erfolgt nach den verschiedenen den Konsumwert des Schweinefleisches bestimmenden Eigenschaften mit Hilfe eines Punktzahlschemas; es wird nach aufwärts punktiert, d. h. je mehr die Qualität in der betreffenden Eigenschaft sich der Vollkommenheit nähert, wird dieselbe mit einer umso höheren Punktzahl bewertet.

Eigenschaften, welche für die Gebrauchswertbestimmung besonders ins Gewicht fallen, haben im Punktiersystem eine höhere Maximalpunktzahl vorgesehen, so daß die Bewertung in solchen

Eigenschaften ausschlaggebender auf das Gesamtkalkul einwirkt. Das letztere wird durch Summierung aller für jede einzelne Eigenschaft zugeteilten Punktzahl gefunden.

§ 10.

Zur Eintragung der Punktzahlen dient die Bonitierungskarte, in welche jede Eigenschaft in einer Tabelle mit Rubriken für die Eintragung der Punktzahlen vorgedruckt erscheint.

Punktiersystem.

§ 11.

Nach den dargestellten Grundsätzen ergibt sich nachfolgendes Bonitierungsschema:

I. Die Farbe:

sehr gut (weiß)	3
gut (mindere Farbe)	2
schlecht (mißfärbig)	1

II. Der Geruch:

sehr gut (charakteristischer Schweinefleischgeruch)	3
gut (unausgesprochener Geruch)	2
schlecht (unangenehmer Geruch)	1

III. Der Geschmack:

sehr gut (wohlschmeckend)	5
gut	4
minder gut	3
unausgesprochener Geschmack	2
schlecht (unangenehmer Geschmack)	1

IV. Die Feinheit der Faser:

(Fleischfaser und Bindegewebe.)

sehr fein	5
fein	4
minderfein	3
grob	2
sehr grob	1

V. Die Saftigkeit:

sehr saftig	3
saftig	2
trocken	1

VI. Die Konsistenz (Mürbigkeit):

sehr mürbe dabei aber kernig	5
mürbe	4
minder mürbe	3
zäh	2
hart oder schlaff	1

VII. Beschaffenheit des Fettes:

kernig und weiß	3
minderkernig und gelblich	2
ölig oder talgig	1

§ 12.

Nach beendigter Kost hat jeder Juror die mit der Evidenznummer versehenen, in den einzelnen Eigenschaften ausgefüllte und gefertigte Beurteilungskarte an das Bureau abzugeben.

§ 13.

Die vom Bureau durchgeführte Summierung der Punktsomme jeder abgegebenen Karte, dividiert durch die Anzahl der für jede verkostete Sorte abgegebenen Karten, ergibt die Durchschnittspunktsomme für die betreffende Sorte.

§ 14.

Die Durchschnittspunktsommen in arithmetischer Reihenfolge angeordnet, ergeben die Rangordnung, in der die zu prüfenden Fleischqualitäten aus der Kostprobe hervorgegangen sind.

§ 15.

Dieses Ergebnis wird sofort nach beendigter Kost durch den Obmann verkündet und in der Fachpresse publiziert.

§ 16.

Für Zuseher ist im Sitzungssaale ein Raum reserviert und werden hiefür in beschränkter Anzahl Karten ausgegeben.

K. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien.



KATALOG

des

Österreichischen landwirtschaftlichen

Maschinenmarktes

IN WIEN

vom 10. bis inklusive 12. April 1908.

Veranstaltet von der

k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien

gleichzeitig mit der Österreichischen
Mastvieh- und Fischausstellung

in den Räumen des

Wiener Schlachtviehmarktes St. Marx.



KATALOG

Verzeichnisse

Verzeichnis der in der Provinz...
Verzeichnis der in der Provinz...
Verzeichnis der in der Provinz...
Verzeichnis der in der Provinz...
Verzeichnis der in der Provinz...

Grosses Komitee

des

Österreichischen landwirtschaftlichen Maschinenmarktes Wien 1908.

Obmann :

Carpine Anton Graf, Zentralausschußrat der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft
in Wien, VI. Magdalenenstraße 10.

I. Obmannstellvertreter :

Rezek Josef, Ingenieur, o. ö. Professor der k. k. Hochschule für Bodenkultur
in Wien, XVIII. Hochschulstraße 17.

II. Obmannstellvertreter :

Ebert Adolf, Regierungsrat im k. k. Ackerbauministerium in Wien, I. Ebendorfer-
straße 7.

Schriftführer :

Häusler Josef, Professor, Sekretär der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien.

Adamc Johann, Direktor der landwirtschaftlichen Landesmittelschule, Prerau,
Mähren.

Arche Alto Dr., Professor, Zentralausschußrat der k. k. Landwirtschafts-Gesell-
schaft in Wien, III. Hintere Zollamtsstraße 3.

Bartel Reinhold, n.-ö. Landesmolkerei-Inspektor, Wien, I. Herrengasse 13.

Bergmann Emanuel, Zentralvertreter der Firma John Fowler & Co., Wien,
IV. Alleegasse 62.

Boschan Louis von, Gutsbesitzer, Wien, I. Schwarzenbergplatz 6.

Boschan Heinrich, Dr. k. u. k. Hof-Samenlieferant, Wien, I. Bäckerstraße 9.

Bressler Emil, Baurat und Architekt, Wien, I. Goldschmidgasse 10.

Drössler Karl, Maschinenfabrikant, Neutitschein, Mähren.

Ehrenfels Bernhart Freiherr von, Landtags-Abgeordneter, Gutsbesitzer, Wien,
VIII. Strozzigasse 2.

Faber Alfred, Gutsbesitzer, Karnabrunn, Niederösterreich.

Fischl Josef, Güterdirektor, Jaispitz, Post Znaim, Mähren.

Heid Nikolaus, Direktor der Landwirtschaftlichen Maschinenfabriks-Aktiengesell-
schaft, Stockerau.

Heller Josef, Kunstdüngerfabrikant, Wien, I. Schauflergasse 6.

Helmsky Wilhelm, Ingenieur, Wien, VIII. Auerspergstraße 9.

- Hitschmann** Hugo, Herausgeber der „Wiener Landwirtschaftlichen Zeitung“
Wien, I. Schauffergasse 6.
- Hochegger** Adolf, Sekretär der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft i. P., Wien,
VII. Kirchengasse 38.
- Hofherr** Matthias, Fabrikant landwirtschaftlicher Maschinen, Wien, X. Erlach-
gasse 92.
- Jaroschka** Heinrich, Fürst Schwarzenberg'scher Zentraldirektor, Frauenberg,
Böhmen.
- Kroh** Viktor, Fürst Schwarzenberg'scher Oberingenieur, Prag, Böhmen.
- Liebenberg de Zsitin** Adolf Ritter von, Dr. k. k. Hofrat, o. ö. Professor der
k. k. Hochhule für Bodenkultur, Wien, I. Dorotheergasse 10.
- Marzy** Franz, Börsenrat und Gutsverwalter, Inzersdorf am Wienerberg, Nieder-
österreich.
- Maschat** Josef, Zentraldirektor i. P., Wien, VIII. Neudeggergasse 17.
- Moser** Adolf, Inhaber der Firma Ph. Mayfarth & Co., Wien, II. Taborstraße 71.
- Pfeiffer** Karl, Dr., k. k. Professor an der k. k. öhol. und pomol. Lehranstalt in
Klosterneuburg.
- Proskowetz** Emanuel Ritter von, Dr., Fabriks- und Gutsbesitzer, Kwassitz,
Mähren.
- Raffay** Oskar Ritter von, Ingenieur, Wien, X. Favoritenstraße 81.
- Reckendorfer** Ferdinand, n.-ö. Landes-Weinbaudirektor, Wien, I. Herrengasse 13.
- Roth** Karl, Disponent der Firma Clayton & Shuttleworth, Wien, III. Löwengasse 34.
- Schember** Albert, Kais. Rat, Fabrikant, Wien, III. Wassergasse 4.
- Schindelka** Hugo, Dr., Professor an der k. k. Tierärztlichen Hochschule, Wien,
III. Linke Bahngasse 7.
- Sitensky** Franz, Dr., Professor, Landeschulinspektor für landwirtschaftlichen
Unterricht, Prag, Böhmen.
- Strakosch** Siegfried, Großindustrieller, Wien, XVIII. Sternwartestraße 56.
- Strienz** Karl, Domänendirektor, Bruck a. d. Leitha, Niederösterreich.
- Stritzl** Karl, Gutsdirektor, Ebenfurth bei Wr.-Neustadt, Niederösterreich.
- Treulich** Adolf, Redakteur, Wien, V. Schönbrunnerstraße 62.
- Waldhäusl** Franz, Gutspächter, Pottenbrunn, Niederösterreich.
- Wang** Ferdinand, Oberforstrat, o. ö. Professor der k. k. Hochschule für Boden-
kultur, Wien, III. Sechskrügelgasse 3.
- Wenisch** Franz, Direktor der n.-ö. Landes-Weinbau- und Obstbauschule, Krems,
Niederösterreich.
- Wittmann** Karl, k. k. Veterinärreferent, Wien, I. Herrengasse 11.

Exekutiv-Komitee

des

Österreichischen landwirtschaftlichen Maschinenmarktes Wien 1908.

Obmann :

Carpine Anton Graf, Zentralausschußrat der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien.

I. Obmannstellvertreter :

Rezek Josef, Ingenieur, o. ö. Professor an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien.

II. Obmannstellvertreter :

Ebert Adolf, Regierungsrat im k. k. Ackerbauministerium in Wien.

Schriftführer :

Häusler Josef, Professor, Sekretär der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien.

Bartel Reinhold, n.-ö. Landesmolkerei-Inspektor in Wien.

Ehrenfels Bernhart Freiherr von, I. Vizepräsident der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien.

Heller Josef, Inhaber der Firma Josef Heller, Kunstdünger und chemische Produkte in Wien.

Helmsky Wilhelm, Ingenieur in Wien.

Schember Albert, Kais. Rat, Fabrikant in Wien.

Treulich Adolf, Redakteur in Wien.

Ausstellungsbureau

im Gebäude gegenüber der Maschinenhalle.

Technische Angelegenheiten

(Installation) :

Ing. **Wilhelm Helmsky.**

Administrative Angelegenheiten

(Auskunftstelle) :

Sekretär Professor **Josef Häusler.**

Erklärung der Bezeichnungen

Die Bezeichnungen sind nach dem System von
W. 1891

Abkürzungen

Die Abkürzungen sind nach dem System von
W. 1891

**Landwirtschaftliche Maschinen
und Geräte.**

Landwirtschaftliche Maschinen
und Geräte

Franz Melichar

Spezialfabrik für

**Säemaschinen
und Düngerstreumaschinen**

Brandeis a. E.

Rudolf Bächer

Spezialfabrik für

**Pflüge u. Bodenbearbeitungsgeräte
Stahlgiesserei**

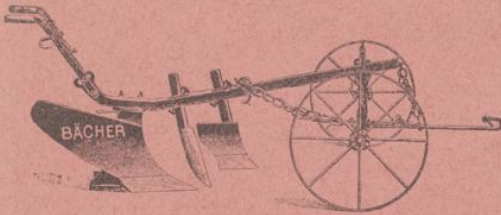
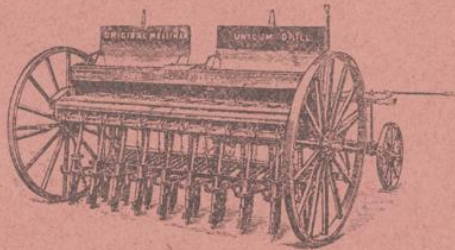
Raudnitz a. E.

Niederlage: Wien, III. Löwengasse 37.

Die anerkannt beste und verlässlichste

**Säemaschine
ist „Original
Melichar“.**

Unerreicht in Bezug auf Einfachheit
der Konstruktion, leichteste Hand-
habung, arbeitet auf ebenem und
hügeligem Terrain „gleichmäßig“.



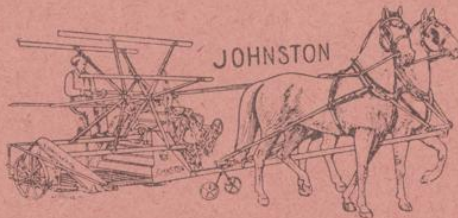
**„Original
Bächer“**

**Pflüge und Boden-
bearbeitungsgeräte**

sind hinsichtlich der Konstruktion, sowie der vorzüglichen Qualität des verwendeten Materials
„unerreicht“.

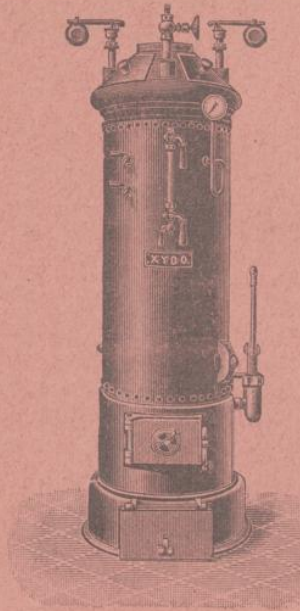
Die
Erntemaschinen
der
Johnston Harvester Co.

genießen mit Recht heute einen
Weltruf,



sind durchgehends erstklassiges Fabrikat und zeichnen sich durch gediegene Konstruktion,
leichte Handhabung und absolute Verlässlichkeit aus.

■ Illustrierte Kataloge werden gerne zur Verfügung gestellt. ■



„Xydo“

Dampfkessel

Betriebsdruck 4 bis 12 Atm.

Heizfläche 1·7 bis 40 m²

Die drei kleinsten Typen von 1·7, 2·4
und 3·3 m² Heizfläche

ohne geprüften Heizer zu betreiben

Verwendungsarten:

Für Molkerei-Zwecke
zum Dämpfen von Viehfutter
zum Vorwärmen von Tränkwasser
zum Ausdämpfen von Fässern und Milch-
gefäßen
zum Antrieb von Dampfmaschinen und
Pumpen

„Walise“

Dampfpumpen für jede Leistung, jeden Zweck

„Thelos“

Weinpumpe, die allereinfachste bei größter Leistung

„Cellax“

Abbeer- und Quetschmaschine für Weintrauben

Kataloge und Preislisten auf Verlangen kostenlos

G. B. Pauer

Ingenieur

Wien, VI/1, Köstlergasse 3

A. Im Freien.

Kat.-Nr.

1 Jung Rudolf, General-Repräsentant der Firma Cormick Harvesting Machine Co., Chicago, Wien, IX/4. Alserstraße 39.

- 1 Garbenbinder 5 Fuß
- 1 Getreidemäher 5 "
- 1 Grasmäher 4 $\frac{1}{2}$ "
- 1 " mit dänischen Fingerballen.
- 1 Heurechen.
- 1 Giant Cultivator
- Diverse „Senior“ „Hackgeräte“.

2 Hofherr & Schrantz, landwirtschaftliche Maschinenfabrik, Wien, X/I. Erlachgasse 92.

- 1 6 HP 4 $\frac{1}{2}$ T Dampf-Dreschgarnitur, komplett.
- 1 130 cm Glattstrohprelle S, System Löhnert.
- 1 Elevator N E.
- 1 4 T Klee-Enthüllungsmaschine.
- 1 15reihig, Viktoria Drill.
- 1 17 " " "
- 1 19 " " "
- 1 Düngerstreuer „Diana“, Patent Voss.
- 1 Getreidemähemaschine „Favorita“.
- 1 Grasmähemaschine.
- 1 Schleifstein Nr. 2.
- 1 Hollingsworth-Rechen Z 27 mit 27 Zinken.
- 1 " " Z 36
- 1 Kastenspritze Nr. 2.
- 1 Schrotmühle Nr. 4.
- 1 " " 5.
- 1 Rübenschneider P.
- 1 " R J.
- 1 " „Triumph“.
- 1 " R S.
- 1 Trommelhäcksler J E.
- 1 Häcksler C E E.
- 1 " C E J.
- 1 Häcksler und Grünfutterschneider L E J.
- 1 " " " K D C.
- 1 " " " L E R.

Kat.-Nr.

3 Clayton & Shuttleworth, Wien, XXI. Shuttleworthstraße 8.

- 1 6 HP Lokomobile.
- 1 B $4\frac{1}{2}$ Dreschmaschine, kleine Gattung, mit Spreugebläse.
- 1 10 HP Lokomobile.
- 1 B $5\frac{1}{2}$ Dreschmaschine mit Spreugebläse und Leonhardt's Fern- und Patenteinleger.
- 1 Klinger's Glattstrohpreß mit Kurzstroh-Gebläse-Elevator.
- 1 J M 22 T S R transportable Göpeldreschgarnitur.
- 1 17reihige $4\frac{1}{2}$ " Clayton-Hoosier-Drillmaschine.
- 1 21reihige 4 " Clayton-Hoosier-Drillmaschine.
- 1 L H Gelenkhebel - Pferdehacke für 4 Reihen.
- 1 Planet jr. Nr. 60, Kultivator.
- 1 Planet jr. Nr. 41, Universal-Kultivator.
- 1 Planet jr. Nr. 8, Kultivator.
- 1 Planet jr. Nr. 18, Einradhacke.
- 1 Häufelkörper zu Nr. 18.
- 1 Planet jr. Nr. 14, kombinierte Einradhacke.
- 1 Planet jr. Nr. 13, Doppelradhacke.
- 1 Planet jr. Nr. 11, kombinierte Doppelradhacke.
- 1 Planet jr. Nr. 24, kombinierter Drill-Dibbel- und Hackapparat.
- 1 Planet jr. Nr. 3, Drill- und Dibbelapparat.
- 1 Planet jr. Nr. 1, kombinierter Drill- und Hackapparat
- 1 Walter A. Wood's Grasmäher.
- 1 Albion Grasmäher Nr. 9.
- 1 Walter A. Wood's Progreß-Getreidemäher.
- 1 Albion Getreidemäher Nr. 10.
- 1 Walter A. Wood's Neu Century-Garbenbinder.
- 1 Nr. 27 Hollingsworth-Rechen
- 1 Nr. 36 Hollingsworth-Rechen.
- 1 Tiger Rechen.
- 1 Universal-Heuwender Nr. 0.
- 1 amerikanischer Schleifstein.
- 1 M S Schleifstein.
- 1 H S Schleifstein.
- 3 Grabgabeln.
- 6 3zinkige Heugabeln mit 6' Stiel.
- 6 4zinkige Düngergabeln mit 4' Stiel.

4 Ph. Mayfarth & Co., Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen, Wien, II. Taborstraße 71.

- 1 Tiefkulturpflug, Marke 5 C.
- 1 Zweischarpflug, " 44 C.
- 1 Dreischarpflug, " 16 A.
- 1 Stahlblech-Feldwalze, Marke 29 C.
- 1 " " " 29 G.
- 1 Cambridge-Feldwalze 1teilig, Marke 27, fahrbar.
- 1 " " " 3 " 28, " "
- 1 Ringelwalze 1teilig, Marke 24, fahrbar.
- 1 " " " 3 " 24, stabil.
- 1 Sternwalze 1teilig, " 45, fahrbar.
- 1 Wiesen-Moos-Egge, " 32,

- 1 Gelenkegge.
 1 Sämaschine „Agricola“ 21reihig.
 1 „ „ „ „ 15
 1 Gras- und Klee-Mähmaschine „Noxon“, Marke G R M.
 1 Getreide-Mähmaschine „Noxon“, Marke G T M.
 1 Getreide-Garbenbinder-Mähmaschine, Marke G T B.
 1 Heu-Ernterechen, Marke 41 G.
 1 Heuwender, Marke 39.
 1 Putzdreschmaschine, Marke Nr. 20 auf Wagen.
 1 Dreschmaschine, Marke 11 A S auf Wagen.
 1 „ „ „ E mit Patent-Rollager.
 1 „ „ „ D „ Untertrieb-Rollenlagern.
 1 Glocken-Göpel, Marke C P, fahrbar.
 1 Doppelbügel-Göpel, Marke C K, fahrbar.
 1 Göpel, Marke Nr. 5, stabil.
 1 Sicherheits-Göpel, Marke C A 24, stabil.
 1 Vorgelege, Marke A S 3.
 1 „ „ „ C 3, mit Rollenlagern.
 1 „ „ „ E 3,
 1 Doppel-Maisrebler, Marke Nr. 2.
 1 Getreide-Putzmühle, „ Nr. 3.
 1 „ „ „ Nr. 5.
 1 Heupresse, Marke P J 2, fahrbar.
 1 Häcksler, Marke C E R mit Riemenscheibe und Kettenzug
 1 „ „ „ 9 A N „ „
 1 „ „ „ 16 „ Absteller
 1 „ „ „ 17 „ Rollenlagern
 1 „ „ „ 18 „ „
 1 Rübenscheider, Marke T K F. „
 1 „ „ „ T K E.
 1 „ „ „ K L S II.
 1 Kippdämpfer 150 l.
 1 „ „ 100 l.
 1 Kesselofen 100 l, emailliert.
 1 „ „ 150 l, unemailliert.
 1 Schrotmühle, Marke V II mit Riemenscheibe.
 1 „ „ „ D O 3 „ „
 1 „ „ „ „Triumph“ D U „ mit Riemenscheibe.
 1 „ „ „ „ D V „ „ „
 1 Kartoffelquetsche, Marke K Q.
 1 Jauchepumpe, „ Nr. 5, drehbar.
 1 „ „ „ 6.
 1 Fahrbare Hederichspritze „Syphonia“.
 1 „ Weingartenspritze „Syphonia“.
 2 Tragbare Spritzen, „Syphonia“, Marke, 10 l, komplett mit lang. Stahlrohr.
 2 „ „ „ 15 l, „ „ „ „ „
 1 Hydraulische Weinpresse, Marke 5 H P R 2, mit 2 ausfahrbaren Körben.
 1 Weinpresse „Herkules“, „ 2 E C 2, mit 2 ausfahrbaren Körben.
 1 „ „ „ 5 E C.
 1 „ „ „ 4 E C.
 1 „ „ „ 4 H C.
 1 „ „ „ 3 B.
 1 „ „ fahrbar auf 4rädriem Wagen, Marke 2 A, 4teiliger Korb.
 1 „ „ „Herkules“, Marke 4 A A, 4teiliger Korb.
 1 „ „ „ 5 A.

Schutz-
 verdeckung.

- 1 Weinpresse „Herkules“, Marke 6 A.
- 1 „ „ „ 7 A.
- 3 „ „ „ „Mignon“, 51, 101, 201.
- 1 Traubenmühle, „ Nr. 7.
- 1 „ „ 7 A.
- 1 „ „ 7 B.
- 1 Obstmühle, Marke „Greif“ mit Steinwalzen III.
- 1 „ mit Eisenwalzen, Marke V.
- 1 „ „ „ VI.
- 1 Abbeermaschine „Ideal“, „ VIII.
- 1 „ „Perfekt“, „ IX.
- 1 Dörr- und Trockenapparat, „ Nr. 2.
- 1 Äpfelschälmaschine.

Kat.-Nr.

5 Rudolf Sack, Maschinenfabrik, vertreten durch S. Gerstl, Wien, 11/8 Kronprinz-Rudolfstraße 36.

- 1 Dampf-Lokomobile, nominell 4 P. S. (effektiv 10 P. S.) mit 10 Atm. Dampfspannung.
 - 1 Dampf-Lokomobile nominell 10 P. S. (effektiv 26 P. S.) mit 10 Atm. Dampfspannung.
 - 1 Benzin-Lokomobile von 8 P. S. effektiv.
 - 1 Benzin-Lokomobile von 12 P. S. effektiv.
 - 1 Dampfdreschmaschine mit 42 Zoll = 1050 mm Trommelbreite, mit doppelten Putzwerke, mit und ohne Sortierzylinder, Vorrichtung für geteilten Wind. Passend zu einer nominell 4 P. S. Lokomobile.
 - 1 Dampfdreschmaschine mit 60 Zoll = 1510 mm Trommelbreite, sonst wie vorstehend, passend zu einer nominell 10 P. S. Lokomobile.
 - 1 Dampfdreschmaschine mit 68 Zoll = 1700 mm Trommelbreite, sonst wie vorstehend, passend zu einer nominell 12 P. S. Lokomobile.
 - 1 Einrichtungen zum Drusch von Klee, Raps, Erbsen, Bohnen und dergleichen zu obigen Maschinen.
 - 1 Strohelevator, ganz aus Eisen, Förderhöhe 8 m, Gewicht 2200 kg.
 - 1 Kreis-Sägen zum Anbringen am Hinterrade der Lokomobile oder als selbständige Vorrichtung.
- Sämtliche Maschinen hergestellt von den Maschinenfabriken der königl. ung. Staatsbahnen.

6 Wichterle F., I. Proßnitzer landwirtschaftliche Maschinenfabrik, Metall- & Eisengießerei, Proßnitz, Mähren.

- 1 Stück 7 HP fahrbare Benzinlokomobile mit Dach.
- 1 „ fahrbare Putzdreschmaschine DD₃ mit doppeltem Putzwerk und Sortierzylinder.
- 1 19 reihige Sämaschine Patent „Ideal“ (Schubradsystem).
- 1 17 „ „ Patent „Montanie“ mit verstellbarer Schneckensäwelle.
- 1 2—3 HP gedeckter Sicherheitsgöpel, Marke „ZZZ“.
- 1 fahrbare Putzdreschmaschine „MRC“ mit einfachem Putzwerk.
- 1 gedeckter fahrbarer Sicherheits-Säulengöpel „1SZZh“.
- 1 fahrbare Säulengöpel-Dreschmaschine „MRS18/22“.
- 4 Stück Patent Rübenjäter „PC“.
- 1 Stahlwalzen-Schrotmühle „GS“.
- 1 Trommel-Häckselmaschine „RH“.
- 1 Scheibenrad-Häckselmaschine „USE“.
- 1 Getreidemäher, Ideal Deering.

Kat.-Nr.

7 Ježek K. & R., Blansko, Mähren.

- 1 Hederichjäter 130 cm breit.
- 1 " 150 " "
- 1 " 175 " "
- 1 Sämaschine 15reihig.
- 1 " 17 "
- 1 " 19 "
- 1 Weinpresse.
- 1 Häckselmaschine V F S.
- 1 " J P S.
- 1 " Austria 6.
- 1 " Austria 5 für Säulengöpel.
- 1 " Austria 4 für liegenden Göpel.
- 3 Putzmühlen F M, F P, F V.

S Kovářik F. & J., landwirtschaftliche Maschinenfabrik, Proßnitz, Mähren.

- 1 Benzinlokomobil 3 HP mit einer Putzdreschmaschine M D 22.
- 1 Benzinlokomobil 6 HP mit einer Putzdreschmaschine S P T.
- 1 Sämaschine „Triumph“.
- 1 Getreidemäher.
- 1 Grasmäher.
- 1 Schrotmühle für Motorenbetrieb.

9 Vereinigte Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen, vorm. Eppler & Buxbaum, Wels, Oberösterreich.

- 5 Futterschneidmaschine.
- 3 Rübenschneider.
- 7 Schrotmühlen.
- 1 Getreidemähmaschine.
- 2 Heuwender.
- 4 Weinpressen.
- 2 Obstmühlen.
- 2 Putzmühlen.

10 Melichar Franz, Bäcker Rudolf, Niederlage in Wien, III. Löwengasse 37. Fabriken in Brandeis a. d. E. und Raudnitz a. d. E.

Die Firma Franz Melichar in Brandeis stellt aus:

- „Unicum-Drill“ Universal-Reihensämaschine u. zw.
- 1 Stück 12reihige, 100^{mm} Reihentfernung, Universalsteuer, Nr. 32.830, 330 kg.
- 1 " 14 " 105^{mm} " " Vordersteuer, Nr. 32.831, 350 kg.
- 1 " 16 " 105^{mm} " " " mit Kleesteuer, Nr. 32.832, 400 kg.
- 1 " 18 " 105^{mm} " " " Vordersteuer ohne Kleesteuer, Nr. 32.833, 450 kg. *)
- 1 " 22 " 105^{mm} Reihentfernung, Vordersteuer ohne Kleesteuer, Nr. 32.834, 550 kg.

*) Die mit * bezeichneten Maschinen und Geräte werden zur Prüfung der staatlichen Prüfungsanstalt der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Groß-Enzersdorf vorgeführt werden.

„Westphalia“ Kunstdüngerstreuer u. zw.

- 1 Stück $2\frac{1}{2}$ m breit, ohne Vordergestell, Nr. 105, 430 kg.
 1 „ 3 m „ mit „ „ 106, 635 kg. *)
 1 Chilisalpeterstreuer für Handbetrieb, 2reihig, Nr. 1533. *)
 1 Spezial-Rübenanbaumaschine, kombiniert mit Düngerstreuer, Dibbelapparat und Druckrollen 5reihig, mit 15“ Reihentfernung, Nr. 32.835, 560 kg. *)

Die Firma Rudolf Bächer, Raudnitz stellt aus:

- 1 Universalpflug, Marke D 5 M A, Vordergestell mit gekröpfter Achse.
 1 „ „ D 6 M N, für Tiefgang 7–15 cm.
 1 „ „ D 7 M, „ „ 9–18 cm.
 1 „ „ D 7 M N, „ „ 9–18 cm mit Vorschaar.
 1 „ „ D 8 M N „ „ 10–21 cm mit staub- und
 ölsicheren Naben. *)
 1 „ „ D 10 M „ „ 15–26 cm mit gewöhn-
 lichen Naben.
 1 Pflug, Marke R 14 M N für Tiefgang 21–37 cm.
 1 „ „ Z H 6 R „ „ 4–16 cm, 2scharig. *)
 1 „ „ Z H 6 O „ „ 16 cm, „
 1 „ „ Z H 7 R „ „ 6–18 cm, „
 1 „ „ Z F N „ „ 8–22 cm, „ ohne Vorder-
 karren.
 1 „ „ P A IV „ „ 14 cm, 3scharig.
 1 „ „ D H 6 O „ „ 16 cm, „
 1 „ „ C P A 4 „ „ 4–14 cm, 4scharig.
 1 Wendepflug D W 1 „ „ bis 15 cm
 1 Pflugkörper R B
 1 „ S U N „ „ 5–16 cm, 2scharig.
 5 diverse Eggen.
 2 Ketteneggen.
 1 Bataviawalze. *)
 1 Schlichtwalze.
 1 Stachelwalze N P S.
 1 Grubber, 9scharig ohne Hebel.
 1 Kartoffelfurchenzieher.
 2 Rübenjäter, 1reihig N P.
 1 Einsatzkultivator mit fünf elastischen Federzinken, auf die Gründel der
 Universalpflüge aufmontierbar. *)
 4 Zugplantagen, Jäte- und Behackapparat, verschiedener Adjustierung.
 1 großer Häufler zur Plantage.
 1 „Bächer-Laass“ Behackmaschine, vierreihig.
 1 „ „ „ sechstreihig.

Die Firma Franz Melichar, Rudolf Bächer stellen aus:

- Original-Erntemaschinen der „Johnston Harvester Company, Batavia“, u. zw.:
 1 Garbenbinder 5'.
 1 Getreidemähmaschine 5'.
 1 Grasmähmaschine $4\frac{1}{2}'$.
 1 Kombinierte Gras- und Getreidemähmaschine $4\frac{1}{4}'$.

*) Die mit * bezeichneten Maschinen, und Geräte werden zur Prüfung der staatlichen Prüfungsanstalt der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Groß-Enzersdorf vorgeführt werden.

Kat.-Nr.

- 11 Warchalonski & Seidler, Motorenfabrik, Wien, III. Paulusg. 3.**
1 Petrolinlokomobil 10 HP zum Antriebe von Dreschmaschinen, Mühlen, Pumpen usw.
- 12 Holzschuh Alois & Johann, Motorenfabrik, Wien, X. Keplerplatz 12.**
1 Petrolinlokomobil 6—10 HP.
- 13 Merrel Adolf, A. Dreher'scher Ingenieur, Schwechat, N.-Ö.**
2 Stück Sämaschinen, Löffelsystem, Patent A. Merrel, hergestellt von der Firma E. Kühne, landwirtschaftliche Maschinenfabrik, Wieselburg, Ungarn.
- 14 Zelinka Stefan, Wikosch b. Gaya, Mähren.**
4 Stück Nudel-, Rüben- und Kartoffelschneidmaschinen.
- 15 Červinka F. & Comp., Prag-Bubna.**
1 Patent Hautschmann, Dungkalkstreu-Apparat.
1 Patent Kausek, kombinierte Chilistreuer und Rübenhacke.
- 16 Drössler Karl, k. k. priv. Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen, Neutitschein, Mähren.**
2 Kartoffelerntemaschinen.
1 Rübenhackmaschine.
- 17 Chládek Karl, Lettowitz, Mähren.**
3 Stück Getreidesämaschinen.
- 18 Heger Ferdinand, landwirtschaftliche Maschinenfabrik, Mistelbach, N.-Ö.**
4 Stück Stahlpflüge.
1 „ Staubsauger.
1 „ Weingartenpflug.
- 19 Nermut J. & Roshon J., Crudim, Böhmen.**
Neuste Original-Unicum-Kartoffelsortier- und Reinigungsmaschine mit verstellbaren Sortiermaschinen.
4 Stück Kettenventilpumpen, vorzüglichste Schlamm- und Jauchepumpe der Gegenwart zum Fördern von schlammigen, dickflüssigen Substanzen.
- 20 Dattler Johann, Schlossermeister, Wien, XIV., Sechshauserstraße 48.**
1 Windmotor in Miniaturgröße.
- 21 Österr. Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, Gesellschaft m. b. H. in Wien, I. Dr. Karl Luegerplatz 9.**
1 Benzintransport-Adlerwagen, 16 P. S., 4 Zylinder, für 1000—1250 kg Tragkraft.
1 Adlerbenzin-Kleinauto für 200 kg Kraft oder 4 Personen, 8 P. S. 2 Zylinder.

B. In den Hallen.

Kat.-Nr.

22 Cano J., Wien, XX. Unterbergergasse 4.

Fleischzerkleinerungsmaschine.
Fischmesser mit Schupper.
Gemüsehackmaschine.

23 Wünsche Richard, Maschinenfabrik, Herrnhut i. Sa.

1 Melassefutter-Mischmaschine Nr. 2.

24 Vorgang V., Wien, II. Darwingasse 35.

Fleischbereitungsmaschine.
Solinger Stahlmesser für Fleischer und Selcher.

25 Rudolf Sack, Maschinenfabrik, vertreten durch S. Gerstl, Wien, II/8, Kronprinz Rudolfstraße 36.

A) Pflüge.

	Original	Rud. Sack's	Tiefkulturpflug für Tiefgang bis 19 Zoll (50 cm), Vorgestelle mit 2 Schraubenspindeln für das Gründellager und für das Furchenrad.
Neu!	"	"	Tiefkulturpflug für besonders schwere Böden, mit stellbarem Streicheisen, für Tiefgang bis 16 Zoll (42 cm).
Neu!	"	"	Tiefkulturpflug für steinige Böden, mit nachstellbarer Meißelspitze, für Tiefgang bis 14 Zoll (37 cm).
	"	"	Gründungspflug mit sehr hohem Stahlgußkörper, sehr breiter Panzerplatte und Scheibenschar.
	"	"	Universalpflug für Tiefgang bis 10 Zoll (26 cm), mit breiter Panzerplatte und Pflugkörper für Rübenbau.
	"	"	Universalpflug zum Aufreißen von Moorböden, Wiesennarbe oder sehr schwerer Böden, Tiefgang bis 10 Zoll (26 cm).
	"	"	Universalpflug für mittlere Böden, Tiefgang bis 8 Zoll (21 cm).
	"	"	Universalpflug für mittlere Böden, Tiefgang bis 7 Zoll (18 cm).

Neu! Bippart'scher Untergrundpflug (mit Meißelspitze), kann auch zu unseren Dampfpflügen geliefert werden.

	Original	Rud. Sack's	zweischariger Schälppflugkörper, Einsatz zum Universalpflug.
	"	"	fünfteiliger Kartoffelausheber, Einsatz zum Universalpflug.
	"	"	zweispänniger Gabel-Rübenheber, Einsatz zum Universalpflug.
	"	"	zweispännige Untergrundschar, Einsatz zum Universalpflug.
	"	"	einspännige Untergrundschar, Einsatz zum Universalpflug.
	"	"	fahrbarer Grubber mit Hebel, Einsatz zum Universalpflug.
	"	"	fahrbarer Extirpator mit Hebel, Einsatz zum Universalpflug.
	"	"	fahrbarer Skarifikator mit Hebel, Einsatz zum Universalpflug.
	"	"	fahrbare Federzahnegge, Einsatz zum Universalpflug.
	"	"	stellbare Häufelpflüge, Einsatz zum Universalpflug.
	"	"	Hack- und Häufelpflüge zur Reihenkultur.
Neu!	"	"	Weingartenpflug für 1 Pferd, Tiefgang bis 7 Zoll (16 cm) mit seitlich gebogenem Pflugkörper und seitlich stellbaren Handhaben, beides zu dem Zwecke, die Reben nicht zu beschädigen.
	"	"	Einsätze zum Weingartenpflug, zum Abdecken, Zudecken, Jäten und Häufeln der Weinreben.
	"	"	Pflugkörper zu Universalpflügen (Hohenheimer Modell).
	"	"	Pflugkörper zu Universalpflügen (Württembergischer Modell).
	"	"	Pflugkörper zu Universalpflügen für besonders schwere Böden, Tiefgang bis 9 Zoll (24 cm).
	"	"	verschiedene Vorgestelle zu Universalpflügen mit Stoßfänger im Zughaken, Streben im Stellrahmen, öl- und staubdichten Radnaben, geschlossenem Gründellager (um das Herausfallen des Gründels zu verhindern), Leinenhalter.
	"	"	Transportkarre zu Universalpflügen.
	"	"	Ausgießvorrichtungen einfacher Art, zur Wiederherstellung ausgelaufener Pflugräder.
	"	"	Modellblöcke zum Richten der abgenutzten Pflugschar.
	"	"	billige Pflüge: Kolonistenpflug für Tiefgang bis 7 Zoll (18 cm).
	"	"	EP 7 M-Pflug mit einfachem Eisengründel.
	"	"	Gebirgs- oder Kehr- oder Wendepflüge, für Tiefgang von 4 Zoll angefangen bis zu 10 Zoll (26 cm) Tiefgang. Hiez zu Vorgestelle mit drehbarer Achse.

- Original Rud. Sack's dreischariger Schälplflug EH3 (auch vier-scharig zu gebrauchen) für 4—16 cm Tiefgang, 67 cm Arbeitsbreite, mit öldichten Radnaben und drehbarem Hinterschenkel.
- " " " zweischariger Schälplflug Z6I, für 4—16 cm Tiefgang, 44 cm Arbeitsbreite, mit Kurbelachse.

B) Eggen.

- Original Rud. Sack's eiserne Eggen mit Stahlzinken, vorgeführt in Einzelfeldern der 21 verschiedenen Eggen-Marken, darunter Gelenkeggen, Saateggen, kombinierte Eggen (mit Extirpator-Hackmessern.)
- Wiesenmoos-Eggen verschiedener Konstruktionen.

C) Sämaschinen.

- Neu! Original Rud. Sack's Drillmaschine einfachster Konstruktion (Klasse 6), 2 m breit, für Getreide und Rüben, mit staubdichten Radnaben, Fettschmierbüchsen, besonders großer Entfernung der Hinterräder von den Säscharen und Klapp-Vordersteuer.
- Neu! Original Rud. Sack's Drillmaschine als Kunstdüngerstreuer für Knochenmehl.
- Neu! " " " Kombinierte Drillmaschine zur Aussaat und gleichzeitigen Düngung von Rüben, mit Zinkengabeln zum Zustreichen der Saalfurchen.
- " " " Drill- und Dippelmaschinen für Handkraft, von 1 bis 9 Reihen erhältlich.
- Neu! Druckrollen für Rüben- und Getreidesaat, Drillreihen-Zustreifer.
- Maschinen zum Setzen und Zudecken von Kartoffeln.

D) Geräte zur Wiesenkultur.

- Wiesenskarifikator mit Hebelstellung, Transporträdern und Abstreifvorrichtung; Arbeitsbreite 1.5 m.
- Wiesen-Schälriefer oder Rasenimpfer, zum Ziehen von 3 Furchenstreifen in 30 cm Entfernung. Mit Hebelstellung und Transporträdern.
- Wiesenmoos-Eggen verschiedener Konstruktionen.

E) Federzahn-Geräte.

- Original amerikanische Federzahnegge, einfeldrig, Arbeitsbreite 70 cm, Gewicht 56 kg; mit Handhaben.
- Original amerikanischer, fahrbarer Federzahn-Kultivator, Massey Harris, mehrfeldrig, in Kombination mit zwei Aussäkastern, für Getreide und Klee.

F) Walzen.

- Universal-Walzen (1 bis 3 Körper), je nach Bedarf, mit verschiedenen Einsatzkörpern zu verwenden, als glatte Walzen, Ringelwalzen, Cambridge-Walzen, Croskill-Walzen.

G) Hackgeräte.

Einrädiger Reihen-Kultivator für 1 Pferd, mit 2 Hebeln, 9 Scharen.
Arbeitsbreite 30—85 cm.

Einrädiger Reihen-Kultivator für Handbetrieb, mit 2 Hackmessern.

H) Düngerstreumaschinen.

Original „Westphalia“-Kunstdüngerstreumaschine, von Kuxmann & Co. in Bielefeld, für alle Düngerarten (außer Knochenmehl) und Kalk erprobt. I. Preis (unter 14 Bewerbern) Berlin 1900, Hauptprüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft; I. Preis (unter 4 Bewerbern) Gödöllö 1903, Prüfung des königl. ung. Ackerbau-Ministeriums. Maschine von 3 m Streubreite (3·88 m Gesamtbreite) mit Vorkarren und Momentlangstellung, Streubrettern und Windschutzbrettern.

Original Rud. Sack's Drillmaschine, zum Ausstreuen von Knochenmehl gerichtet.

Chilispeterstreuer zur Kopfdüngung.

Original Hautzmann's Düngekalkstreuer zur Befestigung an einem gewöhnlichen Wirtschaftswagen.

I) Jauchegeräte.

Eisernes Wasser- und Jauchefaß.

Hölzernes Wasser- und Jauchefaß.

Neu! Einfache Wasser- und Jauchpumpe (als beste erklärt von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Berlin 1906). Besitzt kein Ventil und verstopft sich nie. Sie liefert zirka 200 Liter pro Minute und hat 4·5 m Länge. Preis K 45.— und K 60.—, je nach Rohrdurchmesser (70 mm und 88 mm).

K. Erntemaschinen.

Original amerikanische Getreide-Mähmaschine mit Bindevorrichtung, Transportvorrichtung, Garbenträger, Schutzdecke, 5 Fuß breit.

Original amerikanische Osborne Getreide-Mähmaschine, 5 Fuß breit, aufklappbar.

Original amerikanische Osborne Gras-Mähmaschine, 4½ Fuß breit, mit Messerbalken für besonders tiefen Schnitt.

Getreideernte-Vorrichtung zu Grasmähmaschinen.

Schleifsteine und Deichselstützen zu Mähmaschinen.

Heurechen in verschiedener Breite und Reihenzahl für Gespannkraft und für Handbetrieb.

Gabelheuwender, 2 m Arbeitsbreite, mit wendender Radspur.

Trommelheuwender, 1·75 m Arbeitsbreite, mit wendender Radspur.

Kartoffelerntemaschine mit Deichsel und Schleuderrad, stellbar für Reihen von 60—72 cm.

Seilspannvorrichtung für Erntewagen, K 8.— per Stück.

Strohseilspinnmaschine mit selbsttätigem, verstellbarem Abschneideapparat, Schockzähler und Anzeiger.

Bindesechnur für Garbenseilbinder, Strohpressen, Strohseilspinnmaschinen.

L. Maschinen zum Drusch.

1 Sicherheits-Göpel für 2 Zugtiere.

1 Drehbares Universal-Vorgelege.

Neu! Heu- und Strohpresse für Motorbetrieb (Langstrohpresse), bindet die Ballen mit Bindfaden ein-, zwei- oder dreimal, bewältigt täglich zirka 250 q Stroh, und bindet dieses in sauber von einander getrennten Ballen, im Gewicht von 10 kg bis 40 kg, je nach Wunsch. Kann mit oder ohne Selbstbindung geliefert werden. Gewicht zirka 3500 kg.

Heu- und Strohpressen für Handbetrieb und Göpelbetrieb.

M) Maschinen zur Reinigung und Sortierung der Fehsung.

Getreide-Zentrifuge, auf Wunsch mit Windfege, Trieur und Rüttelsieb und mit Transportvorrichtung. Zur Auslese der spezifisch schwersten Körner aus Weizen, Gerste, Korn und Hafer.

Erbsen-Zentrifuge, zur Auslese der spezifisch schwersten Erbsenkörner.
Schnecken-Trieur, automatische Getreidereinigungsmaschine zum Absondern von Wicke, Erbsen, Pferdebohnen, Raps, Hederich, Senf, Spörgel, Rade usw. aus dem Getreide.

Neu! Windfege mit seitlich schüttelnden Sieben, versteiftem Siebkasten, verstellbarer Windwirkung und Schaufelansätzen an den Windflügeln; Zubehör: 10 Siebe. Kann mit Einsatz zum Ausscheiden von Grassamen oder Kornbrand versehen werden.

Kartoffelsortier- und Reinigungsmaschine, mit verschiedenen Sieben.

N) Futterbereituungsmaschinen.

Häcksler für Dampfbetrieb, fahrbar, bewältigt das ganze Stroh der größten Dreschmaschinen. Kann geliefert werden mit: Gebläsetransporteur, Entstaubungsvorrichtung, Einsackvorrichtung, Sortiervorrichtung, Stummel-elevator usw.

Häcksler für Handbetrieb in verschiedenen Größen.

Schrotmühlen für Hand- oder Kraftbetrieb, mit steinernen Walzen, Eisenwalzen oder Mahlscheiben.

Neu! Eisen-Ausleseapparate, Schutz vor Nägeln u. dgl. im Futter; an Häckslern und Schrotmühlen anzubringen.

Ölkuchenbrecher, auf Wunsch mit Eisen-Ausleseapparat.

Rüben- und Kartoffelschneidemaschinen.

Rüben- und Kartoffelquetschmaschinen.

Rüben- und Kartoffelwaschmaschinen.

Futterdämpfer verschiedener Konstruktionen.

Hafer- und Malzquetschen

Pflüge zur Rigolung von Weingärten, Baumschulen, Weichselkulturen, Weidenanlagen.

Pflüge zur Bearbeitung der ausgepflanzten Reben und Bäume.

(Ausgestellt im gedeckten Raum, Kollektivausstellung von Rud. Sack.)

Kat.-Nr.

26 Pauer G. L., Ingenieur, Wien, VI. Köstlergasse 3.

Xydo-Dampfkessel (die kleinsten auch ohne geprüften Heizer zu betreiben) für Molkereien, zum Dämpfen von Viehfutter, zum Vorwärmen von Tränkwasser, zum Ausdämpfen von Fässern und Milchgefäßen, zum Betrieb von Dampfmaschinen und Dampfpumpen.

Walise-Dampfpumpen, für jede Leistung und jeden Zweck.

Thelos-Weinpumpen, die aller einfachste und leistungsfähigste.

Cellax-Abbeer- und Quetschmaschine für Weintrauben.

Kat.-Nr.

27 Heid N., Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft Stockerau bei Wien.

- 1 Trieur Cl. I, M I. m. V. für Roggen und Weizen.
- 1 Trieur Cl. II, M I m. V. für Gerste und Hafer.
- 1 Trieur Cl. II, M I m. V. für Roggen und Weizen.
- 1 Schrotmühle „Excelsior“ M Ia für direkten
- 1 Schrotmühle „Excelsior“ M Ia mit Übersetzung für Handbetrieb.
- 1 Probetrieur Cl. II auf Tisch.

28 Separatoren-Werke „Original-Melotte“, Wien, IV. Mayerhofgasse 16.

- 10 Stück Milch-Zentrifugen „Original-Melotte von diverser Größe“, Modelle diverse Molkerei-Geräte.

29 Schember C. & Söhne, k. u. k. Hofbrückenwagen und Maschinenfabriken, Wien, I. Akademiestraße 4.

- 1 Fuhrwerks-Brückenwage neuester Bauart.
- 1 Viehwage.

30 Schneider Otto, Maschinen- und Hackstöckefabrik, Wien XIV. Storchengasse 6.

- 8 Stück zusammengesetzte Hackstöcke.
- 6 Stück Muster-Fleischladen.

31 Nuss A. & Vogl, Krems a. d. Donau.

- 1 einfache Schrotmühle für Hand- und Göpelbetrieb.
- 1 Schrottmühle mit Siebwerk für Göppelbetrieb.

32 Burmeister & Wain, Maschinen- und Schiffbau-Aktiengesellschaft, Oderberg.

- Molkereimaschinen.
- Milchzentrifugen.
- Buttermaschinen.
- Transportkannen.
- Milchsiebe.

33 J. Kubovy's Witwe, Wien, XV. Hütteldorferstraße 35.

- Butterformen.
- Holzwaren für landwirtschaftlichen Bedarf.

34 Jurany & Wolfrum, Wien, XX. Pasettistraße 29/31.

- 1 Milchkühlapparat.
- 1 Milch-Tiefkühlgenerator.
- 1 Kesselofen, Krone mit Einsätzen.
- 2 Kronen-Milchkannen.
- 1 Kronen-Separator.
- 1 Melkeimer.

Kat.-Nr.

35 Heinrich H., Maschinenfabrik, XIX. Heiligenstädterstraße 44/48.

- 5 diverse Weinpumpen.
- 4 " Weinwerkel.
- 2 Weinpresen.
- 1 Kasten mit Kellereiartikel, Faßpipen, Schlauchpipen, Holländer usw.

36 Schremser Johann, Unter-Radlberg, N.-Ö.

- 1 Bündelpresse samt Bindung.
- 1 Heu- oder Strohpresse.

37 Schmied Florian, landwirtsch. Maschinenfabrik, Laun, Böhmen.

- 1 15reihige Sämaschine „Reform“, 9 cm Reihenweite, Unteraussaat samt Kleetrierer.
- 1 17reihige Sämaschine „Reform“, 9 cm Reihenweite mit Unter- und Oberaussaat mit Bremse.

38 G. Bernhards Söhne, k. k. priv. Motoren- und Maschinenfabrik, Wien, XII. Schönbrunnerstraße 173.

- 2 Stück Petrolin-Lokomobile.
- 1 Stück Petrolin-Motor.

39 Langen & Wolf, Motorenfabrik, Wien, X. Laxenburgerstraße 58.

- 1 Benzinlokomobile 8 HP, neueste Konstruktion mit Verdampfungskühlung, für Benzin, Petrolin, Benzol, Spiritusbetrieb verwendbar.

40 Schüler E. H., Kühlanlagen- und Eisschränke-Fabrik, Wien, IX. Sobieskygasse 37.

- 1 Eishausmodell.

41 Hochner Hugo, Kühlanlagen und Eiskastenfabrik, Wien, III. Hauptstraße 14.

- Kühlanlage mit Obereislagerung und Trockenluftkühlung.

42 Neiss Josef, Eisschränke- und Kühlanlagenfabrik, Wien, III. Hauptstraße 73.

- 1 Eiskammer mit Obereislagerung auf Rippenboden.
- 1 großer Fleischkasten.
- 1 kleiner Kücheneisschrank.

43 Liman & Petzold, Wien, III/2. Mathäusgasse 8.

- 1 Sodazuführungsapparat für Dampfkessel.
- 1 Anstreich-Desinfektionsmaschine.
- 1 Baumfällmaschine.

44 Dudziński Karl, Ohrmarkenfabrik, Tarnów, Galizien.

- 1 Schaukasten, enthaltend Ohrmarken und Preismedaillen.

Kat.-Nr.

45 Mayer Hermann, Wien, XVIII. Antonigasse 58.

- 1 Passiersieb.
- Verschiedene Obstschälmaschinen.
- Dampfkochapparat.
- Eiszerkleinerungsmaschine.

46 Aktiengesellschaft von Berkels-Patent, Maschinenfabrik in Rotterdam, vertreten durch Henry Rossaerts in Wien, I. Habsburgergasse 5.

- 1 Schinkenschneidemaschine,
- 1 Schinkenkochapparat.

47 Maux Ed. H. J., Wien, VIII. Tigergasse 3.

- 1 Dengelmaschine mit Fußbetrieb.

48 I. österr.-ung. Spezialwerkstätte für Schutzvorrichtungen, Wien, X. Quellengasse 145.

- 1 Schutzvorrichtung für Kreissägen.
- 1 Schutzvorrichtung für Holzhobelmaschinen.
- 1 Schutzvorrichtung für Fraismaschinen.

49 Hönnicke G., Zivil-Ingenieur, Berlin, S. W. 13, Alte Jakobstraße 170, durch Eugen Vass, Wien, III. St. Marx.

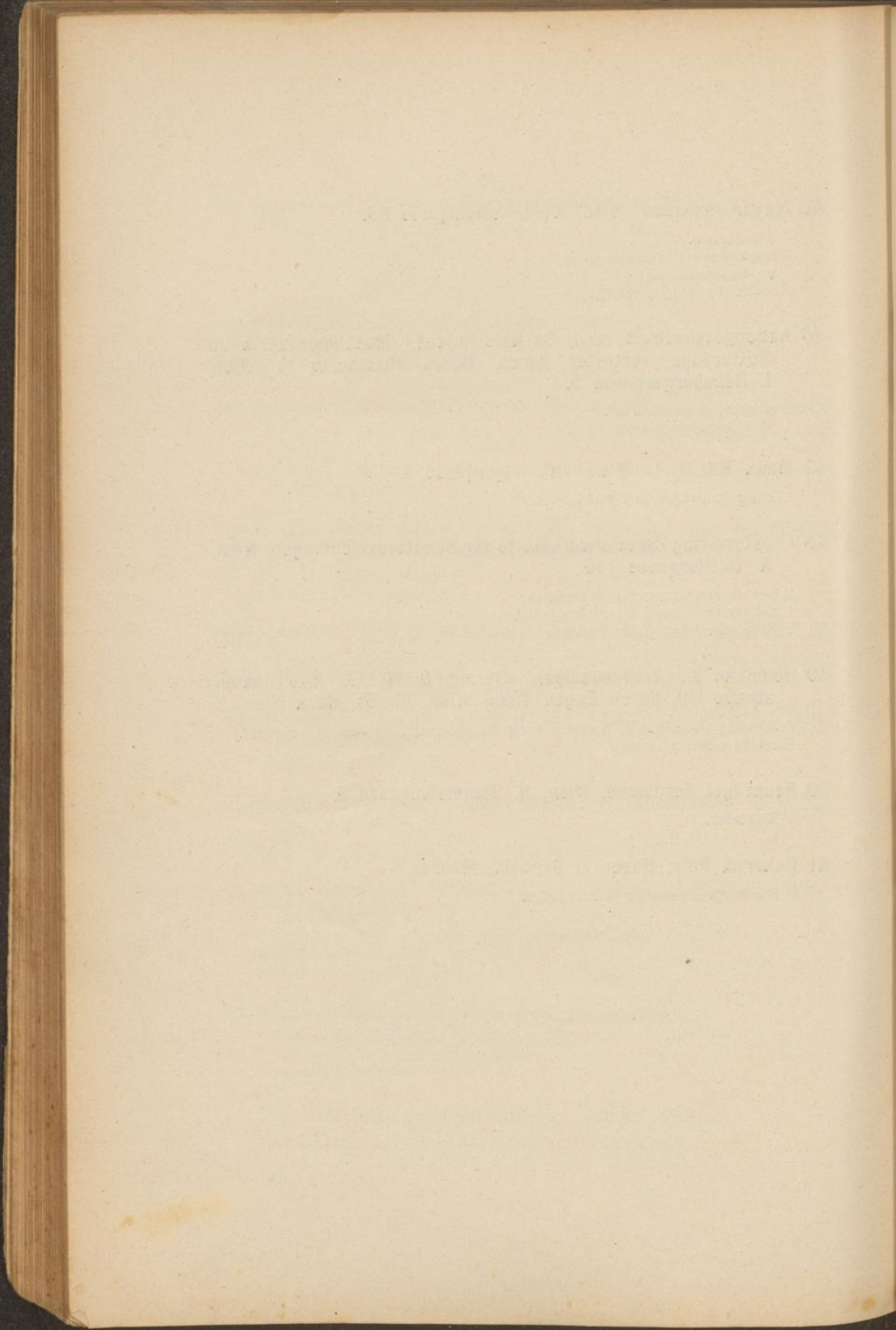
- Zeichnung (Wandtafel), Kadaver-Verwertungsanlage, System „Hönnicke“.
- Konfiskate-Sammelkasten.

50 Reckzügel Ferdinand, Wien, V. Ziegelofengasse 5.

- 3 Eiskästen.

51 Pokorak Petr, Bauer in Syrovín, Mähren.

- 1 Handmühle neuester Konstruktion.



Land- und forstwirtschaftliche
Bedarfsartikel.

Land- und Forstwirtschaftliche
Bibliothek



„Z“ Fleisch-Brot-Kraftfutter für Schweine.

ist ein Kraftfutter allerersten Ranges, sowohl für **AUFZUCHT** als **MAST**: besteht aus **Fleisch, Brot**, phosphorsaurem Kalk, wichtigen Mineralsalzen und Vegetabilien und enthält dreimal mehr Nährwert als Mais, Futtermehl, selbst als das durch Reklame angepriesene sogenannte Blutfutter; fördert bei Aufzucht den Knochenbau, verhindert Knochenweiche und bewirkt bei Mastung schnellen Ansatz von vorzüglichem zarten Fleisch und festem Speck. „Z“ Futter kostet ab Fabrik Station Jedlersdorf O. N.-W.-B. per 50 kg **K 11.50** samt Sack.

Von fast unbegrenzter Haltbarkeit.

Molko „Z“ Melasse Kraftfutter für Milchkühe

bewirkt **größeres Milchergebnis**, erhöht den Fettgehalt und verbessert den **Geschmack** der Milch und die Fleischqualität, Kühe fressen gieriger und verstreuen kein Futter am Stallboden.



ZUM BEWEISE

daß unser **MOLKO** ein **erstklassiges** Futtermittel ist, führen wir tieferstehend einige der größten Herrschaften Ungarns als Referenzen an, welche, trotzdem sich Mais und andere Futtermittel um die Fracht von 2 bis 3 K per Meterzentner billiger als in Oesterreich stellen, hunderte Waggon Melassefutter von uns bezogen haben und noch beziehen:

35	Waggons Königl. ung. Kronherrschaft	Godöllo
55	„ Baron Schey'sche Gutsverwaltung	Kőveces
44	„ Fürst Metternich Sandor'sche Gutsdirektion	Bia
25	„ Baron Max Berg'sche Gutsdirektion	Kapuvár
120	„ Lederer & Kalmann, Spiritusfabrik A.-G.	Groß-Wardein
65	„ Graf Ladislaus Hunyady'sche Güterdirektion	Mezőgazsi (Kom. Neutra)
105	„ Melis & Pinter	Steinamanger u. a. m.

Anerkennungsschreiben, Prospekte und Offerte über diese, sowie **unsere Kraftfutter** für **Mastrinder, Pferde und Geflügel** usw. kostenfrei.

VEREINIGTE KRAFTFUTTERFABRIKEN AKT.-GES.

Generalrepräsentanz: **Brüder Taussky, Wien, II. Praterstraße 15.**

Kunstdünger

Superphosphate (mineralisch u. animalisch) und aufgeschlossenes, entleimtes, gedämpftes, rohes **Knochenmehl**, **Hornmehl**, **Blutmehl**, **Chilisalpeter**, **schwefelsaures Ammoniak**, **Kainit**, **Kalidungsalze**, **Thomasschlackenmehl** usw.

**Futterkalk 40—42⁰/₀ citratlösliche
Phosphorsäure** nach Methode
Petermann

für Mast-, Melk- und Jungvieh, Schweine usw.

Fischfuttermehl (Fleischmehl)

5—6% Phosphorsäure, 5—6% Stickstoff

liefert unter Gehaltsgarantie und zu billigsten Preisen

Sigm. Brukner

Bureau:

Wien, 11/2. Novaragasse 42.

A. Futtermittel.

a) Wissenschaftliche Ausstellung.

Kat.-Nr.

52 Chem.-techn. Versuchsstation des Zentralvereines für Rübenzuckerindustrie in der österr.-ungar. Monarchie. (Direktor, Regierungsrat F. Strohmayer.)

Zuckerhaltige Futtermittel und Dämpfstroh:

- a) Abfälle des Rübenbaues und der Rübensaftgewinnung.
- b) Melassefuttermittel.
- c) Melasseaufsaugematerial.
- d) Dämpfstrohfutter nach Lehmann.
- e) Graphische Darstellung der Melassefütterung.
- f) Schematische Darstellung eines Strohdämpfers nach Lehmann.
- g) Apparate zur Untersuchung zuckerhaltiger Futtermittel.

53 K. k. landwirtschaftlich - chemische Versuchsstation, Wien, II. Trunnerstraße 3.

1. Die gebräuchlichsten Kraftfuttermittel, Kuchen, Mehle und die Rohprodukte, woraus diese Futtermittel hergestellt werden.

2. Darstellung der Zusammensetzung der einzelnen Kraftfuttermittel nach ihrem Gehalte an Protein, Fett, stickstofffreien Extraktstoffen (Kohlenhydraten), Rohfaser, Asche und Wasser. Die links stehenden Zahlen bedeuten die Gesamtmenge, die rechtsstehenden den verdaulichen Anteil an Nährstoffen.

3. Kraftfuttermittel, nach ihrem Gehalte an Protein geordnet.

4. Kraftfuttermittel, nach ihrem Gehalte an Fett geordnet.

5. Kraftfuttermittel, nach ihrem Gehalte an stickstofffreien Extraktstoffen (Kohlenhydrate) geordnet.

6. Kraftfuttermittel, nach ihrem Gehalte an Futterwerteinheiten (2:2:1) geordnet. Melassefuttermittel.

7. Futterbeigaben:

- a) Viehsalz, Sudsalz, Steinsalz und Seesalz sowie deren Denaturierungsmittel Wermut und Eisenoxyd. Darstellung der zur Denaturierung verwendeten Mengenverhältnisse der Denaturierungsmittel. Lecksteine, Bergkern, Pfannkern. (Ausgestellt von der k. k. Salinenverwaltung in Ebensee.)
- b) Futterkalk.

8. Wertlose Produkte als Futtermittel:

- a) Fälschungsmittel. Reisspelzen, Erdnußschalen, Steinnußmehl, Baumwollsamenschalen. Diese Produkte werden den Kleinen und Futtermehlen oder den Aufsaugematerialien der Melasse-mischfuttermittel in betrügerischer Absicht beigemischt.
- b) Viehpulver. Rohmaterialien, aus welchem die Viehpulver hergestellt werden. Die Viehpulver sind vollständig wertlose Futterbeigaben und werden nur zum Zwecke der Übervorteilung des Landwirtes erzeugt.

9. Mikroskopisch - bakteriologische Untersuchung der Futtermittel. Apparate zur Durchführung der mikroskopischen und bakteriologischen Untersuchung der Futtermittel.

10. Kulturen von Mikroorganismen, welche die Zersetzung der Futtermittel bewirken.

11. Chemische Untersuchung der Futtermittel. Apparate, welche zur chemischen Untersuchung der Futtermittel dienen. Wagen, Vorbereitung der Probe, Wasserbestimmung der einzelnen Bestandteile, Proteïn, Eiweiß, Verdaulichkeit, Fett, Zucker, Stärke, Pentosane, Rohfaser, Asche und Sand.

Kat.-Nr.

54 K. k. Samenkontroll-Station in Wien (landwirtschaftlich-botanische Versuchsstation) k. k. Prater 174.

A. Kraftfuttermittel betreffend:

I. Proben von mehligem Futtermitteln in großen Standgläsern, und zwar der häufigsten echten und verfälschten Futtermittel des Handels sowie der Fälschungsmittel derselben, analysiert nach der v. Weinzierl'schen „mechanisch-mikroskopischen Methode“, und zwar:

- a) echte mehliges Futtermittel (30 verschiedene Proben von Weizen- und Kornkleien, Roggen-, Reis-, Mais- und Gerstenfuttermehlen, Mais- und Gerstenschrot);
- b) verfälschte mehliges Futtermittel (20 verschiedene Proben, u. zw. Weizen-, Mais- und Kornkleie, Korn-, Gersten- und Maisfuttermehl, Leinmehl, Leinkuchenmehl, Graupenabfall, Gerstenschrot und Buchensägespäne);
- c) Fälschungsmittel (12 Proben);
- d) Produkte der mechanisch-mikroskopischen Analyse (nach v. Weinzierl) 120 Proben;

II. Siebsätze zur mechanisch-mikroskopischen Analyse;

III. Publikationen der k. k. Samenkontrollstation über Kraftfuttermittel;

IV. 2 Sammlungen von mehligem Futtermitteln für landwirtschaftliche Schulen und Kontrollstationen (74 Proben in Eprovetten).

V. Diagramme und Tabellen:

4 Diagramme darstellend die mechanische Analyse nach v. Weinzierl von verschiedenen mehligem Futtermitteln.

1 Tabelle über von der k. k. Samen-Kontrollstation aufgestellte Mittelwerte für die mechanische Futtermittelanalyse.

B. mit Rücksicht auf Rauhfutter (Heu).

I. Heuproben von künstlichen Wiesen und Futtergräsern vom alpinen Versuchsgarten auf der Sandlingalpe.

II. Heuproben von neuen Futterpflanzen, herangezüchtet im alpinen Klima.

III. Tableau darstellend die botanische Heuanalyse von künstlichen Wiesen (nach der v. Weinzierl'schen Methode).

IV. Diagramme der feldmäßigen Futterbauversuche der Samen-Kontrollstation.

V. Photographien und Publikationen über Futterbau.

Kat.-Nr.

55 Wr. Approvisionnement-Zeitung, Wien, III/2. Pragerstraße 5.

Nr. 14 der Wr. Approvisionnement-Zeitung als Ausstellungsnummer.

56 Zentralausschuß der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft Krakau.

1. Graphische Darstellung des Viehauftriebes in einzelnen Bezirken West-Galiziens.

2. 100 Tafeln von „Graphische Darstellungen des Viehauftriebes“ auf Verkaufsmärkten der Ortschaften West-Galiziens.

3. 2 Mappen mit Verzeichnissen über Daten des Viehauftriebes vom Jahre 1903—1907 in West-Galizien.

4. Sammelkollektion über Trockenkartoffeln der Station für Brenneretechnik in Krakau.

57 Kling Ludwig, k. k. Bezirkstierarzt, Wien, I. Herrengasse 11.

Graphische Darstellung (6 Tafeln) der Viehauftriebe und Viehpreise in St. Marx und der Fleischpreise in Wien.

b) Ausstellung der Firmen.**58 Hanst Heinrich, I. mähr. Melassekraftfutter-Fabrik, Brünn-Schimitz.**

Gläser gefüllt mit Futtermittel.

1 Glas Melasse.

Sorte mit Melassefutter.

59 Hauser & Sobotka, I. Wr. Export-Malzfabrik, Wien, XXI. Stadlau.

Gerste, Malz, „Diastasolin“ (Malzextrakt) usw. in Glasvittrinen.

Atteste unter Glas und Rahmen.

60 Fattinger's Patent - Hundekuchen- und Geflügelfutterfabrik, Wr.-Neustadt.

Proben von: Kaninchenzwieback, Geflügelfutter, Kückenfutter, Schnellmastfutter.

61 Vereinigte Kraftfutter - Fabriken - Aktiengesellschaft, Wien, II. Praterstraße 15.

„Proteol“ Melasse Mastfutter für Mastvieh.

„Hyppo“ Melasse Kraftfutter für Pferde.

„Molko“ Melasse Kraftfutter für Milchkühe.

„Z“ Fleisch-Brot Kraftfutter für Schweine.

„Z“ Fleisch-Brot Kraftfutter für Geflügel.

„Z“ Fleisch-Brot Fischfutter.

Kat.-Nr.

62 Stein Camillo, Wien, II/2. Praterstraße 54.

Kraft- und Sanitätsfutter Molasin, Rohmaterialien, Melasse, Sphagnum-Moos, Photographien von mit Molasin gefütterten Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen, Original-Atteste maßgebender Gutsverwaltungen, Landwirte, Großfuhrwerksbetriebe, Militärtruppen und Anstalten.

63 Stein Camillo, Wien, II/2. Praterstraße 54.

Torfstreu mit außergewöhnlich hoher Aufsaugungsfähigkeit.
Torfmateriale von der jüngsten bis zur ältesten Schichte.

64 Erste Türmitzer Melassefutter-Fabrik in Türmitz, Böhmen.

Leinkuchenmehl-Melassefutter.
Treber-Melassefutter.
Patent-Melassefutter.
Palmkuchenmehl-Melassefutter.
Malzkeime-Melassefutter und
Kleien-Melassefutter.

65 Gödinger Zuckerfabrik, Brüder Redlich & Berger in Göding, Mähren.

Trockenschnitte.
Melassierte Trockenschnitte.

66 Rappeport & Winter, Diarafabrik, Wien, II/4.

1 Tisch laut Skizze.
1 Tischaufsatz laut Skizze.
23 Gläser laut Skizze.
Drucksachen

67 Freiheitsauer Zuckerfabriks-Aktiengesellschaft, Freiheitsau, Österr.-Schlesien.

1 Sack Melassetrockentreber-Futter.
1 „ Melassemalzkeime-Futter.
1 „ Melassekokosnußschrot-Futter.
3 Mustergläser.

68 Popper Hugo, Wien, II. Novaragasse 42.

Diverse Sorten Kraftfuttermittel.

Kat.-Nr.

69 Fattinger & Co., Tierfutterfabrik, Inzersdorf b. Wien.

1 Medaillen-Tableau.

4 Stück Glaspokale, enthaltend Fattinger's Patent-Blutfutter „Lucullus“ Nr. II zur Aufzucht (fein).

Patent-Blutfutter „Lucullus“ Nr. III zur Mast (grobe Körner).

Fattinger's Blutfutter für Forellen.

" " " Karpfen.

70 Schram A., Schwefelsäure- und Kunstdüngerfabriken in Prag, Böhmen.

Themenauer Melasse-Kraftfutter für Melk-, Mast- und Zugvieh.

Ferner Rohmaterialien als:

Palmkernkuchenmehl,

Kokoskuchenmehl,

Malzkeime,

Erdnußkuchenmehl,

Biertreber,

Melasse,

Futterkalk.

B. Düngemittel.

Kat.-Nr.

71 Heilinger Joh. & Co., Kunstdüngerfabrik, Wien, VII. Lindengasse 2.

Diverse Kunstdüngemittel.

**72 Bruckner Sig., Chemische Produkte und Kunstdünger, Wien,
II. Novaragasse 42.**

1 Kollektion von:

Superphosphat,
Knochenmehl,
Chilialpeter,
Schwefelsaures Ammoniak,
Kainit und Kalisalz,
Thomasschlackenmehl,
Blutmehl,
Hornmehl,
Leder-mehl,
Futterkalk,
Fleischmehl als Fischfutter und
Kupfervitriol.

**73 Hamsyager Torfindustrie-Unternehmung Heinrich Hanst, Wien,
I. Giselastraße I**

Torfstreu und Torfmull in Ballen gepreßt.

**74 Gemeinde Wien, Schremser Torfstreu- und Torfmull-Fabrik,
Wien, IV. Goldegg-Gasse 19.**

2 Ballen Torfstreu } en miniature.
2 " Torfmull }
Eine " Anzahl Torfziegel für Streuzwecke.
" " " Brennzwecke.
Offene Muster von " Torfstreu und Torfmull.

Kat.-Nr.

75 Heller Josef, Kunstdüngerfabrikant in Wien, I. Schauflergasse 6.

Künstliche Düngemittel und zwar:

Rohphosphate,
Superphosphate.
Entleimtes Knochenmehl,
Rohmehle,
Kalisalze,
Chilesalpeter,
Norgesalpeter,
Stickstoffkalk etc,
Graphische Darstellungen und
Literatur.

C. Sonstige Bedarfsartikel und Behelfe.

Kat.-Nr.

76 Zmerzlikar Franz, I. österr.-ungar. Creolinfabrik Deutsch-Wagram, Niederösterreich.

Wiener Creolin zur Desinfektion medicinal.
Wiener Cresol-Creolin-Lysol.
Wiener Creolin-Balsam.
Creolin-Düschapparat.
Wiener Creolin-Hufschmiere.
Wiener Creolin-Kautschuk-Lederfett.
Wiener Creolin-Latwerge.
Wiener Creolin-Lederfett.
Wiener Creolin-Liniment.
Wiener Creolin-Desinfektionsspäne.
Wiener Lysol-Desinfektionsspäne.
Wiener Creolin-Salbe.
Wiener Creolin-Speisepulver.
Wiener Creolin-Streupulver.
Creolin- und Lysol-Toiletteseife.
Creolin- und Lysol Schmierseife.
Creolin- und Lysol-Waschseife.
Asphalt, Dachpappe und Isolierplatten.
Asphalt-Dachlack.
Eisenlack und Rapidlack.
Fleckwasser auch wohlriechend.
Wagramer Gichtfluid.
Kuheutersalbe.
Karbolsäure, Karbolalk.
Karbolineum zum Holzanstrich.
Naphtalin, auch wohlriechend.
Pissol, Pisson, desodorisierender Anstrich.
Rotlack.
Schmiedepech.
Straßenstauböl.
Universal-Fleckseife, flüssig.

77 Peyerl Ludwig, Erste Nußdorfer Ölfettwaren und Harz-Produktenfabrik in Wien, XIX. Halteraugasse 1.

Maschinenöle und Fette in Glasflaschen.

Kat.-Nr.

**78 Der Lehrmeister im Garten und Kleintierhof. Redaktion in
Wien, IV. Apfelgasse 6.**

Gebundene Jahrgänge der Zeitschrift „Der Lehrmeister im Garten und
Kleintierhof“.

79 Paunzen Eduard, Wien, VII. Schottenfeldgasse 82.

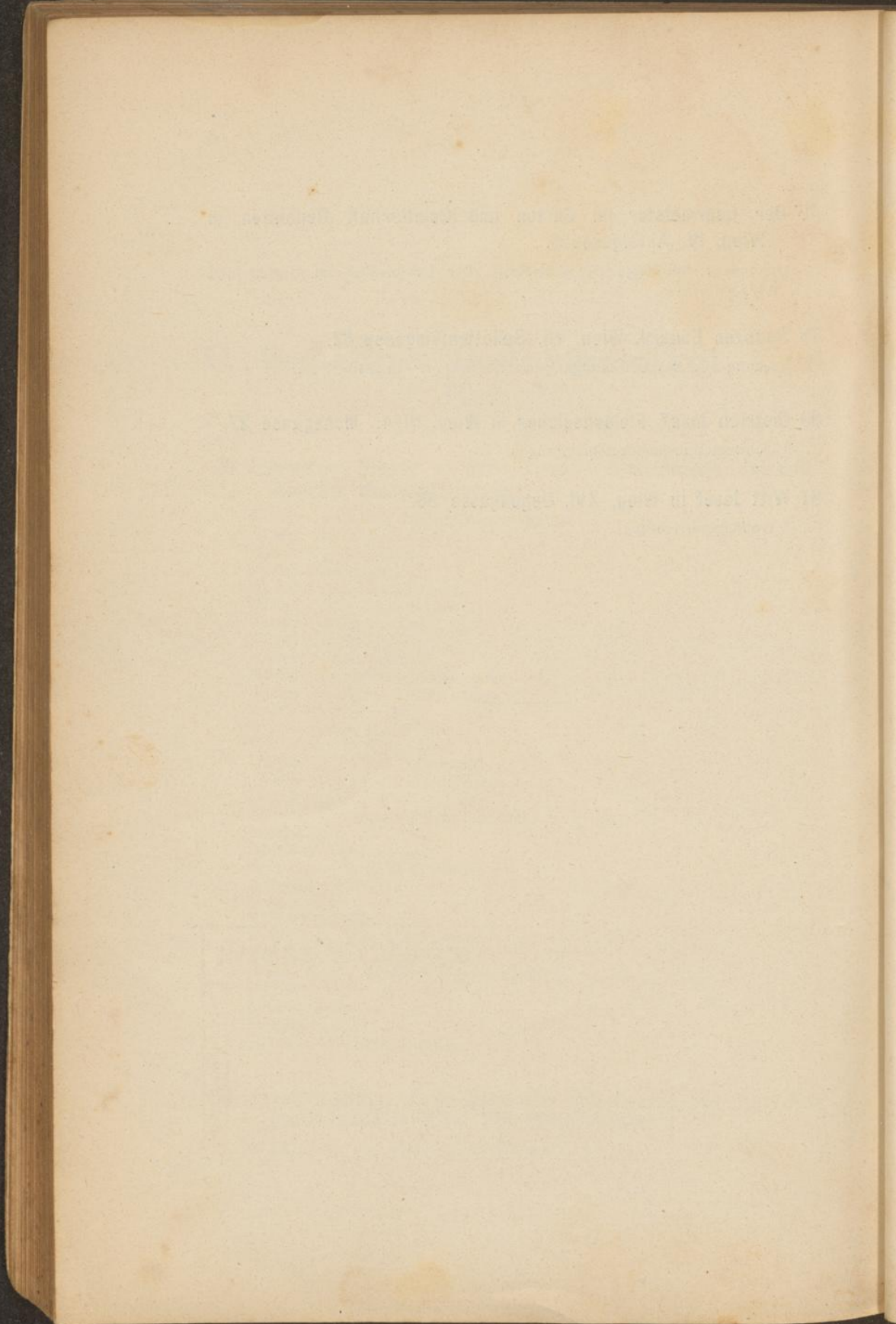
Packung von Radikal Reinigungsmittel „Brillant“ in Pulverform.

80 Dietrich Josef, Fleischselcher in Wien, III/4., Mohsgasse 27.

1 Schweinetransport-Automobilwagen.

81 Witt Josef in Wien, XVI. Degengasse 36.

1 Anhängervorrichtung.



Inserate.

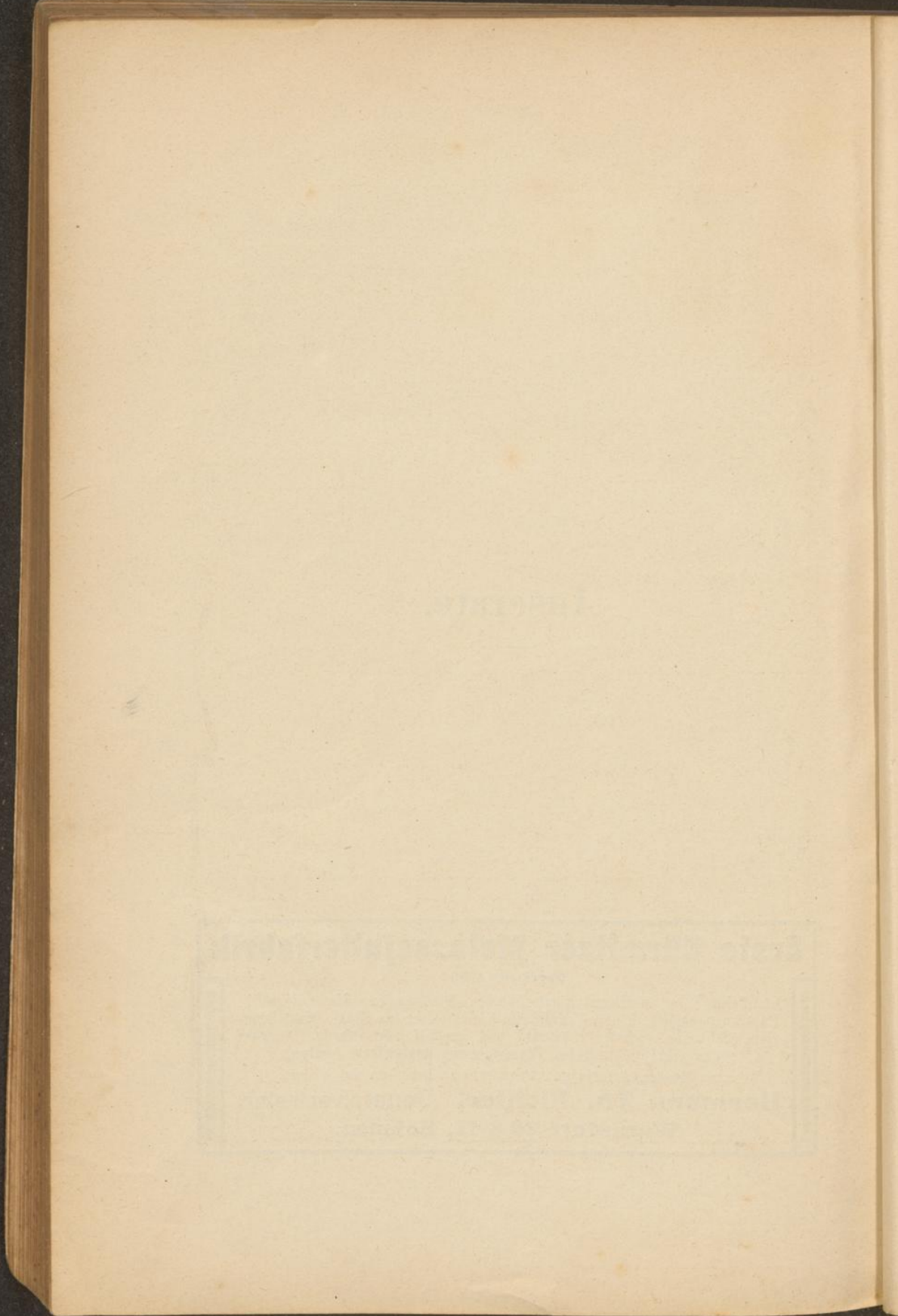
Erste Türmitzer Melassefutterfabrik

Gegründet 1896

empfeht ihre anerkannt vorzüglichsten Mischungen, wie Leinmehl-, Palmkuchenmehl-, Treber-, Malzkeim-Kleielasse für Melk-, Mast-Jungvieh, Schweine, Schafe, Hochwild und speziell für Pferde. Verkauf gegen Garantie und bei Waggonbezug kostenfreie Analyse.

— Muster, Atteste und Prospekte zu beziehen durch —

Hermann Th. Richter, Generalvertreter,
Warnsdorf 204/II, Böhmen.



Hotel Gabriel

WIEN

III. Hauptstrasse 155

beim Zentral-Viehmarkte St. Marx

empfiehlt besonders den P. T. Markt-
besuchern seine besteingerichteten
Fremdenzimmer.

❧ ❧ Mässige Preise. ❧ ❧

Aufmerksame Bedienung.

Elektrische Beleuchtung.

o o o

It beszelnek magyarul.

o o o

Restauration und Café im Hause.

Haltestelle der elektr. Strassenbahn.

Omnibus-Endstation.



F. Wichterle

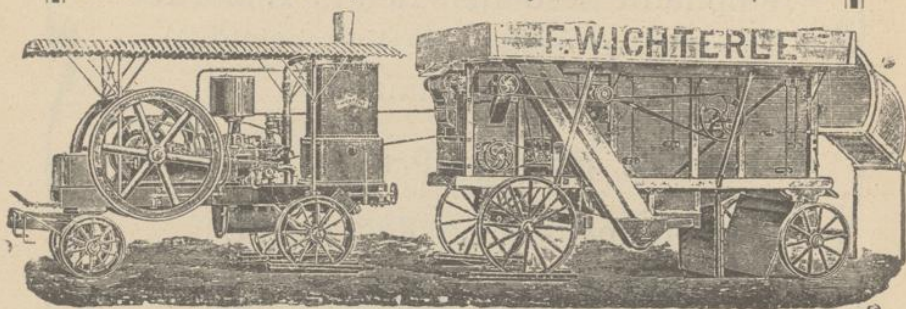
Prossnitz (Mähren).

I. Proßnitzer landw. Maschinen-, Dampf- und Benzin-Motoren-
Fabrik, Metall- und Eisengießerei

Gründungsjahr 1878. 80 erste Preise. 750 Arbeiter.

Erzeugt: **Dampf- und Benzin-Motore bis 30 HP,**
Dampf- und Benzin-Lokomobilen bis 30 HP,
Dreschmaschinen von 18 bis 54 Zoll Trommelbreite,
Sauggas-Anlagen bis zu 60 HP

für Gewerbe und Industrie, billigste Betriebskraft der Gegenwart.
Eigene Patente! Über 600 Benzingarnituren in Verwendung. Konstruktion und Details patentiert.

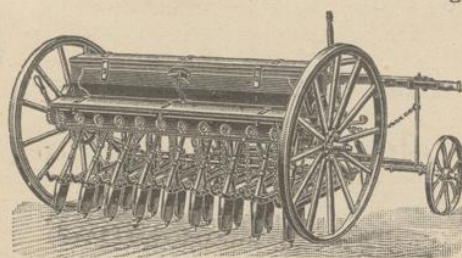


Weitgehendste Garantie. Musterhafte Ausführung.
Unübertroffene Leistung. 30 jähriges Renomee.

Wichterles patentierte weltberühmte Sämaschinen:

Montania - Schneckensystem und Ideal - Schubradsystem mit Unter- und
Oberaussaat. 25.000 Stück dieser patentierten Sämaschinen in Verwendung.

Tausende Anerkennungs-schreiben.

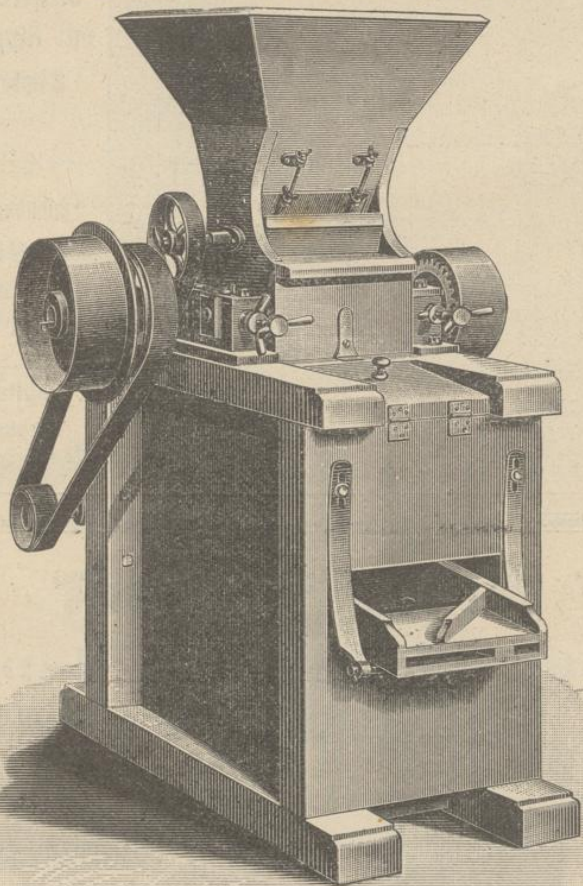


Göpel, Göpelputz - Dresch-
maschinen. Putzmühlen,
Trieure, Pflüge, Eggen, Wal-
zen, Original amerikanische
Deerings Gras- u. Getreide-
mäher „Ideal“, Heurechen, □
Flachsentrötmungsmaschinen
□ Glattstrohpressen, □ Häck-
selmaschinen, Rübenschnei-
der, Pumpen, Wagen usw.
Kataloge gratis und franko.

Maschinenfabrik und Kupferschmiederei

A. NUSS & VOGL

= Krems a. d. Donau (N.-Ö.) =



Billig und nutzbringend.

Unentbehrlich für jeden Landwirt.

erzeugen und halten lagernd:

Schrotmühlen mit geriffelten **Hartgusswalzen**, in verschiedenen Größen, einfach und mit **Siebwerk**, für Hand- und Kraftbetrieb.

Ferner bauen als Spezialitäten: **Walzenstühle**, **Sägegatter** und alle Arten **Transmissionen**, sowie Übernahme aller ins Fach einschlagenden Arbeiten.

Preisblätter auf Verlangen.



— — — — — Gegründet 1845. — — — — —


Eishäuser, Kühl-
kammern und
Kellereinbauten
mit Rippenboden
Eiskasten
 in verschiedener
 Ausführung.

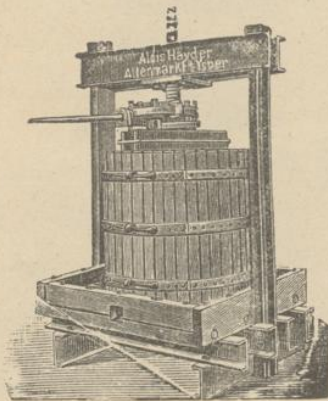
Ferdinand Reckzügel
== Wien. ==

Fabrik:
V. Ziegelofeng. 5.
 Niederlage:
I. Stephansplatz 5.
 Telefon 4069.



Alois Hayder

Altenmarkt a. d. Isper



baut als Spezialität

Obstmühlen,
Obst- u. Weinpressen.

Anerkannt vorzügl. Ausführung.

Zahlreiche Referenzen. Jedesmal prämiert.

Prospekte kostenlos.

Maschinenfabriks - Aktien - Gesellschaft

N. Heid, Stockerau

Trieur- u. Sortiermaschinen „Patent Heid“, für alle Zwecke.

Automat. Frucht-Putzerei-Anlagen

„Patent Heid“, für Mälzereien, Brauereien und Mühlen.

Darrhorden, Läuterböden „Patent Heid“, mit 200% Mehrleistung.

↪ **Lagerhaus-Einrichtungen** ↪

„Patent Heid“, nach neuestem bewährten System.

Perkussionsmühlen für alle Stoffe, „Patent Heid“.

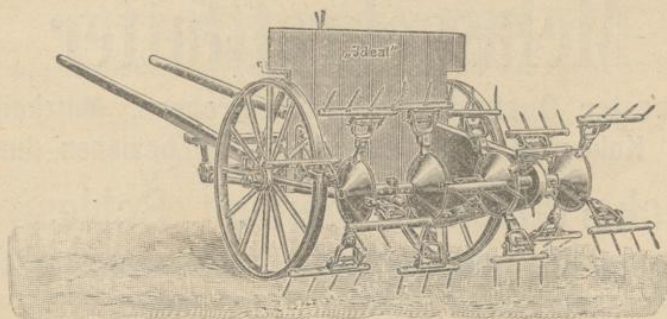
Transport-Anlagen mit Elevatoren, Schnecken- und Bandtransporteuren.

Transmissionen, Lager, Konsolen etc.

* „Patent Heid“. *

Gelochte und gefraiste Bleche für alle Industrien.

↪ 60 erste Preise. ↪



Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

liefert in anerkannt vorzüglichen Konstruktionen

Adolf Müller, Grottau, Böhmen

Fabrik für landwirtschaftliche Maschinen und Eisengießerei

Gegründet 1860.

Preisverzeichnisse mit Abbildungen unentgeltlich und postfrei.

Mc
Cormick
Chicago
U. S. A.



Garbenbinder
Getreidemäher
Grasmäher
Heurechen
Heuwender
Manilabindfaden

General-Repräsentanz für Österreich

RUDOLF JUNG

WIEN IX/4. Alserbachstrasse Nr. 39.

Kataloge gratis und franko.

Tüchtige Vertreter überall gesucht.

Melassekraftfutter

in bester Qualität aus Trockentrebern, Malzkeime
und Kokosnußschrot nur direkt zu beziehen durch

Zuckerfabrik Freiheitsau, Schlesien.

Stefan Zelinka,

Maschinenbauer, Wikosch bei Gaya Mähren.
Bahnhofstation Wikosch-Keltschan.

Erste Rüben- und Kartoffel-Nudelschneider.

Diese Maschinen werden seit dem Jahre 1886 erzeugt.

Viele tausende im Gebrauche.

Erzeugung sämtlicher landwirtschaftlicher Maschinen, Saug- und Druckpumpen,
Reparaturen von Dampfdreschgarnituren. Solide Bedienung. Geprüfte Maschinen-
heizer.

Dampfplüge

Strassen - Lokomotiven

Dampf-Strassenwalzen

liefern in den vollkommensten Konstruktionen und zu den
mäßigesten Preisen

JOHN FOWLER & Co.

Prag-Lieben, Staatsbahnhof.

Bureau in Wien, IV/2. Alleegasse 62.

TORFSTREU

ist der vorteilhafteste und billigste Ersatz für Stroh in Pferde-
und Viehstallungen.

Torfstreu besitzt gegen Stroh folgende Vorteile:

TORFSTREU gibt den Tieren ein weiches, elastisches Lager.

TORFSTREU besitzt eine dreimal größere Aufsaugungsfähigkeit wie Stroh,
daher bindet

TORFSTREU vollkommen die flüssigen Fäkalien.

TORFSTREU macht die Ställe vollkommen trocken und geruchlos.

TORFSTREU schont die Hufe der Tiere und verhindert Entzündungen der Augen,
Mund- und Nasenhöhlen. Gebrauchte

TORFSTREU liefert ein geschätztes Düngemittel, daher sollte jeder Pferde- und
Viehstallbesitzer nur

TORFSTREU statt Stroh verwenden.

TORFMULL ist das beste Desinfektionsmittel für Jauchegruben und Aborte.

TORFSTREU und **TORFMULL** in bester Qualität, vollkommen lufttrocken und
rein von erdigen Bestandteilen, liefert in jedem Quantum

Hanysager Torfindustrie-Unternehmung

HEINRICH HANST

Wien, I. Giselstrasse Nr. 1.

Telegrammadresse: PANIN.

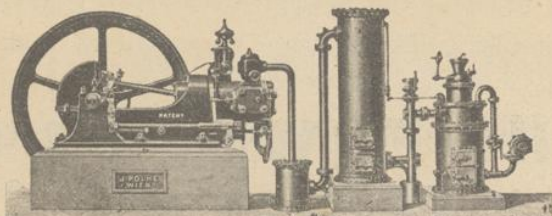
Telephon 8295 interurban.

Motoren-
Fabrik . .



J. Polke
Wien, V/2. Kohlg. 24/28.

Gas- und Benzinmotoren, Motor-
lokomobile, Sauggasanlagen. □



Billigste Betriebskraft. Brennstoffkosten
1 bis 3 Heller per Pferdekraftstunde.

— Gegründet 1857. —

Erste Nussdorfer Öl-, Fettwaren- und Harzprodukten-Fabrik

Ludwig Peyrl

Wien XIX/6.

Prag VII.

liefert alle Sorten von Vakuum-Maschinenölen, Zylinderölen und Spezialölen
aller Art für Fabriken und Ökonomien sowie Wagenfette, konsistente Fette,
Dichtungen und wasserhelles Petroleum.

TORFSTREU

vorzüglicher Qualität, lichtetes, voll-
kommen erdfreies Material, mit
höchster Aufsaugungsfähigkeit,

vollkommen trocken und daher sehr ausgiebig, offeriert

CAMILLO STEIN

WIEN II.
Praterstraße 54.

Kein zweites Torfwerk in Österreich-Ungarn verfügt über ein Torfmaterial
derselben vorzüglichen Qualität.

Die ganze Produktion ist bis Mai a. c. ausverkauft. — Besser keine Torfstreu
zu verwenden, als mit billigem und schlechtem Material die Tiere zu quälen.

Ludwig Erhardt

WIEN XVII/1. Jörgerstrasse Nr. 31.

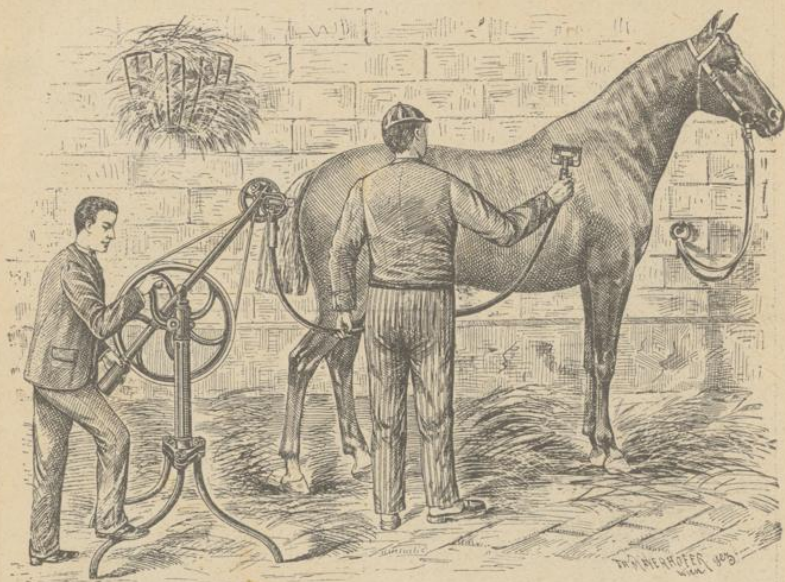
Spezialist für Pferde-Schnell-Schermaschinen.

Telephon 19.478
interurban.

„Velocifor“.

Telephon 19.478
interurban.

Gesetzlich geschützt.



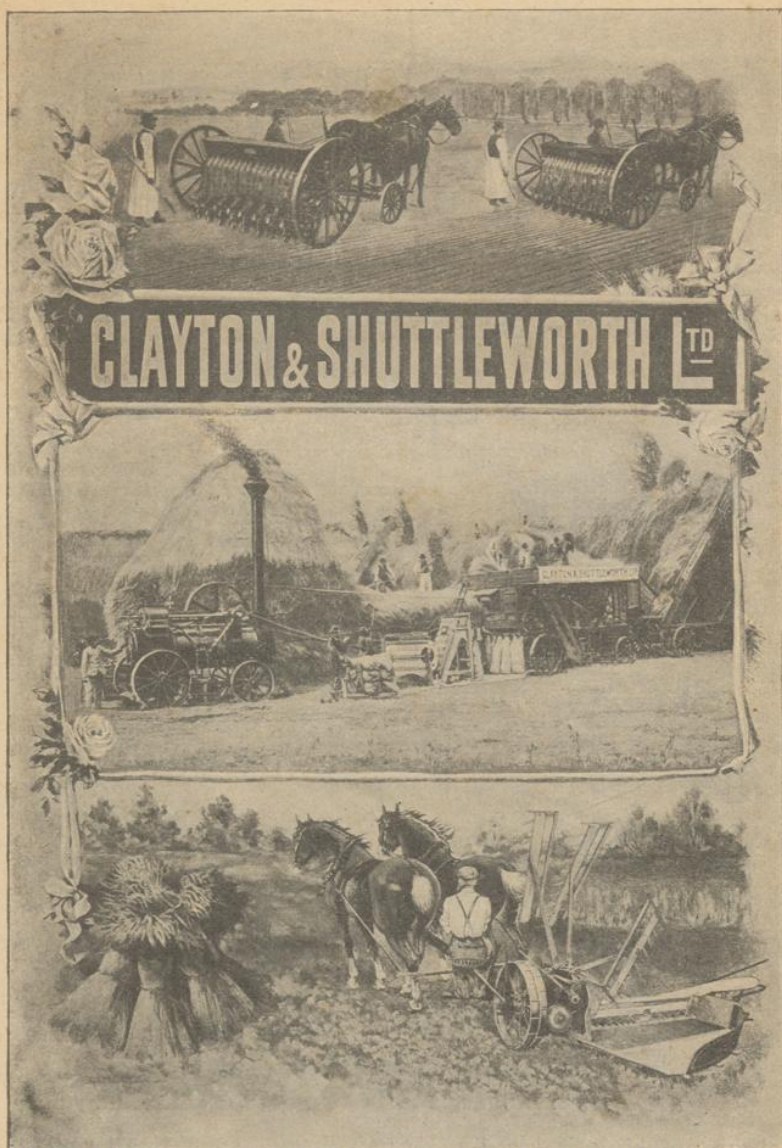
Diese Maschinen sind bei den **k. u. k. Hofmarstallungen Sr. Majestät** sowie bei den **allerhöchsten Herrschaften, Militär-Kommandos** und **Gestüten** eingeführt und bewähren sich glänzend.

Leistungsfähigkeit sowie Konstruktion sind unübertroffen.
Prämiert auf allen beschickten Ausstellungen.

Ehrendiplom: Pferdeausstellung d. VI. Sektion d. k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft.

Prospekte gratis und franko. □□ Warnung vor minderwertigen Fabrikaten.

Man achte genau auf die Schutzmarke „Velocifor“ und weise alle anderen Erzeugnisse als minderwertig zurück.



K. K. PRIV. FABRIK LANDWIRTSCHAFTLICHER MASCHINEN

WIEN

Fabrik und Bureaux: XXI, Shuttlesworthstraße 8

Stadtbureau und Musterlager: III $\frac{1}{2}$ Löwengasse 34

empfehlen ihre anerkannt vollkommensten und bewährtesten

Lokomobilen, Dampfdreschmaschinen und Stacker, sowie
 alle sonstigen modernen **Geräte und Maschinen für Bodencultur**,
 für **Aussaat**, für **Getreide-, Rüben- und Kartoffel-Ernte**, für **Futterbereitung**,
 für **Reinigung und Sortirung der Früchte etc.** etc.

Die anerkannt vorzüglichsten

Säemaschinen

neu verbesserten
Schubradsystems

„AGRIKOLA“,

Stahlpflüge, Eggen, Walzen,



Mähmaschinen für Gras, Klee u. Getreide,

Heuwender, Heu- und Ernte-Rechen,

Heupressen, Strohpressen, Wein- u. Obst-
Pressen, Hydraulische Pressen, Trauben-
Mühlen, Trauben-Rebler, Obstmühlen,
selbsttätige Reben- und Pflanzenspritzen,
und alle anderen landwirtschaftlichen Maschinen

fabrikieren und liefern in neuester, preisgekrönter Konstruktion

PH. MAYFARTH & Co.

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen, Eisengießereien und Dampfhammerwerke

Etabliert 1872.

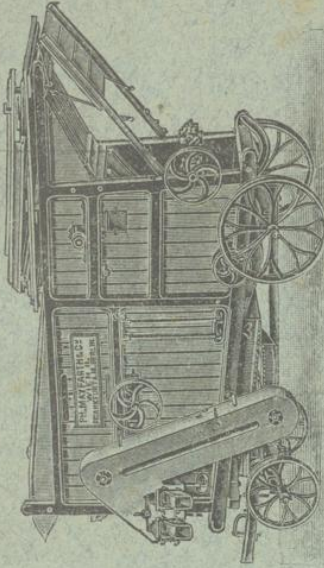
WIEN, II/1. Tabacstrasse Nr. 71.

Preisgekrönt mit über 600 goldenen, silbernen Medaillen usw.

Ausführliche illustrirte Kataloge gratis.

Dreschmaschinen

mit Patent-Rollen-Ringschmierlagern f. Hand-, Göpel- od. Motorenbetrieb,

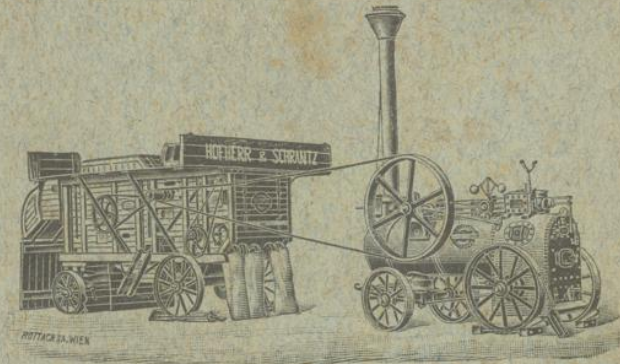


Göpel-Werke für Zugtiere, Getreide-Putzmühlen,
Trieure, Mais-Rebler Häcksel - Futterschneid-
Maschinen, mit Patent-Rollen-Ringschmierlagern, für
leichtesten Gang, Rübenschneider, Schrot-
mühlen, Futter-Dämpfer, Sparkessel-Öfen,
drehbare Jauchepumpen, Dörr- und
Trockenapparate für Obst und Gemüse

und liefern in neuester, preisgekrönter Konstruktion

1050 Arbeiter.

Vertreter und Wiederverkäufer erwünscht.



HOFHERR & SCHRANTZ

landw. Maschinen und Eisengiesserei

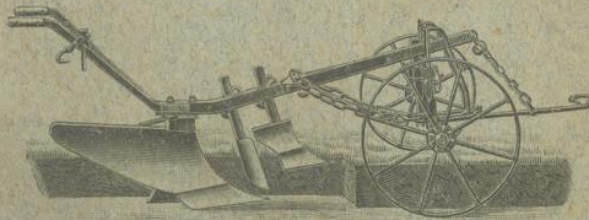
Wien

Budapest

N. Erlachgasse 92.

Waizner Boulevard 57.

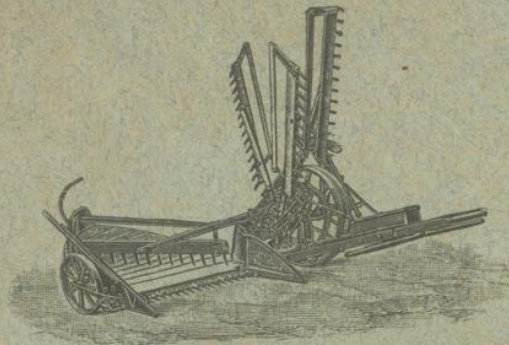
Kataloge
gratis und franko.



Kataloge
gratis und franko.

empfehlen ihre eigenen, anerkannt vorzüglichen Erzeugnisse in

Locomobilen u. Dampf-Dreschmaschinen



mit Patent-Nach-
schüttler und Patent-
Sackanhänger
Strohelevatoren, Säe-
maschinen, Häcksler,
Rübenschneider,
Walzen, Eggen, Stahl-
pflüge, Schrot- und
Mahlmühlen,
Heupressen etc.

